Spielzeit

22.23

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŹIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

CO-FUNDING
Wir fördern euer Projekt finanziell
Viele schaffen mehr.
Unser Crowdfunding für gemeinnützige Projekte
Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region.
Mehr Infos findet ihr unter:
www.viele-schaffen-mehr.de/vbddbz
Wir machen den Weg frei.
VIELE SCHAFFEN MEHR
Volksbank Dresden-Bautzen eG

KNORRE
BAUMDIENST
Baum - Pflege
- Sanierung
- Schutz
- Pflanzung
- Fällung
- Diagnose
Hubarbeitsbühnen bis 35 m
Knorre Baumdienst GmbH & Co KG
Neukircher Str. 9a · 02625 Bautzen
Telefon 03591-272339-0 info@knorre-baum.de
Telefax 03591-272339-99 www.knorre-baum.de

GÄBLER
Umzüge
Lagerei
Möbeltransporte

Spedition Gäbler GmbH
Dr.-Peter-Jordan-Str. 2 02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 4 20 31
gaebler.spedition@t-online.de
www.spedition-gaebler.de

Inhaltsverzeichnis

3 Grußworte
9 Premieren der Spielzeit 2022/2023 auf einen Blick
14 Ensemble Schauspiel/ Puppentheater
31 Premieren Schauspiel, Musiktheater und Puppentheater in deutscher und sorbischer Sprache
58 Repertoire Schauspiel
72 Repertoire Puppentheater
84 Premieren und Repertoire in sorbischer Sprache
91 Förderung des sorbischen Nachwuchses
94 Stückeinführungen
95 Lausitzer Literatur vorMittag
96 Theater EXTRAs
100 Ensemble/Mitarbeiter/Gäste
121 Gastronomie
122 Kassenöffnungszeiten
123 Unsere Spielorte
124 Sitzpläne
125 Kartenpreise
128 Abonnement
133 Theaterkindergarten
138 Geschäftsbedingungen im Abonnement
139 Unser Service
141 Theater & Schule
143 Theaterklub für junge Leute
144 Bühnenwerkstatt Spielklub für Pädagogen
145 Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters e.V.
146 Thespis Zentrum
147 Allgemeine Geschäftsbedingungen
151 Impressum

Ein gelungenes Werk seit 2006 –
das Zusammenspiel von Wirtschaft und Theater.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen rückt regionale Unternehmen ins Rampenlicht und bedankt sich damit für ihr kulturelles Engagement.

Damit diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird, laden wir Sie ein – ob als Theater-Besucher oder Sponsor. In jedem Fall spielen Sie eine tragende Rolle und der Applaus ist Ihnen gewiss, denn:

Die ganze WELT ist BÜHNE!

Wirtschaft & Theater
Gemeinsam erfolgreich

Als „Hauptsponsor", „Theatersponsor" oder „Freund des DSVTh"
stehen Sie mit Ihrem guten Namen für das Deutsch-Sorbische Volkstheater und zeigen sich mit Ihrer Anzeige in den Printprodukten und digitalen Medien.

Sie knüpfen interessante Kontakte mit Unternehmern und Künstlern beim Bautzener Bühnenball oder zum *Mittelstand trifft Kultur.*

Besuchen Sie regelmäßig Ihr Theater!

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

THEATER DŹIWADŁO

Der Mittelstand BVMW

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Team Bautzen
Schafbergstraße 4, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 200910 - www.buehne.bz

Wir danken den Hauptsponsoren:

WIRO ROSENBERG NETZWERKMANUFAKTUR

Volksbank Dresden-Bautzen eG

Kreissparkasse Bautzen

Verehrte Theaterfreundinnen und –freunde,

der Volksmund behauptet ja oft, dass alle Politiker Schauspieler wären. Glauben Sie das auch? Immerhin gibt es manche Gemeinsamkeit: Man tritt auf, erhält Beifall, mitunter Buhrufe. Man verbeugt sich. Man tritt ab.

Doch gilt das nicht für alle Menschen, unabhängig von der Berufswahl? Jeder von uns spielt seine Rolle, jede braucht Anerkennung. Der Leistung des Ensembles unseres Deutsch-Sorbischen Volkstheaters zolle ich großen Respekt: In einer Spielzeit werden rund 25 Neuinszenierungen auf die Bühne gebracht – rein rechnerisch mehr als zwei pro Monat! Wenn das nicht ganz großes Theater ist!

Wussten Sie eigentlich, dass sich das Wort „Theater“ von *theatron* ableitet, dem griechischen Wort für den Zuschauerraum? Das griechische Amphitheater ist bis heute unter anderem ein Beispiel für hervorragende Akustik: Von jedem Platz aus hört man gleich gut. Das ist wahrhaft demokratisch. Es geht also im Theater in aller erster Linie ums Publikum, ums Gemeinwesen: auf die Bühne kommt, worüber eine Gesellschaft reden muss. Wir brauchen die Kunst als Spiegel und das Theater als Raum für Debatten und zwar essenziell. Freilich geht es, wer wollte es bestreiten, zugleich um gute Unterhaltung. Das war im alten Griechenland so und das ist 2022 in Bautzen nicht anders.

Wir können uns folglich glücklich schätzen, dass wir in so ehrwürdiger Tradition stehen und unser Bautzener Theater haben, den Ort, an dem wir selbst im Mittelpunkt stehen. Ich wünsche Ihnen allen in der Spielzeit 2022/23 wieder viele Gelegenheiten zum Zuhören und Zuschauen und selbstverständlich zugleich viel Vergnügen bei jedem Ihrer Theaterbesuche.

Ihr

Michael Harig
Landrat a.D.

Lubi přećeljo dźiwadła,
wjeselimy so na nowu hrajnu dobu našeho dźiwadła a zdobom na přidatne zajimawe projekty.
Lětsa wotmě so skónčnje zaso EUROPEADA - Europske koparske mišterstwa awtochtonych, narodnych mjeńšinow a to w Korutanskej.
W lěće 2012 smědźachmy EUROPEADU we Łužicy dožiwić a tehdy zrodźi so też ideja, nastorčić zhromadny projekt dźiwadłow europskich mjeńšinow. Wjeselimy so, zo projekt PHÖNĒ 2022 zaběži. 10 institucijow, mjez nimi naše dźiwadło, kroča nowe puće za regionalne a mjeńšinowe rěče. PHÖNĒ wukonja aktiwny přinošk k witalizaciji wohroženych rěčow a dawa jim hłós, jewišćo a platformu za wuměnu.

A też druhemu dźiwadłowemu projektej toj, toj, toj! Měnju wupisanje dźiwadłoweho myta LAUSITZEN, kotrež Załožba za serbski lud podźělnje sobu spěchuje. Nošerjo projekta su łužiske dźiwadła Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin, Statne dźiwadło Choćebuz a Nowe jewišćo Zły Komorow. Zaměr je, nowu dramatiku přitomnosće wuwić a předstajić. Wuměnjenje za mytowanje pak je, zo nastanu nowe kruchi abo hrajne předłohi, kotrež na jónkrótnosć Łužicy, to rěka, na němsko-serbsku kulturu a rěč pokazaja.
Dwě myće tajkeho razu stej so w zašłosći hižo spožčiłoj. Po přestawce pandemije dla, nadźijamy so na 3. wupisanje myta w lěće 2023.
Přeju Wam rjany čas w dźiwadle!

Susann Šenkec
předsydka Załožboweje rady
Załožby za serbski lud

Lube psijaśele źiwadła,
wjaselimy se na nowy grajny cas našogo źiwadła a rownocasnje na psidatne zajmne projekty.
Lětosa wótmějo se slědkoju zasej EUROPEADA – Europejske kopańcowe mejstarstwa awtochtonych narodnych mjeńšynow a to w Korutańskej.
W lěśe 2012 smy směli EUROPEADU we Łužycy dožywiś a tegdy jo tek nastała ideja, póstarcyś zgromadny projekt źiwadłow europejskich mjeńšynow. Wjaselimy se, aż se projekt PHÖNĒ 2022 zachopijo. 10 institucijow, mjazy nimi teke našo źiwadło, kšacaju pó nowych drogach za regionalne a mjeńšynowe rěcy. PHÖNĒ wugbajo aktiwny psinosk k witalizaciji wobgrozonych rěcow a dawa jim głos, jawišćo a platformu za wuměnu.

A teke drugemu źiwadłowemu projektoju toj, toj, toj! Měnim wupisanje źiwadłowego myta LAUSITZEN, kótarež Załožba za serbski lud pó žělach sobu spěchujo. Nosarje projekta su łužyske źiwadła Nimsko-Serbske ludowe źiwadło Budyšyn, Statne źiwadło Chóśebuz a Nowe jawišćo Zły Komorow. Zaměr jo, nowu dramatiku psibytnosći wuwijaś a pśedstajiś. Wuměnjenje za mytowanje pak jo, aż nastanu nowe kuse abo grajne pśedłogi, kenž na jadnoraznosć Łužyce, to groni, na nimsko-serbsku kulturu pokazuju.
Dwě myśe takego razu stej se w zachadnosći jużo pósćiłej. Pó pśestawce pandemije dla, naźejamy se na 3. wupisanje myta w lěśe 2023.
Žycym Wam rědny cas w źiwadle!

Susann Šenkec
pśedsedarka Załožboweje rady
Załožby za serbski lud

Liebe Theaterfreunde,
wir freuen uns auf die Spielzeit 2022/2023 unseres Theaters und auf zusätzliche herausfordernde Projekte.
In diesem Jahr fand sie endlich wieder statt: die EUROPEADA - die Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten, diesmal in Kärnten und wieder mit Beteiligung der (Lausitzer) Sorben.
Im Jahr 2012 durften wir die EUROPEADA als unvergessliches Erlebnis hier in der Lausitz ausrichten und damals entstand auch die Idee, ein gemeinsames Projekt der Theater der europäischen Minderheiten zu initiieren. Es freut uns, dass PHÖNE 2022 endlich startet, mit 10 Partnern und natürlich mit Beteiligung des Bautzener Theaters. PHÖNE leistet einen aktiven Beitrag zur Vitalisierung bedrohter Sprachen und gibt ihnen eine Stimme, eine Bühne und eine Plattform zum gegenseitigen Austausch.

Und auch einem weiteren Theaterprojekt toi, toi, toi! Gemeint ist die Ausschreibung des Theaterpreises LAUSITZEN. Ein Projekt, welches die Stiftung für das sorbische Volk anteilig fördert. Träger sind die drei Lausitzer Theater: das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen, das Staatstheater Cottbus und die Neue Bühne Senftenberg. Ziel ist es, eine neue Dramatik der Gegenwart zu entwickeln und vorzustellen, die die Einzigartigkeit der Lausitz, das heißt, die deutsch-sorbische Kultur und Sprache zum Gegenstand haben. Zweifach wurde der Preis bereits verliehen. Nach der Pause pandemiebedingt, freuen wir uns auf die 3. Ausschreibung des Theaterpreises LAUSITZEN in 2023.
Ich wünsche Ihnen eine schöne Theaterzeit!

Susann Schenk
Stiftungsratsvorsitzende
Stiftung für das sorbische Volk

Liebes Publikum,

endlich wieder Theater! Nach den überaus schwierigen Zeiten die hinter uns allen liegen, sehnen wir uns wieder nach dem, was Theater ausmacht - dem direkten Kontakt mit unserem Publikum und ungehindertem Theaterspiel der Akteurinnen und Akteure auf und hinter der Bühne. All das wollen wir in der neuen Spielzeit zelebrieren.

Die Pandemie hat sehr eindringlich gezeigt, wie wichtig und unverzichtbar Kultur für uns als Gesellschaft ist und wie schmerzlich sie fehlte. „Theater muss sein“ appellierte der Deutsche Bühnenverein und wir mit ihm. Recht hat er, denn Kultur ist ein Spiegel und eine Beschleunigerin für gesellschaftliche und soziale Entwicklung. Denn Theater ist ein Ort der Meinungsbildung, des Durchspielens von möglichen Realitäten, des Angebotes neuer Ideen und Denkweisen. Wir brauchen die Bühne für den Austausch und die Auseinandersetzung. Wir werden noch lange die Folgen der Pandemie zu verarbeiten haben. Aber auch über die positiven Lehren, die wir aus ihr ziehen können, müssen wir debattieren. Bei alldem wird das Theater eine gewichtige Rolle spielen.

Wir haben einen vielfältigen Spielplan mit 24 Premieren in deutscher, ober- und niedersorbischer Sprache, mit Schauspiel, Puppen- und Musiktheater für Sie zusammengestellt. Die Stücke nehmen dabei auf aktuelle Entwicklungen Bezug, wollen Brücken aus der Geschichte ins Jetzt und sogar in die Zukunft schlagen, Komödien und Tragödien dürfen nicht fehlen, wir sind in Klassenzimmern und im Kulturraum unterwegs, bringen "Männer" und "Frauensachen" auf die Bühne, Märchen und einen mobilen Adventskalender in die sorbischsprachigen Dörfer. Voller Zuversicht und sehnsuchtsvoller Ungeduld freue ich mich mit Ihnen gemeinsam auf die neue Spielzeit und wünsche Ihnen und uns anregende, amüsante, nachdenkliche und unvergessliche Theatererlebnisse.

Ihr Lutz Hillmann
Intendant

Česćeny publikum,

na tutym městnje sym was w zašłych lětach z bilancami k minjenym hrajnym dobam, ze slubjenjemi na přichodne měsacy noweje hrajneje doby witała a na jubileje skedźbniła, kiž też lětsa zaso mamy. Na přikład 30. narodniny Młodźinskeho dźiwadła Serbskeho gymnazija při NSLDź, tute bě Michał Lorenc 1992 założił. Wone je žiwe, dźěła a čaka na waš wopyt. Haj, to su dźakowne temy a zdobom přileżnosć wotmach zašłosće jako impuls do přichoda wužiwać. To rěka žołmu spóznać, na nju skočić a so na njej znošować. Na přikład takle: Smy wosrjedź Kocoroweho a Zejlerjoweho lěta, kotrehož wjeršk budźe zawěrno spěwarski swjedźeń w Budyskej „Krónje"; w Chrósćiach wočakuje so tohorunja w tutej nazymje wulkoprodukcija lajskeho dźiwadła „Mór a lubosć" a krótko po tym musical serbskeje dźěćiny a młodźiny „Bohu swjećene lěto". A hdźe ma tale žołma swój spočatk z wida dźiwadła? Tuta dźensniša kulturna hibićiwosć Serbow, scyła serbske lajske hibanje korjeni w 19. lětstotku, hdźež započina też stawiznopis serbskeho dźiwadła: 2. oktobra 1862. Tehdy wotmě so prěnje lajske dźiwadłowe předstajenje w serbskej rěči w Budyšinje a z toho časa so hraje a baje, hač na wsach abo w měsće, hač w Hornjej abo Delnjej Łužicy, hač w lajskim abo powołanskim dźiwadle. Zo tomu tak je, mam za wulki dźiw. Čehodla? Zawěsće so runje tak rady, kaž ja, dopominaće na našu wurjadnu prapremjeru „Šěrcec Hanka" w minjenej zymje. Wjace ludźi, hač hdy po přewróće, je sej hnujacu stawiznu wobhladało, kiž njejednaše jenož wo struchłym dóńće njesprawnje wobjednawaneje katolskeje Serbowki židowskeho pochada, ale zdobom wo nami samych – jako wopory a skućićeljo. Wo antiserbskich zakazach, wo němpulach, wotrodźencach, wo pospyće wšo serbske wušmórnyć chcyć, runje tak kaž wo wojowarjach přećiwo tomu a za serbsku wěc. Dźensa hišće klinči mi prašenje wopytowarki we wušomaj: Bě to woprawdźe tak złě? Haj. Tale hra ma wulki potencial, zo by nas wobdawaca wjetšina lěpje zeznała, ale předewšěm zo by dóńt přesćěhanych, wšojedne kajkeho razu w dopomnjeću wostał. Tohodla chcemy ju też z telko, kelkož móžno serbskim podźělom němskemu publikumej poskićić. A wězo mamy nimo toho w našim programje serbskeho dźiwadła znowa tójšto premjerow za małych a wulkich přihladowarjow planowane, kiž wam na přichodnych stronach předstajamy. Z kóždej hrajnej dobu znowa spytamy was zdobyć, putać a překwapić. Apropos! W adwenće, mjez 1. a 23. decembrom pozastanjemy z našim pućowacym jewišćom wosrjedź wsy scom tymi hudźbnikami, dźiwadźelnikami a klankarjemi a skićimy dobroty za ćěło a dušu k wjeselu cyłeje swójby.

Kóždy wječor druhdźe a kóždy wječor syda překwapjenku, kiž mamy zhromadnje ze Serbskim ludowym ansamblom přihotowanu pod hesłom: Hody jědu!
Tuž wostanje při tym: Pójće a dźiwajće so we wašim dźiwadle!

Waša

Madleńka Šołćic

Madleńka Šołćic
Zastupjerka intendanta za serbske dźiwadło

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Unsere Sponsoren

Hauptsponsoren 2021/22
Volksbank Dresden-Bautzen eG
Kreissparkasse Bautzen

Theatersponsor 2021/22
Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen

Freunde des DSVTh 2021/22
Agentur kirschgrün, Bautzen
gwz Graphische Werkstätten Zittau
Rosenberg Netzwerk-Manufaktur, Bautzen
Zahnarztpraxis Ralf Peuckert, Bautzen

Ticketsponsor 2021
Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH, Löbau
expert ESC Bautzen und Bischofswerda
F&S Fuß und Schuh e.K, Bautzen
Haus RehaSalus, Großpostwitz
Kirschauer Aquakulturen GmbH, Kirschau
Meisters Wurst- und Fleischwaren Bautzen GmbH
Multi Möbel Vertriebs GmbH & Co. KG, Bautzen
Saurierpark Bautzen, OT Kleinwelka

Wir danken für die freundliche Unterstützung

PREMIEREN und wichtige Termine der Spielzeit 2022/2023
PREMJERY hrajneje doby 2022/2023

16./17. September 2022, Burgtheater Seite 31

Uraufführung
SONNY 2032 – EINE KAMERA SIEHT SCHWARZ
von Nicola Bremer
Puppentheater für Erwachsene

18. September 2022, großes Haus Seite 30

TAG DER OFFENEN TÜR / DŹEŃ WOTEWRJENYCH DURI
Spielzeitauftakt im großen Haus
Mit Ausschnitten aus neuen Schauspiel- und Puppentheater-Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten von 14.00 bis 17.00 Uhr
Zum ersten Mal: großer Kostüm- und Requisitentrödelmarkt

30. September 2022, Burgtheater Seite 32

JUDAS
Schauspiel von Lot Vekemans

1. Oktober 2022, großes Haus Seite 33

BACH BRASIL – DIE KUNST DER FLUCHT
Ein Tanztheater von Mario Nascimento (BRA)
Landesbühnen Sachsen, Radebeul

7. Oktober 2022, großes Haus Seite 34

MÄNNER
Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink
Mit Live-Musik

13. Oktober 2022, Burgtheater (Wiederaufnahmepremiere) Seite 35

MAŁY WÓDNY MUŽ DER KLEINE WASSERMANN
Marionettenspiel nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler
übersetzt von Lubina Hajduk-Veljkovićowa
in obersorbischer und deutscher Sprache

28. Oktober 2022, großes Haus Seite 36

FRAUENSACHE
Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

11./12. November 2022, großes Haus Seite 37

BAUTZENER BÜHNENBALL
Sherlock Holmes kehrt zurück
In Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble

25. November 2022, groβes Haus Seite 38
Deutschsprachige Erstaufführung
SCHIERZENS HANKA
Aus dem Leben der katholischen Sorbin jüdischer Herkunft
Schauspiel von Esther Undisz nach Motiven von Jurij Koch

1.-23. Dezember 2022, unterwegs Seite 39
HODY JĚDU!
WEIHNACHTSMOBIL
Als mobiler Adventskalender erdacht und gepackt von Madleńka Šołćic, Jurij Šiman und Tomas Kreibich-Nawka
Sorbisches Weihnachtsprogramm für die ganze Familie
In Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble

2. Dezember 2022, Burgtheater Seite 40
WAR DAS JETZT SCHON SEX?
Monolog von Peter Kube nach dem Buch von Stefan Schwarz

13. Januar 2023, Burgtheater Seite 41
Sorbisches Jugendtheater am DSVTh
ChOROwNjA
Ein theatrales Therapieprojekt

20. Januar 2023 , groβes Haus Seite 42
TOSCA
Oper von Giacomo Puccini
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

20. Januar 2023, Seite 43
Klassenzimmerstück, unterwegs in den Schulen
FIT FOR FUTURE
Schauspiel von Knut Winkmann

5. Februar 2023, Burgtheater Seite 44
NUR EIN TAG
Puppentheater nach dem Stück von Martin Baltscheit

11. Februar 2023, groβes Haus Seite 45
HRĚŠNA WJES ABO ZABYTY ČERT DAS SÜNDIGE DORF ODER DER VERGESSENE TEUFEL
Schauspiel von Jan Drda
übersetzt von Lora Kowarjowa
mit Simultanübersetzung ins Deutsche

24. Februar 2023, Burgtheater Seite 46
WEISSE PFERDE
Die etwas andere Light-Night-Show
Kooperation mit dem Steinhaus e.V. / gefördert von POP II GO

3. März 2023, großes Haus Seite 47
WIDERSTAND
Schauspiel von Lukas Rietzschel

27. März 2023 Seite 141
22. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG
Deutschlands größtes Schülertheatertreffen

31. März 2023, großes Haus Seite 48
SCHNEEWITTCHEN
Oper von Marius Felix Lange
Gerhart-Hauptmann-Theater–Görlitz-Zittau

15. April 2023, unterwegs Niederlausitz Seite 49
PIWO BIER
Schauspiel von Miro Gavran
übersetzt von Ingrid Hustetowa
in niedersorbischer/wendischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche

28. April 2023, großes Haus Seite 50
EIN VOLKSFEIND
Schauspiel von Henrik Ibsen
bearbeitet von Florian Borchmeyer

29. April 2023, Landesbühnen Sachsen, Radebeul Seite 51
Koproduktion mit den Landesbühnen Sachsen
DIE ZIRKUSPRINZESSIN
Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán
Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald

24. Mai 2023, unterwegs Niederlausitz Seite 52
NARSKE BAJKI NÄRRISCHE MÄRCHEN
Stückentwicklung von Annekatrin Weber und Stephan Siegfried nach sorbischen Volksmärchen
in niedersorbischer und deutscher Sprache

28. Mai 2023, Theatergarten Seite 53
ABC-GARTEN
Ein Stück für die Kleinen über die große Welt des Alphabets
von Anna Taraszkiewicz

22. Juni 2023, Hof der Ortenburg Seite 54
27. BAUTZENER THEATERSOMMER
SPUK UNTERM RIESENRAD
Frei nach der legendären Fernsehserie von C. U. Wiesner
bearbeitet von Lutz Hillmann

30. Juni 2023, Theatergarten Seite 55
COMEBACK – SHOW DER FUNDUSPUPPEN (AT)
Puppentheater für Erwachsene

Private häusliche Kranken- & Altenpflege
Carmen Groß
Fachkrankenschwester
Tag- & Nachtdienst • Tagespflege • Schulungen
OP-Nachbetreuung • Pflegebesuche
Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst
Töpferstraße 49/51 02625 Bautzen
Tel: 03591 - 525 813
Funk: 0174 - 322 6 244
gross.carmen@web.de
www.pflegedienst-carmen-gross.de

Hirsch Apotheke
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr
Sparen Sie Zeit durch Vorbestellung per Foto, Text- oder Spracheingabe.
Die App für mehr Service
Neu!
Jetzt kostenlos downloaden!
www.callmyapo.de
Apothekerin Evelyn Schaffrath e.Kfr.
Kirchgasse 2a, 02627 Weißenberg
Telefon: 035876 40409

Gleisenberg GmbH
Heizung + Klima
www.gleisenberg-gmbh.de
Wasserstraße 2
02627 Weißenberg
Tel.: 035876 / 42232
kontakt@gleisenberg-gmbh.de

Wir verwirklichen Ihre individuellen Einrichtungsideen
Möbel nach Maß . . .
für Ihre Küche, Ihr Bad, Ihr Büro, Ihre ...räume, Ihre Sauna, Ihre Tür sowie faszinierende Deko- und Geschenkideen aus unserem Fachhandel oder unserer Tischlerei
HOLZ-in Scholze, 02625 Bautzen, Goschwitzstraße 17 (Ecke Seminarstr.)
Wohnstudio & Tischlerei Tel. (0 35 91) 4 40 33 www.holz-in-scholze.de

Sachsens größtes Matratzenfachgeschäft
Größte Auswahl und exklusiver Service!
LÖBAUER SCHLAFSTUDIO
über 30 Markenhersteller und Fachberatung
6 Monate Liegen- und Zufriedenheitsgarantie
Liefer- und Entsorgungsservice
Computer-Liegedruck-Analyse
Sonderanfertigungen und Objektmatratzen
MATRATZENKAUF
03585 46 81 176
LÖBAU Görlitzer Straße 19, direkt an der B6
www.Betten-Studio-Loebau.de

Vorhang auf
für Bäder vom WaschSalon
WaschSalon Bautzen
Ihre Badausstellung vom Handelshof Bautzen
Niederkainaer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon (03591) 218 48 - 221
www.waschsalon.eu
WaschSalon
Ihre Badausstellung

Ihre Gesundheit – unser Anliegen
Apotheke am Markt
Apothekerin Andrea Springer
Am Marktplatz 19 • 02699 Königswartha
Telefon: 035931/2380 • Fax: 035931/2384
Unsere Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Physiotherapie
Bettina Dornick
Bäuerngasse 1
02625 Bautzen · Telefon 03591 530814
E-Mail: fit@physio-dornick.de
Internet: www.physio-dornick.de

Maja Adler, Schauspielerin

Anna-Maria Brankatschk, Schauspielerin

Mirko Brankatschk, Schauspieler, Leiter des Sorbischen Jugendtheaters

Marian Bulang, Schauspieler

Erik Dolata, Schauspieler

Ralph Hensel, Schauspieler, Leiter des Sorbischen Schauspielstudios

Lutz Hillmann, Intendant (1. Betriebsleiter), Regisseur, Schauspieler

Alexander Höchst, Schauspieler

Julia Klingner, Schauspielerin

István Kobjela, Schauspieler

Niklas Krajewski, Schauspieler

Andreas Larraβ, Puppenspieler

Janik Marder, Schauspieler

Jan Mickan, Schauspieler

Marie-Luise Müller, Puppenspielerin

Fiona Piekarek-Jung, Schauspielerin

Katja Reimann, Schauspielerin

Gabriele Rothmann, Schauspielerin

Larissa Ruppert, Schauspielerin

Torsten Schlosser, Schauspieler

Jurij Schiemann, Schauspieler

Frank Schilcher, Schauspieler

Stephan Siegfried, Leiter Puppentheater, Regisseur, Puppenspieler

Moritz Trauzettel, Puppenspieler

Eva Vinke, Puppenspielerin

Annekatrin Weber, Puppenspielerin

Petra-Maria Wenzel-Bulang, Schauspielerin, Leiterin des Sorbischen Kindertheaters

Thomas Ziesch, Schauspieler

Eveline Günther, geschäftsführende Dramaturgin
Stephan Siegfried, Leiter Puppentheater, Regisseur, Puppenspieler
Stefan Wolfram, Oberspielleiter, Regisseur
Madleńka Šołćic, Stellvertreterin des Intendanten für sorbisches Theater, Dramaturgin

FLIESEN
LEGER
HANDWERK
SEIT 2001

BIG KNOBI
Fliesen & mehr

DESIGNBODEN NEU powered by JENTLOW

JEDER EPOXYDHARZ 3D - BODEN IST EIN UNIKAT!

WIR GEHEN MIT DER ZEIT: VERLEGUNG VON NATUR-STEIN, MOSAIK BIS HIN ZU XXL FLIESEN.

www.BIGKNOBI-FLIESEN.de 0172 841 31 71

TAG DER OFFENEN TÜR
DŹEŃ WOTEWRJENYCH DURI

Spielzeitauftakt im großen Haus
mit Ausschnitten aus neuen Inszenierungen an ungewöhnlichen Orten

Am 18. September 2022 öffnen wir für Sie die Türen des Theaters. Denn das Deutsch-Sorbische Volkstheater startet traditionell mit einem Theaterfest in die neue Saison. In diesem Jahr steht unser großes Haus im Mittelpunkt.
Wer einen Blick hinter die Kulissen, in den Bühnenturm, in die Maske und Probebühnen oder in den Ballettsaal werfen, das Schauspiel- und Puppentheaterensemble an einem einzigen Tag in vielen verschiedenen Rollen an ungewöhnlichen Orten erleben und sich auf die Spielzeit 2022/2023 einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am Sonntag, dem 18. September ins große Haus (Seminarstraße) kommen.
Mit literarischen und musikalischen Bühnenprogrammen, unterschiedlichen Aufführungen, Lesungen und vielem mehr wollen Intendant Lutz Hillmann und sein Team allen Theaterbegeisterten Lust auf die neue Saison machen. Die offizielle Eröffnung findet um 14 Uhr statt. Anschließend können sich die Festbesucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden.
Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommer-Rätsels stattfinden.
Zum ersten Mal wird es einen großen Trödelmarkt mit Kostümteilen, Requisiten und Bühnen-Schätzchen für einen guten Zweck geben.

Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.

18. September 2022
großes Haus

Uraufführung

SONNY 2032 – EINE KAMERA SIEHT SCHWARZ

von Nicola Bremer
Puppentheater für Erwachsene

Das Jahr: 2032. Der Ort: ein Schrottplatz. Hier lebt Sonny. Sonny sieht nichts mehr und wurde einfach weggeschmissen. Achso: Sonny ist eine Kamera – mit kaputtem Visier! Und wer braucht so etwas schon. Weder Mensch noch Maschine. So wird Sonny auch von den anderen Kameras und elektrischen Geräten immer wieder belästigt und gemieden und verbringt die meiste Zeit allein, versucht vergebens den Verschluss vor seinem Auge zu öffnen und gießt traurig seine Blumen. Mit deren Blüten bezahlt er regelmäßig an der großen Steckdose dafür, seine Batterien mit dem wertvollen Saft des Lebens aufzuladen. In dieser Routine lebt Sonny bis plötzlich ein neuer Gegenstand auf dem Schrottplatz ankommt und alle Hierarchien auf den Kopf stellt. Es ist ein Kartenlesegerät, welches die SD-Karten seiner Mit-Maschinen will. Bezahlt wird nun mit Erinnerungen, welche unwiederbringlich an den neuen Mächtigen abgegeben werden müssen. Nur eine Kamera interessiert den Kartenleser nicht: Sonny, denn der sieht ja nichts. Wird Sonnys Fluch zum Segen?

Wie wichtig sind Erinnerungen für unsere Persönlichkeit? Was bedeutet es, anders zu sein und zu fühlen? Und wie ist es möglich, friedlich miteinander zu leben, wenn wir doch alle so unterschiedlich sind? Nachdem Nicola Bremer pandemiebedingt für Besprechungen und Meetings zwei Jahre in Kameras starren musste, will er jetzt in das Gefühlsleben dieser Geräte hineinschauen und schafft mit "Sonny 2032" eine berührende Allegorie auf die Menschheit. Cineastische Momente treffen auf Objekttheater, wenn das Publikum nicht nur die Kameras als Lebewesen sieht, sondern dank Projektion auch das, was sie live aufzeichnen.

Regie: Nicola Bremer a.G.
Ausstattung: Beatrice Baumann
Dramaturgie: Karoline Wernicke
Spiel: Annekatrin Weber, Moritz Trauzettel, Paul Hentze a.G.

Premiere 16./17. September 2022
Burgtheater
Mit Stückeinführung

JUDAS

von Lot Vekemans
aus dem Niederländischen von Christine Bais und Eva M. Pieper

Mit Ralph Hensel als Judas

Regie und Bühne: Claus Tröger a.G.
Kostüm: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 30. September 2022
Burgtheater

Das Stück der bekannten niederländischen Autorin handelt von einem Mann, dessen Name für Verrat steht. Ein Mann, der jahrhundertelang von jedem geschmäht wurde. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden...
Es gibt in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: In einer selbst inszenierten Show begeht er einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst.

Die Autorin Lot Vekemans zu ihrem Text:
„Ich denke, es gibt bei uns eine einseitige Richtung des Blicks auf die Helden, auf das, was wir als größer und höher und besser erachten, als wir es selbst sind. Wir lieben es, zu verehren, so wie wir es lieben, verehrt zu werden. Aber in beiden Fällen gibt man seine Macht an jemand anderen ab. Judas wird von Menschen verhöhnt, damit sie ihre eigenen Seelen rein waschen. Es ist auffällig, dass in Porträts, die über die Jahrhunderte entstanden sind, Judas immer hässlicher und böser dargestellt wurde.“

BACH BRASIL – DIE KUNST DER FLUCHT

ein Tanztheater von Mario Nascimento (BRA)
Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Was macht die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach so besonders? Es ist eine Kompositionstechnik, die nicht mathematisch ist, nein, sie vibriert. Bach beherrschte vollständig die komplexesten Formen des musikalischen Ausdrucks. Einzelne Stimmen bringen sich in Bewegung, weitere kommen hinzu, polyphon bleiben sie gleichberechtigt nebeneinander und dennoch entsteht eine übergeordnete Form: die Fuge.
„Arte da Fuga" ist für Mario Nascimento nicht nur ein Spiel von einzelnen Stimmen im polyphonen Stil, es ist zugleich auch eine Bewegung, die erzeugt wird. Aus der Fuge wird „fuga", die Flucht. Einfache Bewegungen des Fortschreitens werden in einer raffinierten Kombination zu einer komplexen Choreografie.
Das Leben ist wie eine ewige Flucht. Wir laufen weg vor der Familie, vor der Verantwortung, vor der Liebe. Der Koffer ist dabei Symbol der Hoffnung und Verdammung zugleich. Flucht kann mit ihm zu einem einfachen Spiel werden, aber auch zu einem großen Schmerz.
Nascimento ist als Leiter der Tanzcompagnie des berühmten Theaters „Teatro Amazonas" in Manaus (Amazonas) einer der einflussreichsten Choreographen Brasiliens. Seine Arbeit mit den Tänzer*innen der Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen ist ein wertvoller künstlerischer Impuls, der eine interkulturelle Begegnung schafft.
Mit Musik von J. S. Bach.

ACHTUNG: Innerhalb der Vorstellung werden für einige Minuten sehr schnelle Lichtwechsel (stroboskopischer Effekt) eingesetzt.

Choreografie & Konzept:
Mario Marcio Nascimento da Silva a.G.
Karolina Dieter
Kostüm & Licht: Marcelo Damian Zamora a.G

Premiere 1. Oktober 2022
großes Haus

MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink
mit Live-Musik

Franz Wittenbrink wurde berühmt durch seine szenischen Liederabende. Er setzt ein Thema, dann findet er Figuren, die oft an der Grenze zum Klischee dieses Thema bedienen und er sucht für diese Figuren Songs, Schlager, Arien, Volks- und Kinderlieder aus, die viel über die Figur verraten, die sie singt. So wird in einem Wittenbrink Abend nur gesungen und gespielt, aber nicht gesprochen - und trotzdem hat man am Ende viel zum jeweiligen Thema erfahren und sich auf jeden Fall gut unterhalten.
Das Thema MÄNNER stellte Wittenbrink Mitte der 90er Jahre ins Zentrum eines Liederabends, vorher hatte er schon mit SEKRETÄRINNEN einen Riesenerfolg (übrigens 2007 fand die vielumjubelte Premiere der SEKRETÄRINNEN in Bautzen statt, später folgten ELTERN und ALLE LUST WILL EWIGKEIT). Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue MÄNNER wird die Spezies "Mann" unter die Lupe genommen. Gastregisseur Jan Jochymski interessiert der Mann 2022: *"Wie ist er- der Mann 2022? – Er ist still geworden, er wartet ab. Verunsichert, wie es nun weitergeht. Was darf er noch sagen? Was darf er noch machen? Ist Gendern eine neue Fremdsprache? Vieles muss er noch lernen, der Mann 2022, aber wir müssen ihm Zeit geben. – Ich würde gern das Setting vom Fußballstadion in einen Seminarraum einer Männer SelbstHilfeGruppe verlegen. Mir gefallen weinende Männer in einer Selbsthilfegruppe besser als schreiende Männer in einem Fußballstadion."* Männer in einer Therapiegruppe wissen zumindest schon mal, dass bei ihnen etwas schiefläuft. Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet. Angeleitet wird die Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin Frau Dr. Dorn (Anna-Maria Brankatschk), die auch stimmgewaltig singend eingreift, und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl (Tasso Schille). Von Oper bis Kinderlied ist alles dabei.

Regie: Jan Jochymski a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther

Es spielen
Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Janik Marder, Frank Schilcher, Jurij Schiemann, Thomas Ziesch und Anna-Maria Brankatschk sowie Tasso Schille am Klavier

Premiere 7. Oktober 2022
großes Haus

DER KLEINE WASSERMANN

Marionettenspiel nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler
übersetzt von Lubina Hajduk-Veljkovićowa

in obersorbischer und deutscher Sprache

So ist das, wenn Babys geboren werden: die Familie ist in heller Aufregung, ganz egal, ob das Kind im Stuben-wagen schläft, oder sein Weiden-körbchen tief unten im Mühlweiher hat. Und wenn so ein kleiner Wassermann größer wird, entdeckt er mit Papa und Mama die Wasserwelt, mit all den bunten Fischen, Muscheln und Steinen. Und wenn Wassermännlein dann noch größer werden, dann dürfen sie manchmal an die Oberfläche und die Menschenwelt kennen lernen...
Die Geschichte über den kleinen Wassermann von Otfried Preußler haben wir bereits im Jahr 2014 in obersorbischer Sprache gespielt. Nun erscheint sie in einer weiteren obersorbisch-deutschen Variante für unser junges, Sorbisch lernendes Publikum in der Oberlausitz.

Regie: Marcus Staiger
Ausstattung: Marita Bachmaier a.G.
Spiel: Annekatrin Weber

ab 4 Jahre

Wiederaufnahme 13. Oktober 2022
Burgtheater

serbsce na stronje 84

FRAUENSACHE

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Die Frauenärztin Beate praktiziert seit vielen Jahren in einer Kleinstadt, nun möchte sie in den Ruhestand gehen und deshalb sucht sie eine Nachfolgerin für ihre Praxis. Ein schwieriges Unterfangen, denn das Interesse an einem arbeits- und betreuungsintensiven Arztjob im ländlichen Raum ist gering. Doch dann meldet sich die junge Ärztin Hanna. Auf den ersten Blick scheint sie genau dem zu entsprechen, was Beate sucht: eine engagierte, selbstbewusste und selbstbestimmte Frau - freundlich, offen und voller Idealismus. Doch als Hanna sich während ihrer Hospitation bei einem Beratungsgespräch über einen Schwangerschaftsabbruch ungefragt einmischt und dabei offenbart, dass sie rigoros gegen Abtreibung ist, kommt es zum Bruch zwischen den Frauen. Während Beate den Vorfall erstmal sacken lassen will, tritt Hanna unter Mithilfe rechter Lebensschützer-Initiativen am nächsten Tag einen Shitstorm und eine öffentliche Schmutzkampagne gegen Beate und ihre Praxis los, die schon bald das ganze Gemeindeleben erschüttert...
In FRAUENSACHE werden die aktuellen Diskussionen über Schwangerschaftsabbrüche mit dem gesellschaftlichen Vormarsch der Ideen und Standpunkte der Neuen Rechten verknüpft. Es geht um neokonservative Frauenbilder - aber auch um Familie und Heimat. Frauen werden in der rechten "Bewegung" immer präsenter: ob als junge attraktive Hipster, als sorgende Mütter, als starke Frauen im sozialen Bereich - so wird versucht, für die verschiedenen gesellschaftlichen Schichten Identifikationsfiguren zu schaffen, um auch die Menschen zu erreichen, die rechtspopulistischen Ideologien eher skeptisch gegenüberstehen.
Erstmals haben Lutz Hübner und Sarah Nemitz ein Stück für eine ausschließlich weibliche Besetzung geschrieben und zeichnen mit den sechs Frauenfiguren eine kluge Analyse gegenwärtiger Stimmungen in unserer Gesellschaft.

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther

Es spielen:
Gabriele Rothmann, Larissa Ruppert,
Julia Klingner, Maja Adler,
Fiona Piekarek-Jung, Katja Reimann

Premiere 28. Oktober 2022
großes Haus
Mit Stückeinführung

BAUTZENER BÜHNENBALL 2022

Sherlock Holmes kehrt zurück

in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen National-Ensemble

Einmal im Jahr verwandelt sich das große Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters vollständig. Die Theatersessel aus dem Saal sind runden, festlich gedeckten Tischen gewichen, die auf extra eingebauten Podesten stehen, so dass von der Schräge im Saal nichts mehr zu sehen ist. Die Bühne ist von allen Seiten einsehbar und die Foyers erstrahlen in einem besonderen Glanz – es ist Ballzeit!

Genießen Sie schauspielerische, musikalische und kulinarische Höhepunkte.
Tanzen Sie mit - zuerst nach den Walzerklängen des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles, später bietet eine Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock. Und traditionall erwarten Sie im Westfoyer zu später Stunde die Schau- und Puppenspieler mit einem besonderen Barprogramm.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther

11./12. November 2022
großes Haus

Deutschsprachige Erstaufführung

SCHIERZENS HANKA

aus dem Leben der katholischen Sorbin jüdischer Herkunft
Schauspiel von Esther Undisz nach Motiven von Jurij Koch

Regie: Esther Undisz a.G.
Bühne: Tilo Staudte a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz
Musik: Tasso Schille
Dramaturgie: Madleńka Šołćic
Mit: Anna-Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Petra-Maria Wenzel-Bulang, Julia Klingner, István Kobjela, Jan Mickan, Torsten Schlosser, Thomas Ziesch, Kinderdarstellern, Musikern u.a.

Premiere 25. November 2022
großes Haus
Mit Stückeinführung

Das Stück erzählt die Geschichte der 1918 als Jüdin geborenen und als katholische Sorbin in Horka aufgewachsenen Annemarie Schierz. Ihr Schicksal ist durch die sorbischsprachige Novelle „Židowka Hana“ von Jurij Koch aus den 60er Jahren in Erinnerung geblieben, die 2020 in deutscher Bearbeitung unter dem Titel „Hana“ im Verlag Hentrich&Hentrich in Leipzig erschien. Annemarie wurde als uneheliches Kind der noch nicht volljährigen Dresdner Kaufmannstochter Gertrud Kreidl in Horka geboren. Der Vormund und Großvater Carl Kreidl ließ das Kind in der Obhut der Geschwister Georg und Maria Schierz. Bei ihnen in Horka wuchs Annemarie, genannt Hanka, sorbisch-katholisch auf. Zu ihrem Schulanfang 1925, bemühte sich Maria um die Adoption und Taufe des Mädchens und setzte sie schließlich auch gegen Widerstände aus der Gemeinde Horka durch. Als Hanka 1934 die Firmung empfing, gab sie sich den Firmnamen „Esther“. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten begann die systematische Verfolgung und Ermordung der Juden. Auch Hanka galt nach den Rassegesetzen der Nazis nun als Jüdin und wurde, obwohl getauft, von den antijüdischen Gesetzen und Verboten betroffen und verfolgt. Das Stück versucht, die Lebensgeschichte Hankas anhand der bekannten Fakten zu rekonstruieren.

Die Stückentwicklung wurde gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk.

HODY JĚDU! WEIHNACHTSMOBIL

als mobiler Adventskalender erdacht und gepackt von Madleńka Šołćic, Jurij Šiman und Tomas Kreibich-Nawka

Sorbisches Weihnachtsprogramm für die ganze Familie
in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble

Vom 1. bis zum 23. Dezember bereisen wir mit unserem Weihnachtsmobil die Dörfer zwischen Ostro und Radibor, Sollschwitz und Dreikretscham und überraschen mit einem mobilen Adventskalender. Jeden Abend in einem anderen Ort, von Montag bis Freitag zur gleichen Zeit halten wir mit unserer Wanderbühne und bieten eine kleine Weihnachtsüberraschung für die ganze Familie – ob Musik, Schau- oder Puppenspiel erfahren Sie nur, wenn Sie dabei sind. „Drum´ liebe Leute, lasst Euch sagen, die Uhr hat längst um sechs geschlagen. Es weihnachtet sehr, kommt alle her!“, so oder ähnlich soll es klingen, wenn das Weihnachtsmobil seine Türen öffnet.

Die genauen Orte und Termine werden unter www.theater-bautzen.de veröffentlicht.

1.-23. Dezember 2022
unterwegs

serbsce na stronje 85

WAR DAS JETZT SCHON SEX?

Monolog von Peter Kube nach dem gleichnamigen Buch von Stefan Schwarz P 18!

Ein Abend mit Frank Schilcher

Regie: Stefan Wolfram
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 2. Dezember 2022
Burgtheater

"Es musste schon ein Mann mit meinen Nerven kommen, um das Schweigen endlich zu brechen. Gott schütze mich." - Es geht um das letzte Abenteuer unserer Zeit: die Familie. Woher kommen die kleinen Anflüge des Wahnsinns, die uns in anscheinend jeder auch noch so harmonischen Beziehung begegnen? Familie im Rundumschlag - ob es die Einkaufsmanie des Opas, die Orangenhaut der Mama, der Haarausfall des Familienoberhaupts oder der übliche Erklärungsnotstand gegenüber dem Nachwuchs ist. All den großen und kleinen Problemchen des starken und des schwachen Geschlechts wird auf den Grund gegangen. Patentrezepte gibt es auch hier keine. Aber immerhin Empfehlungen zur Schadensbegrenzung, wenn mal wieder alles aus dem Ruder läuft. Die Kolumnen von Stefan Schwarz in der Monatszeitschrift "Das Magazin" haben mittlerweile Kultstatus - als Buch, als CD und nun auf der Bühne. Mutig und mit unwiderstehlichem Charme stellt sich Schwarz den alltäglichen Tücken von der Kleingärtnerei bis zur Garderobe. Comedy oder Kabarett - Schwarz ist irgendwie anders. Freilich überspitzt, oft liebevoll, immer elegant und treffsicher, so fabuliert Schwarz über seine Lieblingsprobleme. - Süßfrühstücker, traumsymbolische Spritzsammler, intersexuelle Missverständnisliteratur und cellulitäre Ehefehden sind nur einige Haltestellen seines Kuriositätenkabinetts, in dem sich mancher doch reichlich zu Hause fühlen dürfte. Nichts ist vor seinem gewitzten Blick sicher, bis in die Grauzonen der Ypsilon-Namen wagt er sich vor. Für die adäquate Bühnenfassung sorgte Peter Kube, bekannt als Partner von Tom Pauls und Jürgen Haase im legendären „Zwingertrio“ und in Bautzen als Regisseur erfolgreicher Komödien („Oskar“, „Dinner für Spinner“, „Endlich allein“, „Ein Mann sieht rosa“ u.a.) Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

Sorbisches Jugendtheater am DSVTh

ChOROwNjA

oder „Die ganze Welt ist Bühne“

Ein theatrales Therapieprojekt

... und die ganze Welt hat sich ziemlich verändert. Nachdem wir uns an die Arbeit gemacht haben für unser Stück „Der Ring”, hat sich die Disposition und Konstellation unserer Gruppe komplett geändert.
Nicht nur in der Schule – ein einziges Chaos, alles katastrophal – auch im privaten Leben und im Umgang miteinander. Deshalb haben wir uns entschieden für eine theatrale Therapie in der Heilanstalt. Wir schöpfen aus Fragmenten verschiedener Stücke, wie „Der eingebildete Kranke“ von Molière oder „Mr. Pillks Irrenhaus“ von Ken Campbell und geben dem eigene Gedanken und Texte bei. So entsteht eine Collage, die sich fortwährend entwickelt. Ihr dürft gespannt sein. Denn die Welt ist eigenartig und eigenartig erscheint uns die Begegnung im Theater.

Es spielen SchülerInnen des Sorbischen Gymnasiums Bautzen.

Regie: Mirko Brankatschk
Ausstattung: Sandra Viola Gellert
Dramaturgie: Madleńka Šołćic

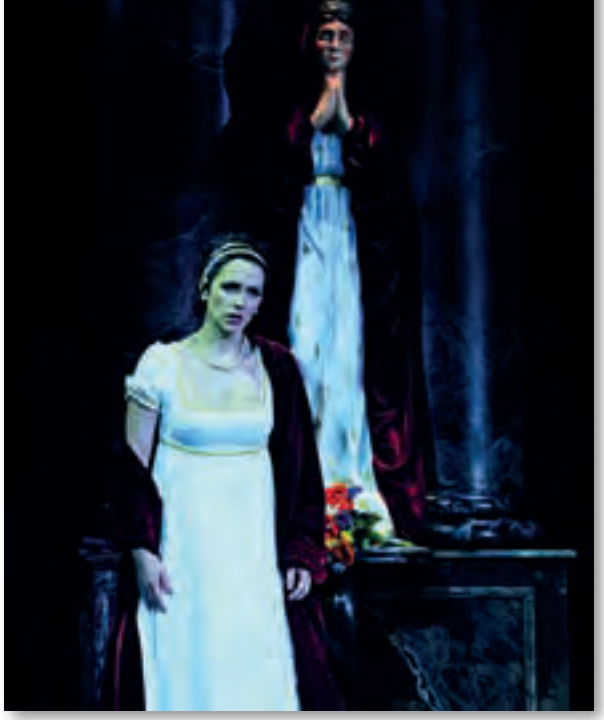
Premiere 13. Januar 2023
Burgtheater

serbsce na stronje 86

TOSCA

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau



Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusińska
Regie: François de Carpentries
Ausstattung: Karine van Hercke
Dramaturgie: Ivo Zöllner

Premiere 20. Januar 2023
großes Haus

Rom im Juni 1800. Im autoritären Polizeistaat unter der Führung des Barons Scarpia haben Andersdenkende nichts mehr zu lachen und werden verfolgt. Der Maler Mario Cavaradossi, Geliebter der berühmten Opernsängerin Floria Tosca, hilft Cesare Angelotti, dem ehemaligen Konsul der niedergeschlagenen römischen Republik, auf der Flucht und wird deshalb verhaftet. Scarpia hat dabei auch persönliche Motive, denn er begehrt Tosca selbst. In seinem Palast lässt Scarpia den Maler foltern und presst Tosca so das Geheimnis von Angelottis Aufenthaltsort ab. Als Cavaradossi zum Tode verurteilt wird und am nächsten Morgen auf der Engelsburg hingerichtet werden soll, macht Scarpia der verzweifelten Tosca ein Angebot… Ein spannender Opernkrimi, ein echter Thriller und dank Puccinis leidenschaftlicher Musik eine der berühmtesten Opern überhaupt.

Unterwegs in den Schulen der Region

FIT FOR FUTURE

Ein Klassenzimmerstück von Knut Winkmann

Frau Millberg ist persönliche Assistentin im Zukunftsinformations Zentrum (ZiZ), das junge Heranwachsende bei ihrer zukünftigen Lebens- und Berufsplanung unterstützen soll. Leider läuft beim ersten Termin nicht alles planmäßig, und die junge Frau muss feststellen, dass sich nicht alle Sorgen und Probleme standardisiert lösen lassen.
Frau Millberg beginnt, von den ungleichen Schwestern Lena und Jojo zu erzählen, von deren Lebensentwürfen und wohin ständiger Leistungsdruck führen kann. Eine Geschichte, die letztlich all ihre sorgfältig erlernte Motivationsrhetorik vor die Wand fahren lässt - und vielleicht mehr mit ihr selbst zu tun hat, als sie vorgibt.
Ein Klassenzimmerstück zum Thema Leistungsdruck und Zukunftsangst, über die Generation „Lost in perfection"!

Mit Maja Adler als Frau Millberg

Premiere 20. Januar 2023
unterwegs

ab 15 Jahre

NUR EIN TAG

Puppentheater nach dem Stück von Martin Baltscheit

ab 5 Jahre

Regie: Stephan Siegfried
Ausstattung: Beatrice Baumann
Spiel: Annekatrin Weber, Andreas Larraß, Marie-Luise Müller, Eva Vinke

Premiere 5. Februar 2023
Burgtheater

Wildschwein und Fuchs sitzen am See und schauen einer Eintagsfliege beim Schlüpfen zu. Schnell werden die drei Freunde, doch traut sich niemand, der Fliege zu sagen, wie kurz ihr Leben wirklich ist. Auf die Frage, warum das Wildschwein so traurig sei, antwortet dieses im Affekt, der Fuchs sei derjenige, der nur einen Tag zu leben hätte. Da beschließt die Fliege, diesen Tag für den Fuchs zum allerschönsten Tag aller Zeiten zu machen, denn wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden.

Der vielfach ausgezeichnete Illustrator, Sprecher sowie Buch-, Hörspiel- und Theaterautor Martin Baltscheit schrieb mit „Nur ein Tag“ ein witziges und zugleich berührendes Theaterstück für Jung und Alt über Freundschaft, Angst vor Verlust und die unbändige Kraft des Lebens.

HRĚŠNA WJES ABO ZABYTY ČERT

DAS SÜNDIGE DORF ODER DER VERGESSENE TEUFEL

Komödie von Jan Drda
übersetzt von Lora Kowarjowa

in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche

„Die Hölle des Chaos ist uns lieber als die Hölle der Ordnung“, so könnte man in Kürze die Stimmungslage in unserem Stück zusammenfassen. Da ist nämlich nichts mehr los in der Hölle. Seit Jahren ist kein einziger Sünder mehr dorthin gekommen. Offensichtlich landen alle nur noch im Himmel. Da bricht nicht nur Langeweile in der Hölle aus, sondern das ganze Machtsystem gerät ins Schwanken, ja Beruf und Berufung der Teufel stehen auf dem Spiel. Und der einzige Teufel, den man vor Jahren zu den Menschen geschickt hat, scheint verloren gegangen zu sein, im schlimmsten Fall hat er sein Handwerk längst an den Nagel gehängt. Also muss die Hölle eingreifen und die Menschen wieder zur Sünde bringen. Der Abgesandte soll den vergessenen Teufel finden, Angst und Schrecken verbreiten, Gier, Habsucht und Eifersucht schüren, damit es den Teufeln in der Hölle wieder besser geht und alles sein altes Chaos findet.
Die Geschichte um das Dorf ohne Sünde von Jan Drda ist heute noch eine der beliebtesten tschechischen Komödien.

Regie: Rosmarie Vogtenhuber a.G.
Ausstattung: Tom Böhm a.G.
Dramaturgie: Madleńka Šołćic

Premiere 11. Februar 2023
groβes Haus

serbsce na stronje 87

WEISSE PFERDE

Die etwas andere Light-Night-Show am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen

Kooperation mit dem Steinhaus e.V./POP II GO

Regie: Alexander Höchst
Mit: Maja Adler, Niklas Krajewski, István Kobjela, Alexander Höchst, Fiona Piekarek-Jung, Annekatrin Weber u.a.

Premiere 24. Februar 2023
Burgtheater

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen wird in Zusammenarbeit mit dem Steinhaus e.V. — gefördert durch POP II GO — eine etwas andere Light-Night-Show auf die Bühne bringen: Weiße Pferde.

Unsere Zuschauer und ein geladener Gast mit ihren ganz persönlichen Geschichten, Träumen, Albträumen, Sehnsüchten, Anekdoten werden im Mittelpunkt stehen. Das Publikum ist aufgefordert diese filmisch festzuhalten, auf Audiodateien zu bannen, aufzuschreiben oder persönlich live vorzutragen. Wir auf der Bühne werden die Geschichten sehen, hören, erleben und dazu improvisieren, musizieren, tanzen, slamen, spielen und die Zuschauer können den Vortrag per Votings live beeinflussen, z.B. ihren Ausgang verändern; etwa aus einer traurigen Geschichte vielleicht eine versöhnlichere machen.
Über diese Emailadresse hat das Publikum die Möglichkeit Beiträge einzureichen:
weißepferde@theater-bautzen.de
(Jede Geschichte wird zusätzlich mit einer Freikarte für die Show belohnt.)

Es wird ein interaktives, wunderbares Theatererlebnis für alle Beteiligten, vom Zuschauer über die Darsteller auf der Bühne bis hin zum Beleuchter, sein.

WIDERSTAND

von Lukas Rietzschel

Gegenwart. Land. „Neue Bundesländer“. Sachsen. Ostsachsen. — Viele sind weg, viele sind aber auch noch da. Manche kommen zurück. Zum Beispiel Isabell. Um mal zu schauen, wie es den Eltern geht. Denn die sind noch da. Die Arbeit? Ist auch schon weg. Zumindest die gewohnte Arbeit. Neue Arbeit ist eigentlich genug da. Paketdienst geht immer. Die Frage ist, ob die alten Beziehungen und Freundschaften noch da sind. Zwischen Isabell und ihren Eltern, ihrem Schulkameraden, zwischen Isabell und der neuen Freundin des Vaters. Man begegnet sich auf der Straße, man grillt, abends sitzt man in der Garage zusammen beim Bier. Aber in dem, was geredet wird, verbirgt sich viel an Ungesagtem. Manches wird auch gar nicht erst gesagt, sondern gleich verschwiegen. Sprachlosigkeit wird greifbar und Verständnislosigkeit. Zwischen den Generationen und innerhalb der Generationen. Sehnsucht wird greifbar, Unsicherheit. Begründet liegt die Unsicherheit in den Figuren selbst nicht so sehr in den Umständen (den realen und den gefühlten). Auch wenn das den Figuren lieber wäre. Umso mehr stellen sich manche die Frage, ob die früheren Zeiten nicht doch bessere waren und wie man auf die neuen Zeiten reagieren sollte. Will man sich wieder alles gefallen lassen? Denn Widerstand, den hat man doch jetzt gelernt, heißt es in der Garage: „Da gibt es tausend Möglichkeiten. Heute sowieso.“ Der in Görlitz lebende Autor Lukas Rietzschel (geb. 1994) entwirft in großer Genauigkeit die Atmosphäre einer Gegenwart. Sein Text schaut sehr genau hin und hört seinen Figuren sehr genau zu: Dem, was sie sagen, und dem, was in der Stille dazwischen liegt. Dem, was geschieht und dem, was daraus geschehen könnte. Einfache Antworten sucht der Text nicht, er verwirft sie, sogar die Figuren verwerfen sie. Stattdessen gibt „Widerstand“ in konzentrierten Dialogen und in scharfer Beobachtung das Bild einer Gesellschaft, deren Substanz Risse hat, die größer werden. Und die mit Argumenten nur noch schwer zu kitten sind (Text: Torsten Buß, Schauspiel Leipzig) Die UA fand 2020 am Schauspiel Leipzig in digitaler Form als Theaterfilm statt.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 3. März 2023
großes Haus
Mit Stückeinführung

SCHNEEWITTCHEN

Oper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Text von Marius Felix Lange
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Musikalische Leitung: GMD Ewa Strusińska
Regie: Rebekka Stanzel
Ausstattung: Vinzenz Gertler
Dramaturgie: Martin Stefke
Musikalische Einstudierung: Olga Dribas | Aleksandra Borodulina
Mit Solisten, Ensemble und Neuer Lausitzer Philharmonie

Premiere 31. März 2023
großes Haus

Es ist eines der bekanntesten und beliebtesten Grimm-Märchen überhaupt: Eine Königin erfährt durch ihren Spiegel, dass nicht sie, sondern ihre Stieftochter Schneewittchen die Schönste im Land ist. Die darüber Erzürnte beauftragt den Jäger, die Prinzessin umzubringen, doch dieser lässt sie entfliehen. Hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen findet Schneewittchen ein neues Zuhause. Als der Spiegel der Königin erneut kündet, dass noch immer nicht sie, sondern Schneewittchen die Schönste im ganzen Land sei, beschließt die Königin, Schneewittchen selbst zu töten. Beim dritten Versuch scheint der Mord zu gelingen, denn Schneewittchen isst eine vergiftete Apfelhälfte und sinkt ohnmächtig zu Boden. Die Zwerge, die ihr dieses Mal nicht mehr helfen können, bauen ihr einen gläsernen Sarg. Da erscheint eines Tages ein Prinz, der sich in Schneewittchen verliebt und den Sarg für sich fordert. Im Streit darüber fällt der Sarg und Schneewittchen erwacht plötzlich. Prinz und Prinzessin heiraten, die böse Stiefmutter jedoch hat für immer das Nachsehen.

Die 2011 in Köln uraufgeführte Kinderoper "Schneewittchen" von Marius Felix Lange ist eine der erfolgreichsten überhaupt. Sie bietet nicht nur Kindern, sondern auch den ein Stück weit Kind gebliebenen Erwachsenen, also der ganzen Familie, ein unvergessliches Theatererlebnis.

PIWO

BIER

von Miro Gavran
übersetzt von Ingrid Hustetowa

in niedersorbischer/wendischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche

In dieser Komödie wird die Vater-Sohn-Beziehung von einer typisch männlichen Perspektive aus unter die Lupe genommen. Männer unter sich und immer ein Bier zur Hand und das über einen Zeitraum von 60 Jahren. Das Biertrinken ist dabei sozusagen das Bindemittel zwischen den Szenen, die jeweils wichtige Stationen im Leben beider aufzeigen: vom überforderten Witwer mit Säugling über den Tiger-Dad bis zum enttäuschten Großvater und parallel beim Sohn Schule, Pubertät, Berufswahl, Hochzeit, Vater werden, Scheidung. Dabei liegt das Verhältnis dieses Vater-Sohn-Gespannes im Vordergrund, das eine tiefe Krise erleidet, als der Sohn lieber Bücher liest als vom Vater zum Leistungssportler gepusht zu werden. Doch im Laufe der Jahre finden beide immer wieder zueinander – beim gemeinsamen Bierchen.

Das herb-süße Stück beschreibt humorvoll und berührend die parallele Lebensgeschichte beider Helden. Für beide stellt das Leben verschiedene Hindernisse auf, für die der Vater immer einen Rat parat hat – und ein Bier. Eine feucht-fröhliche Komödie über den Lebenswandel der Beziehung von Vater und Sohn – zwei Paraderollen für spielfreudige Schauspieler!
Miro Gavran ist der meistgespielte, zeitgenössische kroatische Dramatiker. Seine Theaterstücke feierten über 350 Premieren in 40 Ländern. Am DSVTh haben wir schon zwei seiner Stücke inszeniert, die Komödie „Neuer Ehemann gesucht“, die wir in drei Sprachen aufführten, als auch 2015 „Smjaśe zakazane/Smjeće zakazane“ (Lachen verboten) in ober- und niedersorbischer Sprache.

Dramaturgie: Madleńka Šołćic

Premiere 15. April 2023
unterwegs Niederlausitz

serbsce na stronje 88

EIN VOLKSFEIND

von Henrik Ibsen
in einer Bearbeitung von Florian Borchmeyer

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Juan Leon a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Marian Bulang als Dr. Stockmann u.v.a.

Premiere 28. April 2023
groβes Haus
Mit Stückeinführung

Badearzt Dr. Stockmann entdeckt, dass das Heilwasser seines Heimatorts von krankheitserregenden Mikroorganismen durchsetzt ist. Der Grund: die Zuleitungsrohre führen durch ein abwasserverseuchtes Sumpfgebiet. Im Interesse der Allgemeinheit will Stockmann den Befund in der Zeitung veröffentlichen und fordert die Stadtverwaltung auf, die Wasserleitungen umzulegen. Sein Vorschlag stöβt auf Zustimmung. Einflussreiche Bürger und Pressevertreter des Ortes sichern ihm Unterstützung zu. Sein Bruder Peter, der Stadtrat des Ortes, hält ihm jedoch schwere Bedenken entgegen: Das Verbreiten der Neuigkeit bedrohe die wirtschaftliche Prosperität des Kurortes, die Reparaturen hätten hohe Kosten für die Allgemeinheit zur Folge. Plötzlich beginnt Stockmanns Rückhalt unter den Entscheidungsträgern der Stadt zu schwinden. Man sät Zweifel an seinem Vorhaben und versucht, die Nachricht vom kontaminierten Wasser zu vertuschen. Stockmann besteht auf Aufklärung und will öffentlich sprechen. In einer alles entscheidenden Rede will er die Stadt auf seinen Kurs zwingen. Den endgültigen Bruch mit seinem Bruder und das Risiko der vollständigen persönlichen Ausgrenzung nimmt er in Kauf. Es geht ihm längst nicht mehr nur um das verschmutzte Heilbad: Seine Zielscheibe ist die Gesellschaft als Ganzes. Ibsens Drama bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Aufklärung und Fanatismus. Welche Chance hat die Wahrheit in einer durchökonomisierten Gesellschaft? (Text: Florian Borchmeyer, Schaubühne Berlin)

Ibsens “Ein Volksfeind“ war zuletzt 1990 in der Inszenierung von Claudia Nowotny in Bautzen zu erleben. Die Bühnenfassung von Florian Borchmeyer holt das Stück geschickt in die Gegenwart und bietet so den Stoff für einen spannenden, brisanten Theaterabend.

DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán
Text von Julius Brammer und Alfred Grünwald

Kooperationsprojekt des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen
und der Landesbühnen Sachsen GmbH, Radebeul

"Die Zirkusprinzessin" ist nach der "Csárdasfürstin" und der "Gräfin Mariza" die dritte bekannte Operette Emmerich Kálmáns, die sich vor allem durch ihren großen melodischen Einfallsreichtum auszeichnet.
Da die bezaubernde Witwe Fürstin Palinska dem werbenden Prinzen Sergius einen Korb erteilt hat, wird sie das Opfer seiner perfiden Rache. Um sie zu einer Zirkusprinzessin zu degradieren, bringt der Prinz sie mit dem normalerweise bei Zirkusvorstellungen immer maskierten mysteriösen Kunstreiter Mister X zusammen, der sie als 'Baron Korossow' verführen und heiraten soll. Der Plan gelingt, doch was der intrigante Prinz nicht weiß: Mister X ist seit seiner frühen Jugend in die Fürstin verliebt und zudem noch von blauem Blut ...

Die Inszenierung der Landesbühnen Sachsen entsteht als Koproduktion mit dem Puppentheater des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen.

Musikalische Leitung: Hans-Peter Preu
Inszenierung: Kai Anne Schuhmacher
Choreografie: Natalie Wagner
Bühne: Ralph Zeger
Kostüme: Valerie Hirschmann
Puppenbau: Christof von Büren
Dramaturgie: Gisela Zürner
Chor, Solisten und Tänzer der Landesbühnen Sachsen
Elbland Philharmonie Sachsen
Puppenspiel: Marie-Luise Müller, Eva Vinke, Moritz Trauzettel, Andreas Larraß

Premiere 29. April 2023
Landesbühnen Sachsen, Radebeul
Die Inszenierung wird erst in der Spielzeit 2023/2024 in Bautzen zu erleben sein.

NARSKE BAJKI

NÄRRISCHE MÄRCHEN

Stückentwicklung von Annekatrin Weber und Stephan Siegfried
nach sorbischen Volksmärchen, übersetzt von Jan Měškank

in niedersorbischer/wendischer und deutscher Sprache

Regie: Stephan Siegfried
Dramaturgie: Madleńka Šołćic
Sprachbetreuung: Jan Měškank
Spiel: Annekatrin Weber

Premiere 24. Mai 2023
unterwegs in der Niederlausitz

serbsce na stronje 89

Kennt Ihr Kifko? Klar, jeder kennt Kifko, oder? Was – noch nicht?! Kifko, als phantastische Märchenfigur 1926 erdacht von Jakub Lorenc-Zalěski, ist ein Kobold der besonderen Art. Er taucht auf, wenn irgendwo eine Geschichte nicht so läuft, wie er sich das vorstellt; dann mischt er sich ungefragt ein und besteht darauf, dass die Geschichte in seinem Sinne weitererzählt wird und vor allem, dass sie gut ausgeht.
Also: Kifko ist ein großer Freund von Geschichten, deshalb hängt er sich auch am liebsten an Geschichtenerzähler. Er drängelt und quengelt und nutzt alle seine Kräfte, damit jede Geschichte ein gutes Ende findet oder in seinem Sinne weitergeht oder dass überhaupt noch eine Geschichte erzählt wird… Ihr merkt schon: Er sitzt mir gerade im Nacken… *Ja doch, ich erzähl ja schon… Ja, auch die Geschichte vom schönen und vom garstigen Mädchen… und ja, auch Deine Geschichte mit der Sumpfhexe Wjera kommt nicht zu kurz…* Was für ein hartnäckiger kleiner Quälgeist! Also erzählen wir… *ja doch, wir spielen sie auch Kifko…* also zaubern wir für euch Geschichten und närrische kleine Albernheiten aus dem Märchenreich.

Auch dieses Stück ist wieder in niedersorbischer und deutscher Sprache und soll den Kindern in ihren Kindergärten und Grundschulen, überall dort wo Sorbisch gelernt wird, Freude bereiten.

ABC-GARTEN

Ein Stück für die Kleinen über die große Welt des Alphabets
von Anna Taraszkiewicz

Wenn Kinder miteinander spielen, wird gerannt, versteckt, gefangen und gelacht. Man stellt sich krank und wird geheilt, macht aus einer Trommel schnell einen Autolenker, fährt davon und trifft plötzlich auf einen wilden Löwen.
Mindestens so verspielt wie Kinder sind Anna und Janna. Auch sie spielen für ihr Leben gern – und zwar am liebsten im Garten -, werden Katzen, Löwen und Roboter, streiten und vertragen sich, weinen, scherzen und singen miteinander, verstecken sich und rennen umeinander, dass es eine Freude ist. Dabei entdecken sie ganz im Spiel die große Welt des Alphabets.
Mit Stiften, Zetteln, Konfetti und anderen Kleinigkeiten lassen sie in kurzen, schwungvollen Spielszenen und mit humorvollen Musikeinlagen die Buchstaben von A bis Z für Kinder ab 3 Jahren zu einem großen Erlebnis werden.

Im Anschluss an die Aufführung dürfen die Kinder den Anfangsbuchstaben ihres eigenen Namens suchen und noch einmal gemeinsam das ABC-Lied singen.

„ABC“ entwickelte und spielte Anna Taraszkiewicz 2018 am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen als Stück für die Kleinsten. Nach einer mehrjährigen Pause soll es nun in leicht veränderter Form zurückkommen: Taraszkiewicz inszeniert „ABC-Garten“ mit den Puppenspielerinnen Eva Vinke und Marie-Luise Müller und möchte dabei zwar an der „ABC“-Grundidee festhalten, das Stück aber mit ein paar neuen Ideen insbesondere für Vorschüler und Erstklässler aufbereiten und die Freiluft-Möglichkeiten des Theatergartens miteinbeziehen.

Idee, Ausstattung und Regie: Anna Taraszkiewicz
Spiel: Marie-Luise Müller, Eva Vinke

ab 3 Jahre

Premiere 28. Mai 2023
Theatergarten

27. Bautzener Theatersommer

SPUK UNTERM RIESENRAD

frei nach der legendären Fernsehserie von C. U. Wiesner
für die Bühne bearbeitet von Lutz Hillmann

Regie: Lutz Hillmann
Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 22. Juni 2023
Hof der Ortenburg

Die Kinder Keks, Umbo und Tammi verbringen die Sommerferien bei ihren Großeltern, die eine Geisterbahn betreiben. Dort erwecken sie durch Zufall drei Figuren der Geisterbahn – eine Hexe, einen Riesen und das Rumpelstilzchen – in der Spree zum Leben. Diese besorgen sich auf ihrer Flucht vor den Kindern neue Kleidung, verursachen überall Chaos und flüchten schließlich auf eine Burg. Nur mit dem uralten Bannspruch, der in einer Chronik im Keller der Burg von den Kindern entdeckt wird, und mit Hilfe von Eis oder Schnee wäre eine Rückverwandlung möglich. Doch das ist alles nicht so einfach, denn vor allem Rumpelstilzchen macht Probleme. Hexe und Riese schaffen die Eingliederung in die Gegenwart und werden am Ende als brave DDR-Bürger mit einem Personalausweis ausgestattet. „Spuk unterm Riesenrad“ ist eine sehr erfolgreiche, siebenteilige Fernsehserie von C. U. Wiesner und Günter Meyer, die ab Neujahr 1979 im DDR-Fernsehen lief und nach großem Erfolg zu einem zweiteiligen Kinofilm (Teil 1: Die Ausreißer, Teil 2: Eine Burg in Gefahr) zusammengeschnitten wurde. Dieser lief regelmäßig in DDR-Kinos und wurde auch in der Bundesrepublik Deutschland ausgestrahlt.
Es gab bereits Bearbeitungen für Theater in Berlin im Plänterwald am Originalschauplatz, in Rostock und am Boulevardtheater Dresden, als Kindermusical wird „Spuk unterm Riesenrad“ derzeit auf der Opernbühne in Chemnitz gespielt. Nun wird es eine freie Bühnenbearbeitung für den Bautzener Theatersommer geben, natürlich mit vielen lokalen Bezügen – eine Burg und die Spree sind ja immerhin schon mal vorhanden. Das Publikum darf beste Familienunterhaltung mit Spaß, Musik und viel Augenzwinkern erwarten. Und Riesenrad nebst Geisterbahn auf der Ortenburg – das wird auf jeden Fall eine historische Premiere.

COMEBACK – SHOW DER FUNDUSPUPPEN (AT)

Puppentheater für Erwachsene

Seitdem mit der Inszenierung „Verfitzt und zugenäht!“ abgespielte Puppen noch einmal zurück ins Rampenlicht treten dürfen, kann man sich kaum retten vor Anträgen aus dem Puppenfundus: Nun wollen es auch andere noch einmal ganz nach vorn, nach oben schaffen und wetteifern um die beste Show-Idee, das unterhaltsamste Format, die irrste Nummer!
Effektmarionetten glauben ihre Fähigkeiten noch nicht ausgespielt zu haben, zwei träumen von einer Tierdressur à la „Siegfried und Roy“ und der kleine Karli will mit einer Kinderwette endlich mal in „Retten, was“. Alle sehnen sich nach Publikumskontakt, mit Scharade, Bingo oder einem Wissensquiz. Sie wollen so berühmt werden wie die Muppets. Hauptsache gesehen werden! Hauptsache gehört werden! Hauptsache mitmischen dürfen, auf den Brettern, die ihr (Über) Leben bedeuten!
Zum Glück hat sich Hahns, bekannt und beliebt aus der „Wölfchenverschwörung“, und dankbar für die nächste große Herausforderung, bereit erklärt, in diesem Durch- und Übereinander von Ideen sein ordnendes Händchen, also Flügelchen wirken zu lassen.
Welche Show-Idee wird sich am Ende durchsetzen, welche Puppe aus ihrem Loch kriechen? Und welche Rolle spielt dabei das Publikum? Lassen Sie sich die Stars aus der Mottenkiste mit ihrem zauberhaften Comeback nicht entgehen.

Regie und Bühne: Ivana Sajević a.G.
Idee, Konzept und Spielfassung: Ivana Sajević a.G., Eva Vinke, Moritz Trauzettel
Puppen: Fundus
Spiel: Eva Vinke, Moritz Trauzettel

Premiere 30. Juni 2023
Theatergarten

Wir machen Ihr Bad zu Ihrem Lieblingszimmer.

mainmetall.de

Mainmetall Bad Heizung Dach

ELEKTRO-HEIDAN
Meisterbetrieb Elektro- und Blitzschutzanlagenbau

Unsere Leistungen:
- Stark- und Schwachstromanlagenbau
- Blitzschutzanlagen und Revision
- Kabelmontagen inklusive zugehöriger Tiefbauarbeiten
- Gebäudesystemtechnik EIB
- Fernmeldenetze, Antennennetze und Datennetze

Dorfstraße 28
02699 Neschwitz OT Luga
E-Mail: elektro-heidan@t-online.de

Tel.: 035 933 306 81
Fax: 035 933 306 82
Internet: www.elektro-heidan.de

Mittelstandsbüro
Meichelböck

Neusalzaer Straße 27
02625 Bautzen

Telefon: 03591 27 27 665
Fax: 03591 27 27 668
Mobil: 0162 80 42 179
msb-buero@t-online.de

Autohaus RUFFERT GmbH

Seit 1990 sind wir Ihr Hausdichter und kompetenter BMW Partner in der Oberlausitz.

Unser Leistungsspektrum:

- Verkauf neue und gebrauchte Automobile
- Finanzierung und Leasing über die BMW Bank GmbH
- Service und Teile & Zubehör
- Wartungsarbeiten nach BMW Vorgaben
- Ausführung von Karosseriearbeiten und Unfallinstandsetzung
- Reifenservice inkl. 36 Monate Reifengarantie
- Reifen- und Fasstopeinlagerung
- elektronische Fahrwerksvermessung
- Frontscheibenwechsel und Scheibenreparatur
- Verkauf von BMW Zubehör

Bautzen

Löbau

Autohaus RUFFERT GmbH

Firmensitz	Filiale
Muskauer Straße 31	Weststraße 2
02625 Bautzen	02708 Löbau
Telefon 03591 31110	Telefon 03585 468330

www.bmw-ruffert.de | ah.ruffert@bmw-ruffert.de

SCHUH-HAASER

Dein Fuß – Unsere Aufgabe

Jetzt zwei Mal in Bautzen!

- orthopädische Einlagen und Maßschuhe
- Bandagen
- Schuhverkauf
- Reparatur

DAS ORTHOPÄDIE-SCHUHZENTRUM IN BAUTZEN

Flinzstraße 14
Tel. 0 35 91 / 49 06 75

Tuchmacherstr. 10
Tel.: 0 35 91 / 595 07 10

www.schuh-haaser.de

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER

Komödie von Michael Cooney
ins Deutsche übertragen von Paul Overhoff

Regie: Matthias Nagatis a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Madleńka Šołćic
Mit: Anna-Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Fiona Piekarek-Jung, Julia Klingner, István Kobjela, Jan Mickan, Jurij Schiemann, Torsten Schlosser, Petra-Maria Wenzel-Bulang, Thomas Ziesch

groβes Haus
Länge: 2 h 40 min, inkl. Pause

Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine laufenden Kosten zu decken. Zum Beispiel den wöchentlichen Scheck vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter. Oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen. Da bietet der Sozialstaat doch etliche Möglichkeiten. Und während Linda noch glaubt, Eric ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Als dann eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, droht die Lawine über ihm zusammenzubrechen.

Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele.

RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Eine musikalische Himmelfahrt
nach dem Buch von Otfried Preußler
von Martin Lingnau (Buch/Musik)
und Wolfgang Adenberg (Buch/Songtexte)

Endlich gibt es ein neues Abenteuer vom Räuber Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere für Kinder ab 6 Jahre.
Entstanden ist ein großer Theaterspaß für Mädchen, Jungen, Mamas, Papas, Omas, Opas und natürlich für alle Fans des Räubers mit der Pfefferpistole.
Premiere wurde bereits im vergangenen Jahr gefeiert - aber in diesem Winter legen wir auf der Bühne so richtig los.
Wachtmeister Dimpfelmoser hat nicht richtig aufgepasst und schon ist der Räuber Hotzenplotz mal wieder ausgebrochen. Und verfressen wie er ist, futtert Hotzenplotz bei der Oma den ganzen Topf mit der leckeren Steinpilzsuppe leer. Das finden Kasperl und Seppel aber überhaupt nicht lustig. Auch Frau Schlotterbeck ist vor Hotzenplotz nicht sicher, obwohl sie nicht tausend Gulden, sondern nur das Tausendgüldenkraut im Haus hat. Da muss ihr verzauberter Dackel Wasti ran an den Räuberpopo. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen und haben eine grandiose Idee, wie das auch wirklich klappen könnte. Sie wollen ihn auf den Mond schießen! Natürlich nicht wirklich... aber seht selbst!

Regie und Choreographie: Franziska Ritter a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Susanne Ruppert a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Marian Bulang (Hotzenplotz), Niklas Krajewski, Janik Marder, Gabriele Rothmann, Larissa Ruppert, Frank Schilcher
Puppenspieler: Moritz Trauzettel

großes Haus
ab 6 Jahre
Länge: 1 h 15 min, keine Pause

DER REICHSBÜRGER

von Annalena und Konstantin Küspert

Wilhelm S., bekennender Selbstverwalter, bedankt sich höflich bei der Theaterleitung dafür, dass er die Gelegenheit erhielt, im Theater vor Publikum sprechen zu dürfen. Sein Hauptanliegen besteht darin, die Zuschauer von seiner ureigenen Wahrheit zu überzeugen. Dafür zieht er alle Register – er argumentiert, zitiert, wirbt, schmeichelt, droht …

Annalena und Konstantin Küspert entwickelten und recherchierten erstmals gemeinsam. Als Ergebnis entstand ein viel beachtetes Theaterstück – „Der Reichsbürger" (Uraufführung 2018 am Theater Münster). Das Stück widmet sich nach Aussage des Autorenduos unter anderem der Verbindung rechter Positionen und linker Lebensweise.

Annalena Küspert wiederum findet es besonders interessant, wie widersprüchlich die Positionen der Reichsbürger sind: „Dass zum Beispiel gesagt wird, dass bestimmte Gesetzte nicht zu beachten sind, weil es noch Gesetze aus der Nazizeit sind. Und was wir auch ziemlich erstaunlich fanden ist, dass es auch immer wieder eine große Nähe zu linkspolitischen Tendenzen gibt. Auch in diesem Bestreben, souverän zu sein: der Trend zur Selbstversorgung, dass man aufs Land zieht und unabhängig ist, sich den eigenen Brunnen baut …"

Die Autoren wollen mit ihrem Stück auch der Frage nachspüren: Wieviel „Reichsbürger" steckt eigentlich in uns? Sind wir verführbar? Wie weit sind wir davon entfernt, eine gelbe Linie um unser Grundstück zu ziehen?

Presse:

Mit Marian Bulang in der Titelrolle gelingt es Regisseur Stefan Wolfram, das grundsätzliche Anliegen des Textes zu erfüllen, nämlich die Mechanismen dieser perfiden Rhetorik und Demagogie bloßzulegen.

Ute Grundmann, Die deutsche Bühne

Als ein solcher Verführer tritt der wandlungsfähige, schlagfertige und enorm textsichere Marian Bulang rund eine Stunde der 70 Spielminuten auf. … Die dramaturgisch geschickt herbeigeführte Selbstdemaskierung des paranoiden Agitproppers verfehlt ihre Wirkung auf die Besucher nicht. Es sei bestürzend, wie viele dennoch an den Schwachsinn glaubten; man wisse jetzt besser, welchen Versuchern man nicht erliegen dürfte, hieß es hinterher im Foyer.

Michael Bartsch, taz

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Marian Bulang

großes Haus
Länge: 1 h 15 min, keine Pause

DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

von Joël Pommerat
aus dem Französischen von Isabelle Rivoal

Die Liebe und nicht etwa die politische Wiedervereinigung zweier asiatischer Staaten ist das große Thema des Theaterstücks von Joël Pommerat, einem der bedeutendsten lebenden Dramatiker Frankreichs. Inspiriert von Schnitzlers "Reigen", Tschechows Einaktern und Ingmar Bergmans "Szenen einer Ehe" beleuchtet er in vielen kleinen Geschichten alle Facetten des Themas LIEBE für unsere Zeit, macht aus alltäglichen Begebenheiten poetische Erzählungen, entdeckt kleine und große Liebesdramen, die er schonungslos und mit feinsinnigem Humor ausspielt. Pommerat interessiert sich für die existentiellen Herausforderungen des Alltags, die Liebe zwischen verschiedenden Partner*innen.
Die eine Beziehung scheitert am Fehlen der Liebe – eine andere daran, dass die Liebe allein zum Gelingen nicht reicht. Was bedeutet Liebe im Zeitalter des Individualismus und der unbegrenzten Möglichkeiten eigentlich noch?

Ein wunderbar wandlungsfähiges Schauspielensemble und (fast) eine Million Rosenblätter werden Sie verzaubern.

Presse:
Fünf Darstellerinnen und fünf Darsteller spielen fast vierzig Figuren, singen Liebeslieder, tanzen verzückt, wiegen sich im Reigen. Kostümwechsel im Minutentakt, Ausstatterin Katharina Lorenz hat ganze Arbeit geleistet. Das gut besetzte Ensemble ist mit Feuereifer bei der Sache. ... Oberspielleiter Stefan Wolfram lässt seiner Fantasie freien Lauf, er gibt jeder Episode eine eigene Note. ... Lange Stille, dann bricht sich der Beifall Bahn.
Rainer Kasselt, Sächsische Zeitung

Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Katharina Lorenz
Choreographie: Gundula Peuthert a.G.
Musikalische Einstudierung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Maja Adler, Marian Bulang, Ralph Hensel, Alexander Höchst, Niklas Krajewski, Fiona Piekarek-Jung, Katja Reimann, Gabriele Rothmann, Larissa Ruppert, Frank Schilcher

großes Haus, Mit Stückeinführung
Länge: 2 h 45 min, inkl. Pause

William Shakespeare

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Übersetzung und Bearbeitung von Rebecca Kricheldorf
mit der Schauspielmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, neu arrangiert von Tasso Schille
Regiefassung von Mario Holetzeck
in Kooperation mit dem Sorbischen National-Ensemble

In Athen steht die royale Hochzeit des Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta unmittelbar bevor, als ein verärgerter Vater den Herrscher auffordert, seine Tochter Hermia nach geltendem Recht zur Ehe mit dem ungeliebten Demetrius zu zwingen. Doch Hermia liebt Lysander, während ihre Freundin Helena in Demetrius verliebt ist. In der Nacht vor der Hochzeit sorgt Puck in doppelter Gestalt dafür, dass die ganze Bühne sich in einen Traumzauberwald verwandelt. Die vier jungen Leute fliehen in diesen Traumwald und irren darin genauso herum, wie das Athener Herrscherpaar, dass sich als Elfenkönig Oberon und Gattin Titania eifersüchtig in die Haare kriegt. Oberon beauftragt die Pucks, ihm eine Zauberblume zu beschaffen, um sich an Titania zu rächen. Wer den Blumensaft ins Auge bekommt, verliebt sich in das erste Wesen, das er erblickt. Da im Wald auch eine herrlich komische Handwerkertruppe ein Theaterstück für die Hochzeitsfeier probt, erblickt die erwachende Titania, den von den Pucks in einen Esel verwandelten Hauptdarsteller Zettl und verliebt sich sofort zur Freude Oberons unsterblich in ihn. Doch am Ende findet jeder Topf seinen Deckel.
Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ dürfte die beliebteste Komödie aller Zeiten sein. Die berühmte Schauspielmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy bildet in der Bearbeitung von Tasso Schille, der auch den Dirigentenstab führt, live dazu den Soundteppich.

Presse:
Die Premieren-Aufführung bietet unterhaltsame Leichtigkeit, was auch am Ensemble liegt, das sich mit großem Spaß ins Sommernachts-Traumkino wirft. Vom Publikum gibt es dafür Applaus und stehende Ovationen.
Rainer Könen, Sächsische Zeitung

Regie: Mario Holetzeck a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Ausstattung: Linda Kowsky a.G.
Choreographie: Gundula Peuthert a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Mirko Brankatschk und Fiona Piekarek-Jung als die Pucks, Alexander Höchst, Katja Reimann, Larissa Ruppert, Julia Klingner, Niklas Krajewski, Julian Laybourne a.G., Marian Bulang, Gabriele Rothmann, István Kobjela, Erik Dolata, Torsten Schlosser, Thomas Ziesch, Jan Mickan, Anna-Maria Brankatschk, Maja Adler, und Jurij Schiemann
Es spielt das Orchester des Sorbischen National-Ensembles

großes Haus, Mit Stückeinführung
Länge: 3 h, inkl. Pause

Wir feiern 225 Jahre Theater Bautzen -
Swjećimy 225 lět Budyske dźiwadło!

HOLMES UND DER THEATERGEIST

Ein Fall mit Geist, Musik und einer Zeitreise
zusammengebaut und aufgeschrieben von Lutz Hillmann

Nach 225 Jahren ist die Zukunft des Bautzener Theaters bedroht. Es gibt einen merkwürdigen Rückforderungsantrag und den Wunsch nach Reprivatisierung der Immobilie bei gleichzeitiger Einstellung des Spielbetriebs. Der verzweifelte Intendant sucht Hilfe beim Meisterdetektiv Sherlock Holmes, der sich gerade in Bautzen aufhält, um im Sommer „Das Biest von Bautzen" zu jagen. Holmes will den Fall gemeinsam mit Dr. Watson und Mrs. Hudson lösen. Sie treffen auf den hiesigen Theatergeist und unternehmen mit ihm eine Reise in die Vergangenheit, um das Problem an der Wurzel zu packen. Unterwegs machen Sie öfter Station und erleben so die Geschichte des Bautzener Theaters quasi hautnah und im Zeitraffer. Natürlich geschieht das alles auf unterhaltsame Weise und mit Augenzwinkern. Musikalisch ist allerhand los unterwegs ... Beatles, Abba, Queen, Shakira, Lift, Karussell, Westernhagen, Udo Jürgens ... gespielt und gesungen wird live. Die vierköpfige Begleitband wird von Tasso Schille geleitet. Es gibt Videos und Projektionen mit seltenen historischen Aufnahmen. Insgesamt darf man sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen, der Sie im besten Fall und zumindest, was die Theaterhistorie betrifft, das Theater klüger verlassen lässt, als Sie es betreten haben.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung und Videos: Miroslaw Nowotny
Arrangements: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Choreografie: Mia Facchinelli a.G.,
Jan Kozelnicky a.G.
mit dem Schauspielensemble des DSVTh
mit Live-Musik
Ballett des Sorbischen National-Ensembles

groβes Haus
Länge: 2 h 20 min, inkl. Pause

GOTT

von Ferdinand von Schirach

Regie: Lutz Hillmann
Kostüme: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Maja Adler, Anna-Maria Brankatschk, Erik Dolata, Ralph Hensel, Alexander Höchst, Fiona Piekarek-Jung, Torsten Schlosser, Petra-Maria Wenzel-Bulang

großes Haus
Länge: 2 h 15 min, inkl. Pause

Wie wollen wir leben? Und wie wollen wir sterben? Der Wunsch, in vertrauter Umgebung schmerzfrei aus der Welt zu scheiden – wir alle kennen ihn. Doch wie oft geht er in Erfüllung? Was dürfen wir hoffen?
Wir wollen in Würde sterben. Aber Krankheiten, Unfälle, Kriege, Hunger, Verzweiflung – biologische oder äußere Anlässe können uns die Würde, die wir für die letzten Stunden erhoffen, nehmen.
Was aber wäre, wenn wir selbst über das Ende unseres Lebens entscheiden könnten? Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen?
Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbst bestimmtes Sterben. Am 26.02.2020 hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe die "geschäftsmäßige" Sterbehilfe erlaubt und den Beschwerdeführern vorerst freie Hand gegeben. Nun muss der Gesetzgeber beraten.

Ferdinand von Schirachs neues hochaktuelles Stück handelt vom Tod. Es handelt von Fragen, die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Von Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden.

Presse:
Regisseur Hillmann lässt den trockenen, aber ausgebufften Text von Schirachs, der keine Bösewichte kennt und keine Haltung anprangert, in grauer Kulisse und jetzigen Kostümen (Ausstattung: Katharina Lorenz) pur, also ohne Musik und fast ohne Lichtstimmungen bei leichtem Saallicht wirken. Und er kann sich auf Alexander Höchst als Vorsitzenden und Moderator verlassen, der zum Schluss dem Publikum die entscheidende Frage stellt.
Andreas Herrmann,
Dresdner Neueste Nachrichten

NATHAN DER WEISE

von Gotthold Ephraim Lessing

Lessing, der 1729 in Kamenz geboren wurde, sagte über seine Herkunft „Ich bin ein Oberlausitzer von Geburt!“.
Sein dramatisches Gedicht „Nathan der Weise“ aus dem Jahr 1779 spielt Ende des 12. Jahrhunderts, zur Zeit der Kreuzzüge in Jerusalem. Der jüdische Kaufmann Nathan hat ein christliches Mädchen als seine Tochter Recha aufgezogen. Nur die Christin Daja, Rechas Amme und Kinderfrau, kennt das Geheimnis. Als Nathan von einer Geschäftsreise zurückkehrt, erfährt er, dass Recha um ein Haar beim Brand seines Hauses umgekommen wäre. Doch ein junger Tempelherr hat sie gerettet. Dieser wiederum wurde kurz vorher von Sultan Saladin als einziger Gefangener begnadigt. Saladin, der dringend Geld für die Staatskasse braucht, lässt Nathan zu sich holen und will ihn mit der Frage prüfen, welche der drei Religionen die beste sei… der so bedrängte Nathan erfindet die Ringparabel. Judentum, Christentum und Islam – sie verbindet mehr, als sie trennt. Alle Religionen haben eine Existenzberechtigung, für Gott sind alle Menschen gleich. Eine Botschaft, die heute aktueller ist denn je. Leider ist die Frage um die richtige Religion wieder zu einer aggressiv geführten Diskussion geworden, und auch heute kann man sich in dieser Auseinandersetzung nicht genug auf Humanität und Menschlichkeit ohne Vorurteile besinnen.

Presse:
Die Inszenierung lebt von der Dramatik des Geschehens und den engagierten Darstellern. Lutz Hillmanns Nathan: freundlich, ironisch, vorsichtig, ganz irdisch. Ein liebender, eifersüchtiger Vater. Er hat die Wahrheit nicht gepachtet und ist sich der Gefahr bewusst, der ein Jude ausgesetzt ist.
Rainer Kasselt, Sächsische Zeitung

Regie: Carsten Knödler a.G.
Ausstattung: Frank Hänig a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Lutz Hillmann (Nathan),
Alexander Höchst, Maja Adler,
Gabriele Rothmann, Niklas Krajewski,
Katja Reimann, Ralph Hensel, Marian Bulang,
Erik Dolata

großes Haus
Länge: 2 h 45 min, inkl. Pause
Mit Stückeinführung

EXTRAWURST

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung des Bautzener Tennisclubs "Boris Becker" soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem - gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige kurdische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen.
Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft? Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Kurden, „Gutmenschen" und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen „rechts und links", „tolerant und intolerant", „religiös und ungläubig" viel fließender sind als man denkt. Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann. Und das in einer schnellen, hochpointierten, spannenden Komödie.

Presse: Die klug regionalisierte Theaterfassung des Stücks setzt Regisseur Lutz Hillmann ideenreich in Szene. ... Die Zuschauer werden als Mitglieder des Clubs in die Handlung einbezogen. Sie stimmen zuletzt über einen zweiten Grill ab. Ausstatter Miroslaw Nowotny verwandelt die Bühne in ein Clubhaus mit Vereinswappen, Foto von Boris Becker, Vitrine mit Pokalen. Im Hintergrund hört man Tennisbälle gegen die Wand prallen. Vereinsvorsitzender Heribert versucht am Schluss, mit einem Witz die verfahrene Kiste zu retten. Doch von Einigkeit keine Spur, der Club ist gespalten wie das Land.
Rainer Kasselt, Sächsische Zeitung

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Katja Reimann, Alexander Höchst, Ralph Hensel, Marian Bulang, Erik Dolata

großes Haus
Länge: 2 h 10 min, inkl. Pause

SELFIES EINER UTOPIE

Eine Theaterserie von Nicola Bremer

Die Theaterserie von Regisseur Nicola Bremer und Ausstatter Jakob Ripp geht in die nächste Runde. Jede Folge steht für sich und verhandelt ein Thema, das in einer offenen Improvisation von drei Schauspieler*innen auf der Bühne gespielt wird. Die Bühne wird zu einem anarchischen Versuchsraum, in dem man sich ohne Konsequenzen der grenzenlosen Fiktion einer idealen Welt der Zukunft hingeben kann. Die Serie baut nicht aufeinander auf, Sie brauchen kein Vorwissen, um eine Folge zu besuchen. Ihnen wird lediglich eine Anlehnung an aktuelle politische Ereignisse auffallen.

Presse: Die Spielregeln sind simpel: Regisseur Nicola Bremer, ein in Italien aufgewachsener Schweizer, schreibt für jede Folge einen neuen mit Anspielungen auf das aktuelle Weltgeschehen versehenen Text, den die Schauspieler vortragen müssen, ohne ihn vorher einmal gelesen zu haben. … Delikat anzusehen war, wie die Protagonisten am Freitagabend die Bühne enterten, angetan in schräg-fantasievollen Kostümen, begleitet zu den Klängen von Ramazzottis Schlagerschnulzen. Zwerchfellerschütternde Szenen bot diese 75-minütige Inszenierung. … Die Belohnung für diese furios-unterhaltsame Improtheater-Vorstellung war minutenlanger Beifall des begeisterten Publikums.
Rainer Könen, Sächsische Zeitung

Inszenierung, Text und Regie: Nicola Bremer
Bühne: Jakob Ripp a.G.
Kostüme: Jakob Ripp a.G.
Mit: Schauspieler*innen und Puppenspieler*innen unseres Ensembles

Burgtheater
Länge: 1 h 20 min, keine Pause

DIETER UND DER WOLF

Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum von Holger Böhme

Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Thomas Jänchen
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Ralph Hensel als Dieter

Burgtheater/ großes Haus
Länge: 1h 30 min, keine Pause

Der Wolf geht um. Als im Nachbardorf drei Schafe gerissen werden, ist die Geduld des Dorfes zu Ende. Die Bewohner wollen sich nicht länger von der Forst- und Umweltbehörde beschwichtigen lassen. Alle Hoffnungen ruhen jetzt auf Dieter, dem ehemaligen Revierförster. Und Dieter sieht seine Stunde gekommen. Dieter wartet und denkt nach.

Presse: Was passiert mit Menschen, wenn ihre Rolle in der Gesellschaft keinen Wert mehr hat? Welche Lebensqualität gibt es noch, und was, wenn sich keiner kümmert, sie wieder zu erhöhen? Regisseur Erik Dolata überlässt Ralph Hensel den Raum, und der bespielt ihn prächtig.
Johanna Lemke, Sächsische Zeitung

HERZENSANGELEGENHEITEN

Zweiter Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch

Thomas Ziesch ist in einem Programm mit Liedern des Kabarettisten Bodo Wartke zu erleben. „Auf seine unverwechselbare Art und Weise erzählt uns Bodo Wartke Geschichten, wie wir sie alle irgendwie kennen, mal witzig oder subtil, aber immer menschlich und mit einer augenzwinkernden Ohnmacht vor den Schlaglöchern des Lebens, also Geschichten, die aus dem Herzen kommen und - direkt ins Herz gehen. Deshalb ist mir das neue Programm eine Herzensangelegenheit, ja ein Bedürfnis". (Thomas Ziesch) Länge: 2 h, inkl. Pause

Presse: Der Bautzener Schauspieler Thomas Ziesch packt in seinem neuen Solo-Programm das Wort-Florett aus und singt am Klavier über die „Schlaglöcher des Lebens".
Miriam Schönbach, Sächsische Zeitung

Nur noch 2 Vorstellungen!
5. November 2022
9. Dezember 2022

Ein SPIELTRIEB von Thomas Ziesch. Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.Burgtheater

DIE GROSSE ERZÄHLUNG

von Bruno Stori
Deutsch von Brigitte Korn-Wimmer

Die Odyssee in einer Stunde – ein tolles Solo von Mirko Brankatschk, der alle Register seines Könnens zieht – stimmlich, tänzerisch, spielerisch.

Mit: Mirko Brankatschk und Tasso Schille (Musik)
Burgtheater Länge: 1 h, keine Pause

EINE WEIHNACHTS-GESCHICHTE

nach Charles Dickens

Englands großer Romancier des 19. Jahrhunderts, Charles Dickens (1811 – 1870) schrieb neben so berühmten Werken wie "Oliver Twist" und "David Copperfield" auch die kleine Erzählung "A Christmas Carol".
Der menschenfeindliche reiche Geizhals Scrooge wandelt sich durch den Besuch dreier Geister, die ihm Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vor Augen führen, am Weihnachtsabend zum Menschenfreund. Der Schauspieler Mirko Brankatschk ist in 38 Rollen zu sehen, er sorgt für einen spannenden, unterhaltsamen und anrührenden Theaterabend.

Regie: Nils Düwell a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Dorothea Šołćina
Mit: Mirko Brankatschk

Länge: 1h 40 min, inkl. Pause

DEINE HELDEN - MEINE TRÄUME

Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler

Jonas kommt in sein altes Klassenzimmer zurück, wo er vor Jahren einen Brief zurückließ, den er für Mo geschrieben hatte. Mo, das war einmal sein bester Freund. Jonas hat früher geboxt. Im Box-Club bekam er Zuspruch und Unterstützung. Doch als er Jessicas Bruder Heiko kennenlernt, verändert sich sein Leben.
Was kümmert es Jonas, dass Heiko und seine Kameraden den „Ausländer“ Mo nicht mögen. Hauptsache, er gehört dazu und kann in Jessicas Nähe sein. Dann begeht er einen folgenschweren Fehler.

Diese Vorstellung kommt auch gern in Ihre Schule.
Altersempfehlung: ab Klassenstufe 8
Kontakt: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

Regie: Alexander Höchst
Ausstattung: Katharina Lorenz
Mit: Niklas Krajewski

Länge: 45 min, keine Pause

Sockel
Qualität seit 1959
Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen
Tür- & Fensterabsicherung
Mechanische & elektronische Schließzylinder
Briefkastenanlagen & Briefkästen
einbruchhemmende Gitter
Alarmanlagen
Tresore, Geldkassetten, Waffenschränke
Zutrittskontrolle, Zeiterfassung & Videotechnik
Automatikantriebe für barrierefreies Wohnen
Hochwertige Türdrücker & Fenstergriffe
www.sicherheit-sockel.de
Mo | Di 8:30 - 18:00 Uhr
Mi | Do | Fr 8:30 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr
Sachsenstraße 5 | 02708 Löbau
info@sicherheit-sockel.de
(03585) 47 33 33

scarabaeus apotheke
Einfach bei uns einlösen!
Bei uns einkaufen oder Rezept einlösen?
in Zukunft noch einfacher und schneller
Unsere Vorbestell-App mit Chat-Funktion
Ihr E-Rezept ist bei uns in guten Händen
gesund.de
E-Rezept
Wir sind 2 x in Ihrer Nähe!
Lieferung per BOTENDIENST innerhalb 12 h

BRING DIE WELT ZUM LEUCHTEN
Wir suchen dich für den regionalen Einsatz
Wir suchen:
Monteure
Azubis
POICK
JETZT BEWERBEN!

Mehr Ideen für Ihr Bad
4 11 04
Bad-Richter GmbH
Heizung & Sanitärinstallation
Öl-, Gas- und Festbrennstoffheizungen
Solar, Wärmepumpen
Badeinrichtung, Beratung + Verkauf
Äußere Lauenstraße 44, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/ 4 79 03 Fax 03591/ 4 79 04
www.Bad-Richter.de
Bad-Richter@t-online.de

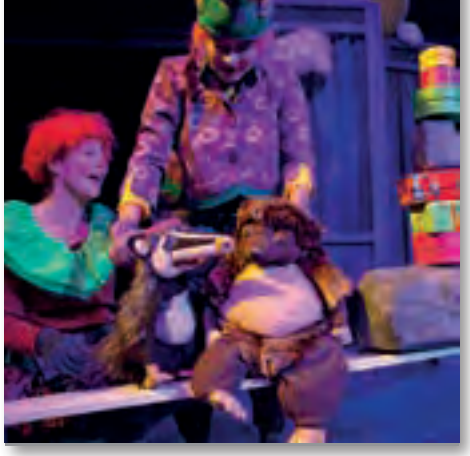
BÖHMAK & SKRZYPCZAK
BAUPLANUNG
02625 Bautzen
Schloßstraße 8
Tel. 03591 / 532910
Fax. 03591 / 532911
www.bs-bauplanung.de
+ Beratung + Planung + Bauüberwachung +
+ Neubau + Sanierung + Denkmalpflege +

TAXI RÄMSCH GMBH
TAXI
24h / 7 TAGE
(0800) 02625 00
Kirchplatz 3 · 02625 Bautzen · taxi.raemsch@gmail.com

Abends Theater -
tagsüber in die Natur
TIERPARK
unser Tierpark
- eine Herzenssache
Seien Sie mit dabei!
zoo-goerlitz.de

CLAAS
FEMTECH
Landtechnik + Service + Ersatzteile
02627 Radibor
Tel. 035934 6800
www.femtech-landtechnik.de

SO WAR DAS! NEIN, SO! NEIN, SO!



Bär und Dachs bauen einen Turm aus Steinen und Fuchs macht ihn kaputt. Dann beißt Fuchs auch noch. Fuchs sieht das aber ganz anders. Er wollte doch nur helfen. Er weiß, wie man Türme baut. Er weiß das viel besser als Dachs und Bär! Und dass der wackelige Turm von Dachs und Bär umfällt, hat er doch gleich gewusst! Aber wie kann man sich wieder vertragen?

Ein Stück über die Kunst, sich auf gute Art zu streiten und auch wieder zu versöhnen.

ab 3 Jahre / Länge: 45 min
Unterrichtsangebot für 1./2. Klasse

Regie: Kristine Stahl a.G.
Ausstattung: Marita Bachmaier
Spiel: Marie-Luise Müller, Annekatrin Weber

ROTKÄPPCHEN

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Rotkäppchen zieht mit einem Korb voll Kuchen und Wein los zur kranken Großmutter. Als ihr ein überaus freundlicher Wolf begegnet und ihr vorschlägt, die Großmutter mit einem schönen Blumenstrauß zu erfreuen, kommt das Mädchen - trotz der mahnenden Worte der Mutter - doch vom Wege ab. Man muss doch schließlich nicht immer machen, was die Erwachsenen sagen, oder? Wissen die wirklich immer alles besser?

Ein Puppenspiel für Kleine, das vom eigenen Dickkopf und von Gefahren erzählt.

ab 3 Jahre / Länge: 45 min

Regie und Puppen:
Therese Thomaschke
Wolfsfigur: Sigrid Schöneberg a.G.
Spiel: Stephan Siegfried

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

Puppentheater nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

SPIELTRIEB von und mit Eva Vinke

Fischverkäuferin Hildegard kann es nicht glauben: erst kann das Fischbrötchen die Backen nicht halten und dann fängt auch noch die kleine glitschige Sprotte an zu sprechen - und sie hat Unglaubliches zu erzählen: von einer kleinen Meerjungfrau, die ihre vertraute Welt hinter sich lässt, um mit zwei Beinen als Mensch unter Menschen zu wandeln. Dafür muss sie allerdings einen hohen Preis zahlen.

*„Die kleine Meerjungfrau" nimmt die kleinen Zuschauer*innen mit auf eine mutige und sehnsuchtsvolle Reise. Mit Poesie, Herz und Witz und ohne jede Schwere wird das bekannte Märchen in stimmungsvollen Schattenbildern erzählt, amüsant umrahmt von einer humorvollen Klappmaulpuppe.*

ab 4 Jahre / Länge: 40 min
Unterrichtsangebot: 1. — 4. Klasse

Spielfassung: Eva Vinke, Stephan Siegfried
Regie: Stephan Siegfried
Puppe (Meerjungfrau): Peter Lutz a.G.
Künstlerische Mitarbeit: Astrid Griesbach a.G.
Ausstattung und Spiel: Eva Vinke

SPIELTRIEB Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Puppentheater nach dem Buch von Maritgen Matter

Missmutig und hungrig stapft Wolf in einer kalten Winternacht durch den Schnee. Die Freude ist groß, als er auf Schaf trifft. Es ist so jung und ahnungslos, dass es anstatt vor Angst zu fliehen dem Hungerleider selbstlos das eigene Brot und Heu anbietet.
Das reicht Wolf natürlich nicht und er lockt Schaf mit der Einladung zu einer Schlittenfahrt aus dem Stall. Gemeinsam wollen sie aufbrechen in das Land „Erfahrung". Ob das gut geht?

Die hinreißende Geschichte der niederländischen Autorin Maritgen Matter zeigt eine unwahrscheinliche Freundschaft voll bedingungslosem Vertrauen und der Kraft, eigene Bedürfnisse und Grenzen zu überwinden.

ab 4 Jahre / Länge: 45 min
Unterrichtsangebot: 1.—4. Klasse

Spielfassung, Regie und Musik: Gabriele Hänel a.G.
Bühne: Katharina Lorenz
Puppen: Beatrice Baumann
Spiel: Andreas Larraß, Marie-Luise Müller

PETTERSSON UND FINDUS - EIN FEUERWERK FÜR DEN FUCHS

Puppentheater nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sven Nordqvist

Der Fuchs geht um und bedroht die Hühner auf dem Hof des alten Pettersson. Er und sein Kater Findus sind sich einig: Die Tiere müssen vor dem gefräßigen Räuber geschützt werden. Aber wie? Dem hartherzigen Vorbild von Nachbar Gustavsson, ihn mit einem Gewehr bewaffnet zu jagen, will Findus nicht folgen und so entwickeln er und Pettersson eine ausgeklügelte Apparatur, die dem Fuchs nicht nur Pfeffer unterm Hintern machen, sondern auch ein unvergessliches Feuerwerk entfachen kann.

Pettersson und Findus erleben ihr drittes Abenteuer am Bautzener Puppentheater. So spektakulär, heiter und liebenswert wurde noch kein Übeltäter in die Flucht geschlagen.

ab 4 Jahre / Länge: 45 min

Spielfassung und Regie: Volkmar Funke a.G.
Ausstattung: Christian Werdin a.G.
Spiel: Andreas Larraβ

KASPER UND DAS WAHRHEITSTUCH

Puppenspielklassiker, aufgetrennt und neu vernäht

Kasper soll Großmutters Hausarbeit erledigen. Doch der unverbesserliche Spaßmacher denkt gar nicht daran und macht sich auf die Suche nach einer Prinzessin, die anders als Gretl Zeit für seine Kaspereien hat. Unterwegs schenkt ihm die Hexe ein Zaubertuch, das jedem, der es trägt, die Wahrheit entlockt. Ob Kasper damit ans Ziel seiner Träume gelangt oder die Wahrheit nicht mit voller Wucht zurück schlägt?

ab 4 Jahre / Länge: 50 min

In der neuen Version des Klassikers wimmelt es nur so von Kasperspäßen und spielerischen Einfällen. Am Ende zeigt sich, dass das wahre Glück nicht in Prahlerei, sondern liebevoller Offenheit liegt.

Regie: Detlef Plath a.G.
Ausstattung und Spiel: Moritz Trauzettel

ARCHE NORA

Objekttheater nach einer Idee von Stephan Siegfried

„Wenn dein Zimmer nicht in 30 Minuten aufgeräumt ist, fliegt der ganze Müll raus!“ Noras Mutter schimpft mal wieder über das unaufgeräumte Spielzimmer ihrer Tochter. Dabei ist das alles kein Müll: Die Küchengeräte, das Spielzeug, die Bücher und Klamotten sind in Noras Fantasie Tiere – Tiere, die wie in der Geschichte von Noah und seiner Arche vor der großen Flut, also dem Wegwerfen in Sicherheit gebracht werden müssen.

Ein Stück, in dem mit verschiedensten Gegenständen und Materialien poetische Bilder und magische Tierwelten erschaffen werden, eingebettet in die bekannte Geschichte der Arche Noah.

ab 4 Jahre / Länge: 50 min
Unterrichtsangebot
für 1.—4. Klasse

Bühne und Regie:
Stephan Siegfried
Ausstattung: Team
Spiel: Annekatrin Weber,
Eva Vinke

7 GEISSLEIN

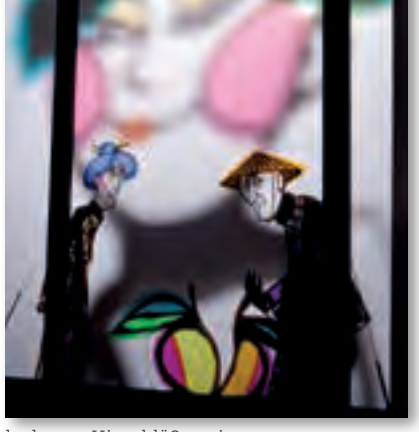
Puppentheater von Stephan Siegfried
nach dem Märchen der Brüder Grimm

Wenn Mutter Geiß zum Einkaufen geht, müssen ganz klare Regeln befolgt werden! Und wenn jemand an die Tür klopft, der auch noch behauptet, die Mutter zu sein, muss Folgendes überprüft werden: Hat die Person eine so reine zarte Stimme wie die Geiß und auch genauso blütenweiße Pfoten? Wenn nicht, kann es sich nämlich nur um einen handeln: den bösen Wolf! Aber wenn wir uns an alle Regeln halten, kann ja nichts schiefgehen… Oder doch?

Die erfrischende Märcheninszenierung von Stephan Siegfried über das Befolgen von Regeln und über kluge Köpfchen reiht sich in seine mit „Rotkäppchen“ begonnene Serie der Wolfsmärchen ein.

ab 4 Jahre / Länge: 45 min

Regie: Sarah John a.G.
Puppenbau: Beatrice Baumann
Kostüm: Sandra Viola Gellert
Wolfsfigur: Sigrid Schöneberg a.G.
Text und Spiel: Stephan Siegfried



DAS PFIRSICHKIND MOMOTARO

Farbiges Schattentheater nach einem japanischen Märchen

ab 4 Jahre / Länge: 50 min

Text und Regie:
Franziska Merkel a.G.
Bühne: Therese Thomaschke
Kostüm: Marita Bachmaier a.G.
Schattenfiguren, Dekorationen
und Spiel: Moritz Trauzettel

Momotaro wurde einst aus einem Pfirsich geboren, erlernte von seinem Ziehvater die Karate-Kunst und trägt seit seiner Kindheit den Wunsch in sich, den gefürchteten Geist Oni zu besiegen und ihm die geraubten Schätze wieder zu entreißen. Auf seiner abenteuerlichen Heldenreise zur Oni-Insel begleiten ihn ein Affe, ein Fasan und ein Hund sowie die leckeren Hirseklöße seiner Mutter.

Ein Stück über die Lust am Teilen und über Freundschaft, die stark macht, auch wenn man sehr klein ist.

KASPER PETRUSCHKA

Russisches Kaspertheater mit Live-Musik

Petruschka war schon immer ziemlich frech. Als Baby pullerte er den Dorfpolizisten Iwan an und wenig später zog er los, um in den russischen Wäldern die Hexe Babajaga und den Wolf zu überlisten. Schließlich kam er nach Moskau und lernte die schöne Zarentochter Olga kennen. Aber dann gefiel es ihm doch besser, mit seiner Kasperbühne durchs Land zu ziehen, zu singen und die Kinder zum Lachen zu bringen.

Ein Stück über Frohsinn und Lebenslust und den Wert, laut, frech und unbequem zu sein.

ab 4 Jahre / Länge: 50 min

Text und Regie:
Volkmar Funke a.G.
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Kostüm: Marita Bachmaier a.G.
Spiel: Andreas Larraß,
Marie-Luise Müller

TISCHLEIN DECK DICH

Marionettentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

Wäre die verlogene Ziege nicht gewesen, so wäre der jüngste Sohn des Schneiders nicht in die Welt gezogen, er wäre immer zu Hause geblieben und hätte nichts erlebt, hätte kein Handwerk gelernt und seinen Brüdern nicht helfen können, den gestohlenen Wundertisch und den Goldesel zurückzugewinnen.

Ein Stück über das Erwachsenwerden, über Mut und den Zusammenhalt von Geschwistern.

ab 4 Jahre / Länge: 45 min

Text und Regie: Annkatrin Weber
Bühne und Puppen: Christian Werdin a.G.
Puppenkostüme: Marita Bachmaier a.G:
Musik: Tasso Schille
Spiel: Andreas Larraβ

WEIHNACHTEN BEI PETTERSSON UND FINDUS

Ein Puppenspiel nach Kinderbüchern von Sven Nordquist

Ob es den Weihnachtsmann wirklich gibt? So sicher kann man da nicht sein. Vor allem weiβ man nicht, ob er auch Katzen beschenkt. Dabei wünscht sich Kater Findus, nichts sehnlicher. Damit sein Wunsch in Erfüllung gehen kann, ist natürlich wieder einmal viel von Petterssons Erfindungsreichtum gefragt.

In der beliebten Bautzener Weihnachtsinszenierung erzählt ein genial-verrücktes Wissenschaftler-Pärchen von der schwedischen Weihnacht bei Pettersson und Findus.

ab 4 Jahre / Länge: 45 min

Regie: Volkmar Funke a.G.
Ausstattung:
Christian Werdin a.G.
Spiel: Andreas Larraβ,
Marie-Luise Müller

DER GESTIEFELTE KATER

Puppentheater nach dem Märchen der Brüder Grimm

ab 4 Jahre / Länge: 45 min

Regie: Peter Stahl
Text: Kristine Stahl a.G., Anna Fülle a.G.
Ausstattung: Kristine Stahl a.G.
Spiel: Annekatrin Weber

Es war einmal ein Müller. Als er starb, erbte der älteste Sohn die Mühle, der mittlere den Esel und der jüngste die Katze. Diese war aber ein gewitzter selbstbewusster Kater, der sich Stiefel erbat und aufrecht ging. Bald schon hatte er sich den Respekt des Königs verdient, einen großen Zauberer überlistet und den einfachen Müllerssohn zum Grafen gemacht.

Ein Stück über Klugheit und List, die dem Armen zu Reichtum verhelfen. Unscheinbares kann sehr wertvoll sein!

Uraufführung

DAS MÄRCHEN VON DER SALZPRINZESSIN

Puppentheater nach einem alten Motiv, neu erzählt

Salz ist doch nichts Besonderes, oder? Trotzdem bleibt Prinzessin Henriette bei der Liebeserklärung gegenüber ihrem Vater: „Du bist mir so wertvoll wie Salz!“ König Matthias ist mit dieser Liebeserklärung seiner Tochter nicht zufrieden und verweist sie enttäuscht des Reiches. Doch Prinzessin Henriette weiß um die Bedeutung des Salzes und gibt die Hoffnung auf eine Versöhnung nicht auf.

Kann man Liebe messen? Lässt sie sich in Worten ausdrücken? Und ist sie eher mit Gold oder Salz zu vergleichen?

ab 5 Jahre / Länge: 45 min
Unterrichtsangebot: 1.—4. Klasse

Spielfassung/Regie: Annekatrin Weber
Ausstattung: Beatrice Baumann
Musik: Tasso Schille
Spiel: Andreas Larraß, Marie-Luise Müller, Moritz Trauzettel

ÜBER LANG ODER KURZ

Puppentheater nach dem Stück von Ingeborg von Zadow

Martin, Lulatsch und Doris finden sich zu kurz, zu lang und zu dick. Vor den Hänseleien der anderen flüchten sie nach WECK, einem geheimnisvollen Ort, an dem eine rätselhafte Stimme wohnt und alle Wünsche erfüllt. Warum sollte man also nach DA zurückgehen?

Ein Stück, das mit Behutsamkeit und Respekt, aber auch mit viel Witz und Humor die Themen Freundschaft und (Selbst)Akzeptanz behandelt.

ab 6 Jahre / Länge: 45 min
Unterrichtsangebot 1.—7. Klasse

Regie und Bühne: Stephan Siegfried
Puppenbau: Barbara Weinhold a.G., Günter Weinhold a.G.
Spiel: Moritz Trauzettel, Annekatrin Weber, Marie-Luise Müller, Eva Vinke

Das Theaterstück von Ingeborg von Zadow wurde gefördert von „Nah dran", einem Programm des Kinder- und Jugendtheaterzentrums i.d. BRD und des Deutschen Literaturfonds e. V. mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes.

OREST AUS STEIN

Interaktives Erzähltheater mit Figuren

Zwei Museumsführer streiten sich darum, wer die griechischen Sagenfiguren des Rietschelgiebels besser vorstellen kann. Das komödiantische Wortgefecht bietet einen heiteren Rahmen für die höchst tragische Geschichte des Orest, in der aufgrund eines Familienfluches eine Bluttat der anderen folgt und Hass und Verzweiflung herrschen.

Vor den überlebensgroßen Figuren des Bildhauers Ernst Rietschel wird der 2500 Jahre alte Mythos um Recht und Unrecht, Krieg, Mord, Schuld und Sühne wieder lebendig.

ab 10 Jahre / Länge: 1 h 5 min
Unterrichtsangebot 5.—8. Klasse

Text und Regie: Therese Thomaschke
Puppen: Holger Vandrich, nach einer Idee von Christian Werdin
Spiel: Annekatrin Weber, Andreas Larraß/Stephan Siegfried

Uraufführung

WÖLFCHENVERSCHWÖRUNG

Das GRIMMinalgericht

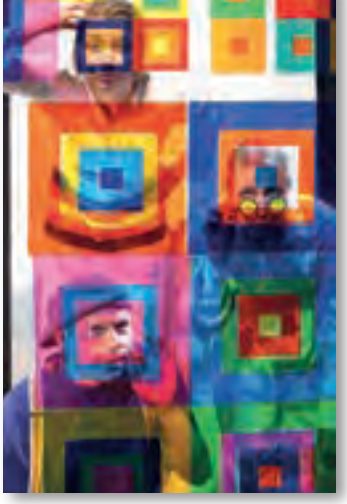
Musikalische Puppentheaterkomödie
von Stephan Siegfried P16

Jeder kennt ihn: den guten alten bösen Wolf. Seine Verbrechen werden bis heute jedem Kind erzählt. Nun ist die Zeit der Abrechnung gekommen. Die Anklage lautet: Zehnfacher Mord! Isegrim soll 6 Geißlein, 2 kleine Schweinchen und eine Großmutter samt Enkelin kaltblütig ermordet und verspeist haben. Doch der Wolf plädiert auf unschuldig. Viel zu tun für die beiden Ermittler, dem Barpfotigen Kater und Adoptivbruder Hahns.

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit Wölfchen, u.a. bekannt aus „50 Shades of Red – Rotkäppchen P18!“, der sich nun von zahlreichen verrückten Märchenfiguren umringt sieht. Das gesamte Puppentheaterensemble steht in diesem großen Spaß für Menschen ab 16 mit eigens komponierter Live-Musik auf der Bühne.

Für Erwachsene und Jugendliche
Länge: 2h, inkl. Pause

Regie: Nora Otte a.G.
Ausstattung: Beatrice Baumann
Musik: Stephan Siegfried
Spiel: Stephan Siegfried, Moritz Trauzettel, Eva Vinke, Anika Petzoldt a.G., Marie-Luise Müller, Annekatrin Weber, Andreas Larraß, Karoline Wernicke (am Klavier)



Uraufführung

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DES RAUMES – DAS BAUHAUS LEBT!

Ein interaktives Figurentheater

Vor über 100 Jahren wurde in Weimar eine besondere Schule für Gestaltung gegründet: das Bauhaus. Dort studierten und unterrichteten Frauen und Männer aus der ganzen Welt. Sie gestalteten Räume, Möbel, Alltagsgegenstände und andere Objekte – aber vor allem Visionen.

Die interaktive Inszenierung verwandelt den kleinen Saal in einen klingenden Erlebnis- und Theaterraum, in dem die Geschichte des Bauhauses und die Faszination der eigenen Kreativität erlebbar werden.

ab 10 Jahre / Länge: 1 h 20 min
Unterrichtsangebot ab 4. Klasse

Idee und Dramaturgie: Karoline Wernicke
Regie und Materialausstattung: Franziska Merkel a.G.
Musik- und Klangausstattung: Bernd Sikora a.G.
Bühne: Team Figuren: Moritz Trauzettel
Spiel: Marie-Luise Müller, Moritz Trauzettel, Eva Vinke

VERFITZT UND ZUGENÄHT!

Das Stück zum Buch
Puppencomedy von Stephan Siegfried

Miefig, verstaubt, dunkel: Das Dasein im Puppenfundus ist kein glamouröses. Das Lachen des Publikums ist längst verhallt, die Tage im Scheinwerferlicht vorbei. Doch 2021 zum runden Jubiläum dürfen ausgewählte Exemplare den Fundus verlassen, um für den Bildband „Verfitzt und zugenäht! - 60 Jahre Puppentheater Bautzen“ zu posieren. Nun ist der Lebenswille der abgespielten Figuren neu entfacht.

Ein amüsantes Nummernprogramm, bei dem es ein Wiedersehen mit vielen Puppen aus Inszenierungen der vergangenen 60 Jahre gibt. Zum ersten Mal werden hier an einem Abend alle möglichen Puppenarten auf einer Bühne versammelt.

Für Erwachsene
und Jugendliche
Länge: 2h, inkl. Pause

Bühne und Regie: Stephan Siegfried
Puppenbau: sämtliche PuppenbauerInnen aus 60 Jahren Puppentheater
Spiel: Annekatrin Weber, Marie-Luise Müller, Andreas Larraß, Eva Vinke
Musik: Tasso Schille, Team

DER BESUCH DER ALTEN DAME

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

ab 14 Jahre / Länge: 2 h, inkl. Pause
Unterrichtsangebot: 8.—12. Klasse

Regie: Stephan Siegfried
Ausstattung: Marita Bachmaier
Spiel: Ensemble des Puppentheaters

Die Stadt Güllen ist bankrott. Die letzte Hoffnung auf ein Leben in Wohlstand und Glück ist der Geldsegen der Milliardärin Claire Zachanassian. Diese stellt nur eine Bedingung: Die Güllener sollen Alfred Ill, Claires einstigen Geliebten, töten. Zunächst wird die Menschlichkeit noch hochgehalten. Aber können sich die Güllener auch dauerhaft dem Diktat des Geldes entziehen?

Der Schweizer Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt zeigt in seiner bitterbösen Tragikomödie menschliche Moral als reine Fiktion, als abstraktes Hirngespinst.

Presse: Die Inszenierung bietet Raum zum Weiterdenken. Stephan Siegfried verzichtet trotz Puppentheater weitgehend auf Puppen. Er lässt Schauspieler hinter Masken mit gemalten Gesichtern verschwinden und puppen- oder marionettenhaft agieren. Sie sind nicht so sehr Individuen, sondern Typen einer Stadt. Verkörpern die moralische Instanz, den Leichtsinn, die Wut.
Irmela Hennig, Sächsische Zeitung

50 SHADES OF RED – ROTKÄPPCHEN P18!

Wolfscomedy, Impro und eine nicht jugendfreie Fassung des Grimmschen Märchens

Für Erwachsene
Länge: ca. 2 h 15 min, inkl. Pause

In über 250 Vorstellungen „Rotkäppchen“ haben sich viele witzige, rührende, vor allem aber schreckliche, und schockierende Anekdoten angesammelt. Kein Wunder, dass sich Wölfchen nun mal Luft machen muss und abrechnet mit (Kinder-)Theater, Zuschauern und Blinker-Schuhen. Im zweiten Teil spielt er es dann doch noch einmal, das "Rotkäppchen", allerdings etwas anzüglicher und bereichert um die - ebenfalls nicht ganz jugendfreien - Impro-Anweisungen des Publikums.

Regie („Rotkäppchen“): Therese Thomaschke
Puppenbau: Therese Thomaschke,
Sigrid Schöneberg a.G., Stephan Siegfried, u.a.
Spiel: Annekatrin Weber, Stephan Siegfried,
Andreas Larraß, Überraschungsgäste

WARTEN IN GODOW

Gedöns vonner Insel – Folge 1 SPIELTRIEB von und mit Stephan Siegfried

Godow ist eine kleine Inselgemeinde in der Ostsee und wird dazu verpflichtet, exakt eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen. Vorfreude macht sich breit: Die Kinder können die einheimische Schulklasse auffüllen, die Omis Kopftücher tauschen und der Konsum sein Sortiment um neue, vermeintlich exotische Lebensmittel erweitern. Alles könnte so schön werden, wenn nur endlich jemand kommen würde.

Handpuppenstücke im Stile vieler NDR-Dokumentationen aus dem Norden Deutschlands, die mit viel Herz und Humor, der teilweise so flach ist wie die Landschaft selbst, mit Vorurteilen und Ängsten spielen, die sich ganz schnell als völlig unnötig erweisen. Die Bühne ist ein Fernseher, wir senden live und in Farbe, hochauflösend und in 3D!

für Jugendliche und Erwachsene /
L.: jeweils 2h, inkl. Pause

Regie: Richard Koppermann
Ausstattung: Stephan Siegfried, Jörg Jansing
Spiel und Text: Stephan Siegfried

GODOW & SOMORRHA

Gedöns vonner Insel – Folge 2
SPIELTRIEB von und mit Stephan Siegfried

Auch in Folge 2 des Gedöns vonner Insel geben die mit norddeutscher Gelassenheit gesegneten Godower allen Anlass für Lachtränen in Strömen. Dabei ist Wasser das letzte, was die mit den Nachwirkungen der Corona-Krise kämpfende Inselgemeinde nun braucht. Der Meeresspiegel steigt bedenklich an und Godow droht unterzugehen…

Presse:
Stephan Siegfried gibt bei der Premiere von "Godow und Somorrha" alles … Man spürt seine Spielfreude" *Rainer Koenen, Sächsische Zeitung*

SPIELTRIEB Schauspieler* und Puppenspieler*innen entwickeln, unterstutzt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

MAŁY WÓDNY MUŽ

po dźěćacej knize Otfrieda Preußlera, přełožiła Lubina Hajduk-Veljkovićowa

za dźěći wot 3 lět

režija: Marcus Staiger
wuhotowanje: Marita Bachmaier j.h.
hraje: Annekatrin Weber

13. oktobra 2022
Dźiwadło na hrodźe (znowa premjera)

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 35

Haj, tak to je, hdyž so dźěćo narodźi: cyła swójba je rozbudźena a susodźa też, wšojedne, hač dźěćo w kolebce abo we witkowym košu cyle hłuboko na dnje młynskeho hata spinka. A hdyž tajki mały wódny muž narosće, chce wón z nankom a maćerku podwódny swět wotkrywać, ze wšěmi tymi pisanymi rybami, zakłapnicami a kamjenjemi. Hdyž su mali wódni mužojo hišće wjetši, smědźa druhdy też won z hata a swět ludźi zeznać. A pola człowjekow, tam je wšitko cyle hinak, tam je woda ćeńša a mjenuje so powětr, ryby rěkaja ptački a njepłuwaja, ale lětaja. A horjeka na njebju wisa w nocy wulka kula, kotraž so we wodźe špiheluje... Hru smy hižo w lěće 2014 w ryzy serbskej warianće předstajeli. Nětko přidruži so dalša serbsko-němska za naš młody publikum, kiž w pěstowarnjach a zakładnych šulach serbšćinu wuknje.

HODY JĚDU!

Jako mobilny adwentny kalender wumyslene a spakowane wot Madleńki Šołćic, Jurja Šimana a Tomasa Kreibicha-Nawki - hodowny program za cyłu swójbu w kooperaciji ze Serbskim ludowym ansamblom.

... a k tomu pisane sanki, połne překwapjenkow. Wot 1. do 23. decembra, chcemy Wam z našim mobilnym adwentnym kalendrom dohodowny čas porjeńšić. Ducy mjez Wotrowom a Radworjom, Sulšecami a Haslowom pozastanje kóždy wječor wot póndźele do pjatka, hdyž směrki padaja naš adwentny wóz. Kóždy wječor druhdźe a kóždy wječor syda překwapjenku. Pozastajemy z našim pućowacym jewišćom wosrjedź wsy scom tymi hudźbnikami, dźiwadźelnikami a klankarjemi a skićimy dobroty za ćěło a dušu k wjeselu cyłeje swójby. Tuž wostańće wćipni a nastajejće swoje wuši, zo njebyšće skomdźili, hdyž: Hody jědu!

Hodowny program za cyłu swójbu w kooperaciji ze Serbskim ludowym ansamblom.

1.—23. decembra 2022
ducy po serbskich wjeskach

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 39

Wubrane městnosće a wotpowědne terminy Wam sčasom zdźělimy.

Młodźinske dźiwadło Serbskeho gymnazija při NSLDź

ChOROwNjA

abo „Cyły swět je jewišćo“

režija: Měrko Brankačk
wuhotowanje: Sandra Viola Gellert
dramaturgija: Madleńka Šołćic

Hraja šulerki a šulerjo Serbskeho gymnazija Budyšin

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 41

premjera 13. januara 2023
Dźiwadło na hrodźe

... a cyły swět je so chětro přeměnił.
Po tym, zo je so Serbske młodźinske dźiwadło při NSLDź na kruch „Pjeršćeń“ přihotowało, je so dispozicija, korony dla, dospołnje změniła.
Nic jenož w šuli – hotowa šmjatańca, wšitko katastrofa – ale też w priwatnym socialnym swěće a wobchadźe mjez sobu... Tuž rozsudźichmy so za „dźiwadłowu“ terapiju w błudnicy. Čerpamy z fragmentow wšelakich hrow, kaž „Chory z wumyslenja“ wot Molièra abo „Mr. Pilks błudnica“ wot Kena Campbella a přidamy swójske mysle a teksty. To wšo je nam zakład za kolažu, kotraž so wobstajnje dale wuwiła. Směće wćipni być. Přetož dźiwny je swět a dźiwnje na so hladamy w dźiwadle.

HRĚŠNA WJES ABO ZABYTY ČERT

wjeselohra wot Jana Drdy, přełožiła Lora Kowarjowa

„Štóž łži a kradnje, tón do hele padnje.“ Tak to přeco bě a wostanje. Štóž hrěši, přińdże do hele, štóž je pěkny do njebjes. Naiwnje prajene je hela to napřećiwne wot njebjes a bjez hele žane njebjesa. Potajkim na jednym boku – horjeka - jandźelki, swětło a Boži měr a na tamnym boku – deleka – čerty, ćma, ćwělowane duše. Ale što so stanje, hdyž nimaja w heli ničo wjace za dźěło, hdyž njedawa žaneje hrěšneje duše, kiž móhli čerty dračować, hdyž dóńdu po wšěm zdaću wšitcy do njebjes. Potom wudyri w heli wulka wostuda, haj, samo knježićelski system hele chabła a poprawne powołanje čertow steji na hračkach. Runje tam započina naša nowa, serbskemu publikumej nic cyle njeznata hra „Hrěšna wjes abo zabyty čert“. W heli su wšitcy bjezradni, dokelž ze wsy nad nimi žno dołho wjace žane hrěšnicy njedóńdu a jenički čert, kotrehož su před lětami do wsy słali, je so po wšěm zdaću zhubił. Tuž dyrbi so hela sama wo hrěchi starać. Sćelu wotpósłanca hele mjez ludźi, zo by zabyteho čerta nadešoł. Nimo toho ma strach a hidu, rozžahłosć a žarliwosć šěrić a kajke rjane njepočinki sej čerty takle wumoluja, zo by so jim w heli zaso lěpje šło.
Hra Jana Drdy je jedna z najwoblubowanišich wjeselohrow, kiž so tež dźensa hišće po lětdźesatkach w Češkej a znowa w Serbach hraje.

režija: Rosmarie Vogtenhuber j.h.
wuhotowanje: Tom Böhm j.h.
dramaturgija: Madleńka Šołćic

premjera 11. februara 2023
na hłownym jewišću

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 45

Dźiwadłowa pěstowarnja – naš poskitk za młode swójby
Nan a mać móžetaj sej woměrje dźiwadłowe předstajenje wobhladać, tež hdyž dźěd a wowka abo pěstońca runje žadyn čas za małych pjerachow nimaja. Tuž wzmiće swoje dźěći sobu do dźiwadła a wotedajće je w „dźiwadłowej pěstowarni“. To je darmotny serwis za najmjeńšich wot 5 lět.

PIWO

Komedija wót Mira Gavrana, do dolnoserbšćiny pśestajiła Ingrid Hustetowa

režija: N.N.
dramaturgija: Madleńka Šołćic

premjera 15. apryla 2023
w Hochozy

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 49

W toś tej komediji se wobglědujo póśěg mjazy nanom a synom z typiskeje muskeje perspektiwy. Same muske mjazy sobu a pśecej piwo w ruce, a to pśez 60 lět.
Piwo piś stakim zwězujo sceny, kótarež pśecej ważne stacije w žywjenju wobeju pokazuju: pśepominanego wudojca, kšutego nana a wobtužonego starego nana a paralelnje pla syna šulu, pubertetnosć, wuzwólenje pówołanja, swajźbu, nanojstwo, rozwěrowanje. Pśi tom stoj póśěg togo zapśěga mjazy nanom a synom w centrumje. Wónej pśeśerpijotej dłymoku krizu, ako syn lubjej knigły cyta město togo až dajo se wót nana k wugbaśowemu sportarjeju góniś. Ale w běgu lět wobej se pśecej zasej jaden k drugemu namakajotej – pśi zgromadnem piwku. Ten jěry - słodki kus z humorom a na gnujucy part wopisujo paralelnu žywjeńsku drogu wobeju figurowu, kótaraž nas wjeźo pśez situacije, ako kuždy znajo – a kótarež se pśez generacije wóspjetuju. Za wobeju staja žywjenje wšakorake zadory, ku kótarymž nan pśecej dobru radu ma – a jadno piwo.
Jadna rozluštowana a wjasoła komedija wó žywjeńskich tšojenjach a wó pśeměnjenju póśěga mjazy nanom a synom – dwě paradowej roli za grajarjowu, ak z wósebnym luštom swóju rolu grajotej.
Miro Gavran jo nacasny kroatiski dramatikaŕ, kótaregož kuse se nejcesćej graju. Mimo togo jo jadnučki europejski awtor, z kótaregož twórbami se wót 2003 pšawidłownje swójski festiwal zwenka jogo domacneje zemje zaběra, na pśikład w Słowakskej, Pólskej, Českej, Nimskej a w Serbiskej. Jogo žiwadłowe graśa su měli wušej 350 premjerow w 40 krajach. Pśi nas smy južo 2005 jogo kus „Nowy człowjek pytany (Neuer Ehemann gesucht) w tśich rěcach a 2015 „Smjaśe zakazane (Lachen verboten) w górno- a dolnoserbskej rěcy pśedstajili.

Pupkowe źiwadło ducy pó Dolnej Łužycy

NARSKE BAJKI

Wuwiše kusa wót Annekatrin Weber a Stephana Siegfrieda pó serbskich ludowych bajkach
w dolnoserbskej rěcy wót Jana Měškanka

Znajošo Kifka? Se wě, kuždy znajo Kifka, nic ga? Co – hyšći nic?! Kifko jo wósebna fantastiska bajkowa figura, kótaruž jo sebje Jakub Lorenc-Zaleški južo 1926 wumyslił. Pši nas jo wón kobołt, a to kradu wósebny. Zjawijo se, gaž nježi tšojeńko tak njeběži, ako wón se to mysli; pon se tam njepšašany zaměšujo a wobstoj na tom, až tšojeńko se pó jogo życenjach dalej powěda a pšedewšym, až se derje zakóńcyjo.
Pótakem: Kifko jo wjeliki pšijašel tšojeńkow, togodla pšipowjesyjo se teke nejlubjej na wulicowarjow. Wón šiska a kjawca a wužywa wše swóje mócy, aby kuždе tšojeńko dobry kóńc měło abo se tak wuwijało, ako wón se to pšedstaja abo teke, aby se zewšym někake tšojeńko dalej wulicowało… scо južo markowali: Wón mě rowno na kšebjaše sejźi… *jo wšak, jo, ja ga dalej wulicujom… jo teke tšojeńko wó rědnem a groznem žowću… a jo, teke twójo tšojenko z chódotu z bagna njezabydnu*… Kaki jo to zakóšćiwy mały kjawcan! Pótakem wulicujomej… *jo wšak, bužomej je teke graś*… pótakem naguslujomej za was tšojeńka a narske małke naměratosći ze swěta bajkow.

Teke toš ten kus pšedstaja se zasej w dolnoserbskej a nimskej rěcy a dej źiši w źišownjach a šulach, wšuži, žož se serbski wuknjo, rozwjaseliš.

režija: Stephan Siegfried
wugótowanje: N.N.
dramaturgija: Madleńka Šołćic
rěcne póraźowanje: Jan Měškank
graše: Annekatrin Weber

premjera 24. maja 2023
w Dolnej Łužycy

Die deutsche Übersetzung finden Sie auf Seite 52

Serbske dźěćace dźiwadło při NSLDź

KUS hinak – MAŁE WAMPIRY

Dźiwadłowa hra wot Andreasa Galka,
do hornjoserbšćiny přełožiła Dorothea Šołćina

režija: Petra-Marija Wencelowa-Bulankec
wuhotowanje: Sandra Viola Gellert
hudźba: Tasso Schille
dramaturgija: John Petrik
pedagogiski dohlad: Beata Nastickec

Hraja šulerki a šulerjo Serbskeje wyšeje šule Ralbicy a Serbskeho gymnazija Budyšin.

Dołhosć hry 50 min, bjez přestawki

Aktualna inscenacija Serbskeho dźěćaceho dźiwadła dožiwi 25. meje 2022 swoju wuspěšnu premjeru. Měrjo so na swój přichodny wopor, zaspěwachu sej na njej złowólne MAŁE WAMPIRY: “Wótř hišće spěšnje swoje zuby, pon sej će hrabnu dźěćo lube!” Wone “lube dźěćo” wšak njebě nichtó druhi hač dwanaćelětna ANOUK. Susodźic KIMBA chcyše ju škitać. Byrnjež sama wampirka była, zacpěwaše krejlačnosć swojich njenaprošnych kuzenkow. Chcyše so ze swojeho wampiriskeho byća wuswobodźić, štož by so jenož poradźiło, hdy by ANOUK za přećelku zdobyła.
Štóž njeje dotal předstajenje wopytać móhł, njetrjeba so rudźić. Hońtwa za człowječej kreju dźe dale! Chrobły zajimc změje też w tutej hrajnej dobje hišće składnosć, ju dožiwić.

Hižo w septembrje podamy so do dalšeho dźěła, pytajo za nowej hru a zajimowanymi hrajerkami a hrajerjemi.

Serbske činohrajne studijo při NSLDź

Za so womłodźace a trajne serbske powołanske dźiwadło je trěbne płódne dorostowe dźěło. Z teje přičiny wudźeržujemy wot lěta 1994 znowa při NSLDź swójske činohrajne studijo. W minjenych 28 lětach je so mjeztym 45 młodych Serbowkow a Serbow na našim dźiwadle jako elew(k)a „wuspytało“. Někotři su so jako hrajerjo do našeho ansambla nawrócili, tamni dźiwadźeleja na druhich jewišćach abo we filmje, skutkuja jako režiserojo abo žurnalisća abo su so z kubłarjemi, inženjerami abo předewzaćelemi stali. Stajnje pak je jich to, štož su raz na wulkich „deskach swěta“ nazhonili přewodźało, snano też pomhało, ale škodźało to na žadyn pad njeje. Nam a Wam k wjeselu pytamy pak wobstajnje dale serbske talenty wot 18 lět, kiž dóstanu w činohrajnym studiju składnosć, jednu hrajnu dobu jako elewojo do dźěła dźiwadźelnika kaž też do dźiwadłoweho zawoda počuchać. Woni dóstawaja rěčne kubłanje kaž też kursy pohibowanja, klankohry a pantomimy. Ćežišćo lěta w dźiwadle je nadźěłanje studijoweje inscenacije. Nimo toho so elewojo we wšelakich inscenacijach dźiwadła zasadźuja a so na wšelakich dźiwadłowych šulach wo studij prócuja. Cyłkownje služi tónle čas kóždej a kóždemu elewej k tomu, zo spóznaje, hač je powołanje dźiwadźelnika abo snano dalše powołanje we wobłuku dźiwadła puć, po kotrymž chcyła abo chcył kročić.

Sorbisches Schauspielstudio am DSVTh

Um das sorbisch-sprachige Sprechtheater auch weiterhin vital zu erhalten, bemühen wir uns alljährlich um künstlerischen Nachwuchs. Dafür wird eigens am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen seit 1994 wieder ein sorbisches Schauspielstudio betrieben. Junge sorbische Talente ab 18 Jahren haben die Möglichkeit, während einer Spielzeit als Eleven den Beruf des Schauspielers, aber auch den Theaterbetrieb selbst kennen zu lernen, mit allem was dazu gehört, vor und hinter der Bühne.

Sarah Cyžec, elewka hrajneje doby 2021/2022

Serbska dźiwadłowa pedagogika ...

... je młoda hałžka našeho domu
... přewodźuje serbskorěčne inscenacije
... rozšěrja wid kołowokoło dźiwadła

A što to rěka?

Mamy přeće dźiwadło jako mnohostronske dožiwjenje spřistupnić. K tomu njesłušeja jenički poskitki k aktualnym inscenacijam na hłownym jewišću abo na wsach, hry za wulkich a małych přihladowarjow, ale retomas poskitkow **ćělneho a hłósneho** dźěła, dźěłarničkow **improwizacije, sceniski studij** atd. Też načasnym towaršnostnym problemam abo tematiskim kompleksam šulskeje wučby so rady ze srědkami dźiwadłoweje pedagogiki wěnujemy. W principje běži to tak: Spaslimy wašim přećam wotpowědny program a přijědźemy pak k wam pak wy k nam.

A kak to?

Přeprošamy was do znatych rumow a potajnostnych kućikow dźiwadła. Tu čerpamy z fundusa kostimow a rekwizitow abo wužiwamy móžnosć, so we wulkich neutralnych rumach probowych jewišćow na nowy dyrdomdej podać. Dźiwadło je rum sonow a skića prawu atmosferu so na wšelakich runinach wuspytać. Tajke programy abo dźěłarnički hodźa so wězo też w modifikowanej wersiji w kubłanišćach přewjezć.

Wjeselimy so na Waš wopyt!

Die sorbischsprachige Theaterpädagogik ...

... ist ein junger Zweig an unserem Haus
... begleitet sorbischsprachige Inszenierungen
... weitet den Blick rundum das Theater

Theater soll als vielfältiges Erlebnis vermittelt werden. Hierbei stehen nicht nur die theaterpädagogischen Angebote zu den aktuellen Inszenierungen der Hauptbühne und der Abstecherstücke für große und kleine Leute im Mittelpunkt, sondern auch eine Fülle von Angeboten die allgemeiner angelegt sind: **stimmliche und körperliche Arbeit**, Workshops zur freien **Improvisation** oder dem **Szenenstudium** uvm. Auch aktuellen gesellschaftlichen Themen oder Komplexen des Schulstoffes widmen wir uns gern mit theatralen Mitteln. Wir schöpfen aus der Fülle des Kostüm- und Requisitenfundus oder nutzen die großen neutralen Probebühnen, um uns in geschützter Atmosphäre auf verschiedene Weisen zu erproben.

Sofort verfügbar
MITSUBISHI MOTORS
Mitsubishi
Eclipse Cross Plug-in Hybrid
ab 39.990 EUR[1]
– 4.500 EUR[2]
– 4.500 EUR[3]
= ab 30.990 EUR
Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD*
Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
Staatliche Innovationsprämie
Rechnerischer Wert, kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus
▶ Kann gemäß NEFZ bis zu 61 km** rein elektrisch und bis zu 750 km** insgesamt fahren[5]
▶ Schnellladefähig
▶ Serienmäßiger Allradantrieb „Super All Wheel Control" u.v.m.

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7, CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39, Effizienzklasse A+++.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perlefekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. **3** | Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de** **4** | Antrieb: 2,4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 120 kW (163 PS). **5** | Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie.
Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 85521 Ottobrunn

** Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlagenbetrieb etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

Autohaus Klethe OHG
Löbauer Str. 62
02625 Bautzen
Telefon 03591/201860
www.klethe-autohaus.de

STÜCKEINFÜHRUNG – ZAWOD DO HRY

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Ihnen auch in dieser Spielzeit wieder einen besonderen Service unserer Dramaturgie an: jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn werden Sie im Ostfoyer des großen Hauses oder im Foyer des Burgtheaters zu einer Stückeinführung erwartet. Sie erfahren Wissenswertes über Autor, Stück und Zeitgeschichte. Vermittelt werden konzeptionelle Absichten und Informationen zum Regieteam. Manchmal auch Anekdoten und Kurioses. Auf jeden Fall sind Sie nach diesen fünfzehn Minuten besser informiert als andere. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Theaterpublikationen und dem aktuellen Spielplan.

ZUSCHAUERGESPRÄCH – ROZMOŁWA Z PUBLIKUMOM

In regelmäßigen Abständen bieten wir Ihnen zu verschiedenen Inszenierungen Zuschauergespräche im Anschluss an die Vorstellung an. Wir laden Sie ein, mit dem Regieteam, den Schauspielern oder den Dramaturginnen über das Stück zu reden. Dabei werden verschiedene Themen aufgegriffen und diskutiert. Die Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Spielplan.

LAUSITZER LITERATUR VORMITTAG

April 2019 - Jaroslav Rudiš liest in Bautzen

Die Matinee-Reihe Lausitzer „Literatur vorMittag" hat mit ihrem ganz speziellen Profil seit 2003 einen festen Platz im monatlichen Spielplan. Hier werden literarische Kostbarkeiten verschiedener Lausitzer Schriftsteller aus Vergangenheit und Gegenwart vorgestellt. An einem Sonntagvormittag im Monat, jeweils 11 Uhr lesen SchauspielerInnen oder die AutorInnen selbst zirka eine Stunde lang Texte. Im Anschluss kann man noch gemütlich plaudern, am Bücherstand das gerade Gehörte käuflich erwerben und sich Bücher gegebenenfalls signieren
lassen.
Diese literarischen Vormittage lassen sich mit kulinarischem Genuss kombinieren. Bereits ab 10 Uhr können die Zuschauer im kleinen Saal das gastronomische Frühstücksangebot ausprobieren und durch das riesige Panoramafenster die herrliche Aussicht auf Bautzen und die Lausitzer Berglandschaft genießen.

Für die Programmgestaltung und Auswahl der Texte zeichnet Eveline Günther (geschäftsf. Dramaturgin) verantwortlich.

Termine und Programm entnehmen Sie bitte den monatlichen Theaterpublikationen.

DIE BAUTZENBALLADE

von Michael Lorenz

"Die BautzenBallade“ verbindet Wissenswertes über die Spreestadt und die Oberlausitz mit Witz und Wirkung, Deutsch und Sorbisch zu einem kurzweiligen Theatererlebnis. SIE, die Touristin, trifft auf IHN, den Bautzener, der seine beiden Puppen, Tausendschön und Wassermann ins Spiel bringt. Ihre von zwei Schauspielern und zwei Puppen dargestellte Auseinandersetzung gipfelt in der gemeinsam gesungenen Bautzen-Hymne (Musik: Tasso Schille; Text: Michael Lorenz), die so beginnt:
Bautzen, mein Bautzen, Stadt an der Spree, Schönste im Lande, wohin ich auch seh! Hauptstadt des Mittelstands und der Kultur! Was andre gern wären, bist du von Natur!

Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Katharina Lorenz
Mit: Katja Reimann / Anna-Maria Brankatschk
und Thomas Ziesch / Jan Mickan / Ralph Hensel / Marian Bulang

Länge: 25 min

Die Inszenierung kann auch auβer Haus gespielt werden.
Information und Buchung bei Brigitte Zimmermann, Tel.: 0 35 91/584-245

DIE KLEINE ORESTIE

Eine Licht- und Toninstallation

Texteinrichtung von Ralph Oehme
unter Verwendung der Orestie des Aischylos

Sie möchten im abendlichen Bautzen etwas ganz Besonderes erleben? Dann haben wir etwas für Sie: 16 Meter lang, fast 3 Meter hoch, 15 Tonnen schwer und über 160 Jahre alt: Die Figuren des Rietschelgiebels am Bautzener Burgtheater.

Mittels der Licht-, Musik- und Toninstallation „DIE kleine ORESTIE“ erfährt der Zuschauer auf unterhaltsame Weise Wissenswertes über Pallas Athene, Apollon, Orest, Klytaimnestra und die anderen Figuren, in deren Mittelpunkt Melpomene, die Muse der Tragödie prangt.

Mit Hilfe von Textpassagen der „Orestie“, Ergänzungen des Leipziger Autors Ralph Oehme, Musik von Bela Bartok und Lichtsequenzen werden diese ausdrucksstarken Plastiken zum Leben erweckt. Text und Musik sind als Hörspiel produziert und eine Lichtanlage zur szenischen Beleuchtung fokussiert die Aufmerksamkeit auf die jeweils sprechenden und handelnden Personen. Gruppen können die zirka 25-minütige, selbstablaufende Installation buchen. Das Publikum verfolgt die Handlung vom Ortenburghof aus.

Geschichte: Ursprünglich wurde die Figurengruppe zum Thema „Die dramatische Dichtkunst“ vom Bildhauer Ernst Rietschel (1804–1861) für das 1841 von Gottfried Semper fertiggestellte Dresdner Hoftheater geschaffen. Nach einem Brand 1869 konnten die Figuren gerettet werden, wurden jedoch nicht mehr für die neue Semperoper gebraucht. 1897 kamen sie nach Bautzen und zierten seit 1905 das hiesige Stadttheater, bis dieses 1969, als ein Opfer des damaligen Modernisierungswahnes, kurzerhand gesprengt wurde. Die Figuren wurden heimatlos. Nach langer Odyssee und einer sechsjährigen Restaurierungszeit kamen sie schließlich im Herbst 2003 im Burgtheater Bautzen an, wo sie eine würdige Heimstatt fanden und von den Bautzenern und ihren Gästen rund um die Uhr bestaunt werden können.

Länge: 25 min
Information und Buchung bei
Brigitte Zimmermann,
Tel.: 0 35 91/584-245

GEHEIMNISSE DES PUPPENFUNDUS

Konzept: Annekatrin Weber
Spiel: Annekatrin Weber

max. 16 Personen
Länge ca. 25 min

Information und Buchung
bei Jenny Schumann,
Tel.: 0 35 91/584-274

„Treten Sie näher!“ ermuntert Gerda, eine offen geführte Großfigur und schon geht es hinunter in den Keller des Puppentheaters, eine alte Holztür öffnet sich und dahinter verbergen sich die Schätze des Puppenfundus. Die alten Puppen erwachen zum Leben, zeigen was sie können und verschwinden wieder in den Kisten. Bis zum nächsten Mal!
Angebot für Gruppen zu besonderen Gelegenheiten.

Diese Inszenierung wird nur im Fundus des Burgtheaters gespielt.

FÜHRUNG

max. 20 Personen
Länge ca. 25 min
Information und Buchung
bei Jenny Schumann,
Tel.: 0 35 91/584-274

Für alle, die von unserem Theater mehr als den Zuschauerraum kennenlernen wollen, gibt es Führungen durchs Haus. Sie erleben die wunderbare Sicht übers Land am Panoramafenster im kleinen Theatersaal, bekommen einen Einblick in unsere Bühnen- und Lichttechnik, können unsere Puppenwerkstatt besuchen und erfahren die Geschichte des Rietschelgiebels.
Die Führungen werden nur im Zusammenhang mit der Vorstellung „Geheimnisse des Puppenfundus“ angeboten.

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHEIN

Puppentheaterreihe für Erwachsene

jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater

24. September 2022
Puppentheaterensemble Bautzen
Von Mädchen mit Flossen und Strümpfen
Eva Vinke zeigt „Die kleine Meerjungfrau“ und „Von Mädchen und Strümpfen“

21. Oktober 2022
Theater 7schuh & Theater Papperlapapp / Görlitz + Leipzig
Die Grimmschwestern
Objekt- und Figurentheater aus Worten und Papier

19. November 2022
Puppentheaterensemble Bautzen
Wölfchenverschwörung – Das GRIMMinalgericht
Musikalische Puppentheaterkomödie für Erwachsene von Stephan Siegfried

25. Dezember 2022
Puppentheaterensemble & Theater7schuh / Bautzen + Görlitz
Winterliebe
Eine poetische Reise mit Musikalischem Erzähltheater und dem Puppenspiel „Ein Schaf fürs Leben“

28. Januar 2023
Hohenloher Figurentheater, Herschbach
Varieté Olymp – Die Trauer hinter der Maske
Eine Inszenierung mit Schauspiel und großen Marionetten

20. Februar 2023 - Rosenmontag
Christiane Weidringer, Erfurt
Von Rosen und anderen Wundern
Geschichten und Lieder von Liebe, Mut und Freiheit

25. März 2023
Figurentheater Ernst Heiter / Peenehagen
Szenen einer Märchenehe
„Der Fischer und seine Frau“ & „Der Froschkönig“, charmant und von`ner Küste

Godow-Wochenende
Spieltriebe von und mit Stephan Siegfried / Bautzen
19. Mai 2023
Warten in Godow
Gedöns vonner Insel – Folge 1
20. Mai 2023
Godow & Somorrha
Gedöns vonner Insel – Folge 2

Einmal pro Monat können Sie bei Wein und Kerzenschein die Vielfalt der Puppentheaterkunst erleben. In bemerkenswerten Programmen zeigen mal hochkarätige Gäste aus der Puppentheaterszene, mal das eigene Ensemble verschiedene Figurenarten und Spielweisen. Die Bandbreite reicht von stiller Poesie bis zu urkomischer Comedy, vom Klassiker bis zu skurrilen Neuschöpfungen.

Intendanz/Betriebsleitung

Lutz Hillmann, Intendant (1.Betriebsleiter), Regisseur, Schauspieler

Ronald Kohrs, Verwaltungsdirektor (2.Betriebsleiter)

Madleńka Šołćic, Stellvertreterin des Intendanten für sorbisches Theater, Dramaturgin

Verwaltung

Simone Raue, Sekretärin der Betriebsleitung

Manuela Schimansky, Leiterin Personalwesen/Personalbuchhaltung

Manuela Haaser, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen

Kerstin Wirth, Lohnbuchhalterin

Katja Kretzschmar, Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung

Annerose Riedel, Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung

Thomas Heinze, Betriebstechniker EDV

Dramaturgie

Eveline Günther, geschäftsführende Dramaturgin

Madleńka Šołćic, Dramaturgin Schauspiel

Karoline Wernicke, Dramaturgin und Theaterpädagogin Puppentheater

Julia Jankowsky, Theaterpädagogin für sorbisches Theater

Petra Kmetsch, Sekretärin

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Gabriele Suschke, Leiterin Marketing

Bettina Herold, Werbegestalterin

Bernd Löchelt, Werbegrafiker

Anna Mirtschin, sorbisches Marketing

Maren Sende, Sekretärin und Mitarbeiterin für Statistik und Urheberrecht

Besucherservice/Gastronomie

Kristin Pätzold, kommissarische Leiterin Besucherservice

Angela Hillmann, Abonnentenbetreuerin

Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin, Leiterin Theaterklub für junge Leute und Bühnenwerkstatt für Pädagogen

Gabriela Korch, Disponentin für sorbisches Theater

Andrea Künzel, Kassiererin

Antonia Robel, Kassiererin

Jenny Schumann, Disponentin für Puppentheater

Rico Hertrampf, Theatergastronomie

Jana Böhme, Leiterin Einlass

Künstlerisches Betriebsbüro

Brigitte Zimmermann, Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro

Martin Brützke, Künstlerisches Betriebsbüro

Schauspiel

Stefan Wolfram, Oberspielleiter

Maja Adler, Schauspielerin

Anna-Maria Brankatschk, Schauspielerin

Mirko Brankatschk, Schauspieler, Leiter des Sorbischen Jugendtheaters

Marian Bulang, Schauspieler

Erik Dolata, Schauspieler

Ralph Hensel, Schauspieler, Leiter Sorbisches Schauspielstudi

Alexander Höchst, Schauspieler

Julia Klingner, Schauspielerin

István Kobjela, Schauspieler

Niklas Krajewski, Schauspieler

Lisa Lasch, Schauspielerin

Janik Marder, Schauspieler

Jan Mickan, Schauspieler

Fiona Piekarek-Jung, Schauspielerin

Katja Reimann, Schauspielerin

Gabriele Rothmann, Schauspielerin

Larissa Ruppert, Schauspielerin

Torsten Schlosser, Schauspieler

Jurij Schiemann, Schauspieler

Frank Schilcher, Schauspieler

Petra-Maria Wenzel-Bulang, Schauspielerin, Leiterin des sorbischen Kindertheaters

Thomas Ziesch, Schauspieler

Inspizienten/Souffleusen/Assistenten

Timo Schlosser, Inspizient

Janusz Kawka, Regieassistent, Inspizient, mit Spielverpflichtung

Simone Marwitz, Regieassistentin, Inspizientin, Souffleuse, mit Spielverpflichtung

Stephanie Brückner, Inspizientin, Souffleuse, Regieassistentin mit Spielverpflichtung

Anna-Maria Bretschneider, Souffleuse, Regieassistentin, mit Spielverpflichtung

Puppentheater

Stephan Siegfried, Leiter Puppentheater, Regisseur, Puppenspieler

Andreas Larraß, Puppenspieler

Marie-Luise Müller, Puppenspielerin

Anna Taraszkiewicz, Puppenspielerin

Moritz Trauzettel, Puppenspieler

Eva Vinke, Puppenspielerin

Annekatrin Weber, Puppenspielerin

Christof von Büren, Puppengestalter

Bühnenmusik

Tasso Schille, Leiter der Bühnenmusik

Technik

Christian Herrmann, Technischer Leiter

Martin Suschke, Technischer Leiter Burgtheater

Sybille Günther, Technisches Betriebsbüro/Empfangsservice

Bühnentechnik

Marc Burmeier, Bühnenoberinspektor

Matthias Lachmann, Bühneninspektor

Sven Bernhard, Seitenmeister

Thomas Jänchen, Seitenmeister

Robert Hennig, Bühnenhandwerker

Thomas Karnecki, Bühnenhandwerker

Robert Kujan, Bühnenhandwerker

Daniel Kretzschmar, Bühnenhandwerker

Carsten Michalik, Bühnenhandwerker

Lars Noack, Bühnenhandwerker

Ralf Siebeneicher, Bühnenhandwerker

Peter Swodenk, Bühnenhandwerker

Michael Hernandez, Bühnenhandwerker

Norman Schneider, Bühnenhandwerker

Ronny Krause, Haustechniker

Philipp Bendel, Auszubildender Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Puppentheater Technik

Christian Koschinsky, Techniker Puppentheater

Ulrich Frömling, Techniker Puppentheater

Beleuchtung

Thomas Lückert, Leiter Beleuchtung

Richard Hauschild, Beleuchter

Uwe Petzold, Beleuchtungsinspektor

Ralf Kopte, Beleuchter mit Verpflichtung im Ton

Matthias Rothmann, Beleuchter

Enrico Zeise, Beleuchter

Ton

Jörg Kappler, Leiter Tonabteilung

Pavol Nerád, Tontechniker

Sandro Kanis, Tontechniker

Ausstattung

Katharina Lorenz, Ausstattungsleiterin

Miroslaw Nowotny, Bühnen- und Kostümbildner, Fotograf

Maske

Nancy del Mestre, Leiterin Maske, Friseurin

Madleen Linke, Maskenbildnerin

Steffi Reichel, Maskenbildnerin

Nicole Schulze, Maskenbildnerin

Requisite

Torsten Kaiser, Leiter Requisite

Jeannine Bielß, Requisiteurin

Kostümabteilung

Ulrike Bartsch, Leiterin Kostümabteilung/Gewandmeisterin

Sandra Gellert, Gewandmeisterin

Manuela Fulk, Herrenmaßschneiderin

Silvy Laber, Damenmaßschneiderin

Olga Olenitsch, Damenmaßschneiderin

Bettina Poese, Herrenmaßschneiderin

Grit Vogt, Damenmaßschneiderin

Cornelia Schmidt, Obergarderobiere

Sybille Baumann, AnkleiderIn

Anna Pfalz, Auszubildende zur Maßschneiderin

Werkstätten

Ingbert Klahre, Werkstattleiter

Tischlerei

René Tarruhn, Leiter Tischlerei

Sven Grimmer, Tischler

René Schedemolk, Tischler

Schlosserei

Ronny Blümel, Schlosser

Bert Zimmermann, Schlosser

Malsaal

Sabine Veit, Malsaalvorstand/Theatermalerin

Tina Jungheinrich, Theatermalerin

René Langbrand, Maler

Dekoration

Annette Reuter, Dekorateurin

Projektmitarbeiter Thespis Zentrum

Georg Genoux, Theaterpädagoge, Projektleiter

Halimeh Ibrahim, Integrationskoordinatorin

Gäste Puppentheater

Paul Hentze Puppenspieler

Nicola Bremer Regisseur

Gäste Schauspiel

Claus Tröger Regisseur

Nicola Bremer Regisseur

Franziska Ritter Regisseurin

Jan Jochymski Regisseur

Esther Undisz Regisseurin

Rosmarie Vogtenhuber Regisseurin

Juan Leon Ausstatter

Tilo Staudte Ausstatter

Jakob Ripp Ausstatter

Tom Böhm Ausstatter

Katharina Lorenz, Ausstattungsleiterin

Miroslaw Nowotny, Bühnen- und Kostümbildner, Fotograf

Tasso Schille, Leiter der Bühnenmusik

Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin,
Leiterin Theaterklub für junge Leute und Bühnenwerkstatt für Pädagogen

Karoline Wernicke, Dramaturgin Puppentheater und Theaterpädagogin

Inspizienten/Souffleusen/Assistenten
Timo Schlosser, Inspizient **Stephanie Brückner,** Inspizientin, Souffleuse, Regieassistentin mit Spielverpflichtung
Simone Marwitz, Regieassistentin, Inspizientin, Souffleuse mit Spielverpflichtung **Anna-Maria Bretschneider,** Souffleuse, Regieassistentin mit Spielverpflichtung

Marketing / Werbung

Bernd Löchelt, Werbegrafiker **Petra Kmetsch,** Sekretärin Dramaturgie **Anna Mirtschin**, sorbisches Marketing **Gabriele Suschke**, Leiterin Marketing
Maren Sende, Sekretärin und Mitarbeiterin für Statistik und Urheberrecht, Sekretärin Marketing **Bettina Herold,** Werbegestalterin

Verwaltung
Manuela Schimansky, Leiterin Personalwesen/Personalbuchhaltung **Manuela Haaser,** Leiterin Finanz- und Rechnungswesen **Kerstin Wirth,** Lohnbuchhalterin
Ronald Kohrs, Verwaltungsdirektor (2.Betriebsleiter) **Katja Kretzschmar,** Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung **Manuela Groh,** Mitarbeiterin Finanzbuchhaltung (Vertretung)
Simone Raue, Sekretärin der Betriebsleitung

Besucherservice/Gastronomie

Rico Hertrampf, Theatergastronomie **Andrea Künzel,** Kassiererin **Jenny Schumann,** Disponentin für Puppentheater
Kristin Pätzold, komissarische Leiterin Besucherservice, Kassiererin **Gabriela Korch,** Disponentin für sorbisches Theater

Technische Leitung / Kantine
Martin Suschke, Technischer Leiter Burgtheater **Christian Herrmann,** Technischer Leiter **Renate Förster,** Inhaberin Kantine
Sybille Günther, Technisches Betriebsbüro/Empfangsservice **Ronny Krause,** Haustechnik

Künstlerisches Betriebsbüro
Brigitte Zimmermann, Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro
Martin Brützke, Künstlerisches Betriebsbüro

Ankleidung
Sybille Baumann, Ankleiderin **Cornelia Schmidt,** Obergarderobiere

Kostümabteilung
Manuela Fulk, Herrenmaßschneiderin **Bettina Poese,** Herrenmaßschneiderin **Olga Olenitsch,** Damenmaßschneiderin **Sandra Gellert,** Gewandmeisterin
Grit Vogt, Damenmaßschneiderin **Ulrike Bartsch,** Leiterin Kostümabteilung/Gewandmeisterin **Silvy Laber,** Damenmaßschneiderin

Maske

Madlen Linke, Maskenbildnerin **Nicole Schulze,** Maskenbildnerin **Nancy del Mestre,** Leiterin Maske, Friseurin **Steffi Reichel,** Maskenbildnerin

Requisite
Torsten Kaiser, Leiter Requisite **Jörg Jansing**, Requisiteur **Jeannine Bielβ**, Requisiteurin

Technik

Robert Hennig, Bühnenhandwerker **Peter Swodenk**, Bühnenhandwerker **Sven Bernhard**, Seitenmeister **Matthias Lachmann**, Bühneninspektor
Andreas Böhme, Bühnenhandwerker **Norman Schneider**, Bühnenhandwerker **Lars Noack**, Bühnenhandwerker **Christian Richter**, Bühnenhandwerker
Vincent Grunau, Bühnenhandwerker **Michael Hernandez**, Bühnenhandwerker **Robert Kujan**, Bühnenhandwerker

Beleuchtung
Ralf Kopte, Beleuchter mit Verpflichtung im Ton **Uwe Petzold**, Beleuchtungsinspektor **Christian Koschinsky**, Techniker Puppentheater **Richard Hauschild**, Beleuchter
Matthias Rothmann, Beleuchter **Enrico Zeise**, Beleuchter **Thomas Lückert, Leiter der Beleuchtung**

Ton
Jörg Kappler, Tontechniker, Leiter Tonabteilung **Pavol Nerád,** Tontechniker **Sandro Kanis,** Tontechniker

Werkstätten Tischlerei
René Tarruhn, Leiter Tischlerei **Sven Grimmer,** Tischler **Ronny Blümel,** Schlosser **Ingbert Klahre,** Werkstattleiter

Werkstätten Malsaal

René Langbrand, Maler **Annette Reuter**, Dekorateurin **Tina Jungheinrich**, Theatermalerin **Sabine Veit**, Malsaalvorstand/Theatermalerin

Thespis Zentrum
Georg Genoux, Theaterpädagoge, Projektleiter **Halimeh Ibrahim**, Integrationskoordinatorin Yana Humenna, Projektmitarbeiterin Choreografin

WOHN TREND
Schöner wohnen- besser leben

WÜNSCHT VIEL SPASS BEIM BAUTZENER THEATERSOMMER

Unsere Handwerksbereiche
- Fußbodenleger
- Maler
- Raumausstatter
- Fliesenleger

Unsere Sortimente
- Bodenbeläge
- Matratzen und Lattenroste
- Sonnen- und Insektenschutz
- Stores und Dekostoffe, Teppiche, Bettwaren

Löbau, Stauffenbergstraße 2, Telefon: 03585/832581
Bischofswerda, Carl-Maria-von-Weber-Straße 12 Telefon: 03594/740980
www.keramik-loebau.de

THOMAS
copie + repro
KOPIEREN – SCANNEN – DRUCKEN
PLOTTEN – LAMINIEREN – BINDEN
GESTALTEN – BERATEN
BAUTZEN
LÖBAU

KOPIERSYSTEME – DRUCKER
PLOTTER – SCANNER – ZUBEHÖR

BAUTZEN
Holzmarkt 12
www.thomas-copie.de

Witajće k nam –
Herzlich willkommen!
Serbska kulturna informacija
Sorbische Kulturinformation
Postplatz 2, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 42105
Stiftung-ski@sorben.com

Ihr Meisterbetrieb in Sachen Glas
seit 1900 GLASBAU GERBER
Inh. Tobias Tietze · Baschützer Str. 15 · Bautzen
Tel. 03591/4 45 42 www.glaserei-gerber.de
Glaserei und moderner Glasbau
Reparatur und Neuverglasungen
Isolier-, Ornament-, Profil- und Sicherheitsglas
Spiegel nach Maß – auch mit Beleuchtung
Ganzglasduschen – Dachverglasungen
Bleiverglasungen
individuelle Glasmalerei & Druck

„Zum Zollhaus"
Gaststätte & Pension
Äußere Lauenstr. 62 02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 / 46 02 37
www.zollhaus-bautzen.de

Fachbetrieb mit Tradition
WIR BILDEN AUS!
FREUND METALLBAU
(03 59 39) 81 20 2

Wassermühle Katschwitz
1853
Müllermeister
Volker Grocholl
Glück zu
Mühle 02633 Katschwitz
Event- & Partyscheune

Metall- und Heizungsbau Staude GmbH
Straße der Einheit 6 • 02627 Weißenberg
staude
Heizung – Lüftung – Sanitär
Tel. 035876 4820
Fax 035876 48213

Blumen
Steglich
Floristik - Balkonpflanzen
Blumenservice - Pflanzendekoration
Gärtnerei Steglich Bautzen
Taschenberg 4 ☎03591-42415
Blumenfachgeschäfte in Bautzen:
Karl-Marx-Str. 6 ☎03591-44242
Clara-Zetkin-Str. 3 ☎03591-5329800
Theatergasse 2 ☎03591-270680
Töpferstr. 17 ☎03591-530578

Geprüft.
Wir machen, dass es fährt.

GASTRONOMIE IM THEATER

Vor und nach den Vorstellungen sowie in der Pause erwartet Sie das Gastronomie-Team um Rico Hertrampf in den Foyers mit einem reichhaltigen Getränke- und Speisenangebot. Vom Rotwein über verschiedene Cocktails bis zum Würstchen oder einem dampfenden Baguette – stillen Sie hier Ihren Appetit, Hunger und Durst.

Sie können sich vor der Vorstellung einen Tisch und Getränke für die Pause reservieren.

Auch das Frühstücks-Buffet der Matinee-Reihe „Lausitzer Literatur vorMittag“ wird von der theatereigenen Gastronomie bereitgestellt.

Wir übernehmen für Sie die komplette Organisation und Versorgung für alle Anlässe und Veranstaltungen im großen Haus und im Burgtheater, wie zum Beispiel Empfänge, Tagungen, private und geschäftliche Jubiläen in Verbindung mit dem aktuellen Spielplan oder anderen kulturellen Rahmenprogrammen bzw. Events.

Ansprechpartner:
Rico Hertrampf
Funk: 0170/4359225
E-Mail:
gastronomie@theater-bautzen.de

Großes Haus /wulki dom

Burgtheater /Dźiwadło na hrodźe

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Theaterkasse an der Seminarstraße:
Dienstag – Freitag, 11.00 – 18.00 Uhr

Abendkasse sowie Familienvorstellungen Burgtheater, großes Haus:
60 Minuten vor Beginn der Vorstellungen

Vormittags- und Wochentagsvorstellungen Puppentheater für Kinder, Kinder- und Jugendtheater an allen Spielorten:
60 Minuten vor Beginn der Vorstellungen
Vormittags- und Wochentagsvorstellungen Puppentheater für Kinder, Kinder- und Jugendtheater an allen Spielorten: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen

Theaterkasse Tel.: 03591/584-225
E-Mail: vorbestellung@theater-bautzen.de
Besucherservice Tel.: 03591/584-270, Fax: 03591/584-278
E-Mail: besucherservice@theater-bautzen.de

Programmansage rund um die Uhr Tel.: 03591/584-281

Postanschrift:
Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Besucherservice
Postfach 1447
02604 Bautzen
www.theater-bautzen.de

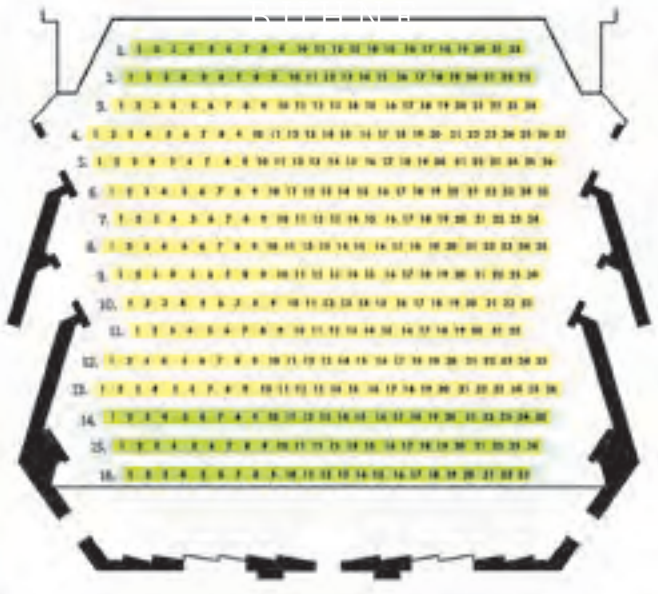
UNSERE SPIELORTE IM KULTURRAUM OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIEN

Unser Puppentheater spielt in jeder Spielzeit rund 200 Vorstellungen außerhalb unseres Burgtheaters. Unsere Schauspielinszenierungen gastieren regelmäßig in den Theatern in Görlitz, Zittau, Kamenz und Radebeul.
Mit obersorbischen Inszenierungen sind wir unter anderem zu Gast in Crostwitz, Dreikretscham, Panschwitz-Kuckau, Radebeul, Radibor, Sollschwitz, Nebelschütz und mit niedersorbischen Stücken in Cottbus, Drachhausen, Dissen, Tauer und Raddusch.

SITZPLÄNE

Sitzplan Schauspiel und Musiktheater

Sitzplan Konzert



388 Plätze

Platzgruppe I

Platzgruppe II

Platzgruppe III

PREISE IM FREIVERKAUF

Spielstätte	Platz-gruppe	Schauspiel		Schauspiel mit Musik		Musiktheater		Konzert		Puppentheater* (Abendspielplan)		Puppentheater (Kinder/Familie)		Kinder- und Jugendtheater*		Laientheater*	
		Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt
Hauptbühne	I	22 €	17 €	24 €	19 €	26 €	21 €	28 €	22 €								
	II	18 €	13 €	20 €	15 €	22 €	17 €	23 €	17 €								
	III	14 €	9 €	16 €	11 €	16 €	11 €							13 €	8 €	9 €	6 €
Burgtheater		14 €	9 €							14 €	9 €	9 €	6 €				
Abstecher*		13 €	8 €														

Zuschläge:

Kartenkauf am Tag der Vorstellung (Abendkassenzuschlag)	1 €
(Dieser Zuschlag wird bei mit * gekennzeichneten Veranstaltungen nicht erhoben)	
Premieren/Vorstellungen an Weihnachtsfeiertagen	3 €
Vorstellungen Silvester	5 €
Musikzuschlag	2 €

weitere Preise:

Theaterschnäppchen des Monats	8 €
Lausitzer Literatur vorMittag	8 €
Garderobengebühr	1 €

Anspruch auf Ermäßigung haben:
Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwilligen Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende, ALG-I- oder ALGII-Empfänger, Inhaber des Sozialpasses des Landkreises Bautzen, Inhaber des Sächsischen Familienpasses mit Wohnsitz im Landkreis Bautzen, Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte, Einwohner des Landkreises Cham, welche Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte sind sowie Schwerbehinderte und notwendige Begleiter. Keine Ermäßigungen gibt es bei Premieren sowie ggf. bei Gastspielen Dritter oder Sonderveranstaltungen.

Abonnenten erhalten in Abhängigkeit des Genres und des gewählten Wochentags einen Nachlass (20% - 50%) auf den jeweils geltenden Abendkassenpreis. Der Endpreis wird auf volle Euro zweckmäßig gerundet.

Bei speziellen Aufführungen können in Abhängigkeit vom Spielort, Aufwand u. Nachfrage die Eintrittspreise um bis zu 20% angehoben werden. Eintrittspreise für Sonderveranstaltungen wie Gastspiele, Theatersommer, Burgfilmnächte, Bühnenball etc. werden gesondert festgelegt und bekanntgemacht. Bei Verkauf von Eintrittskarten über gemietete Kartenverkaufssysteme, Systeme Dritter oder Vorverkaufsstellen werden ggf. Gebühren (wie System- o. Vorverkaufsgebühr) zusätzlich erhoben.

Änderungen der Eintrittspreise bleiben bei entsprechender Beschlussfassung des Kreistages vorbehalten! Die geänderten Eintrittspreise werden dann gesondert bekannt gegeben.

KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN

		Schauspiel		Musiktheater	
	Platzgruppe	Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt
Premierenabo	I	21 €		24 €	
	II	18 €		21 €	
	III/Burgtheater	14 €		16 €	
Donnerstags- und Sonntagsabo	I	15 €	12 €	18 €	14 €
	II	12 €	10 €	15 €	12 €
	III/Burgtheater	10 €	8 €	11 €	9 €
Freitagsabo	I	17 €	12 €	20 €	14 €
	II	14 €	10 €	17 €	12 €
	III/Burgtheater	11 €	8 €	13 €	9 €
Samstagsabo	I	18 €	12 €	22 €	14 €
	II	15 €	10 €	18 €	12 €
	III/Burgtheater	12 €	8 €	14 €	9 €
Sonntagnachmittagsabo	I	12 €		14 €	
	II	10 €		12 €	
	III/Burgtheater	8 €		9 €	
Kinderpremierenabo Schülerabo		Schauspiel		Puppentheater	
		8 €	5 €	7 €	4 €
Konzertabo		Konzerte			
	I	23 €	15 €		
	II	19 €	12 €		

EIN ABONNEMENT LOHNT SICH ...

... weil es viele Vorteile für Sie gibt!

Abonnentenbegrüßung
In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent*innen zu einer Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte knüpfen!
Sie begegnen am Theaterabend vielen interessanten Gästen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und können ins Gespräch kommen!

Langfristig planen!
Sie können Theaterbesuche langfristig planen – und sich darauf freuen! Sie haben eine festen Termin im Kalender!

Nichts verpassen!
Ein Abonnement ist der sicherste Weg, keine Vorstellungen zu verpassen. Sie haben Ihren festen Termin, treffen nette Bekannte, haben immer den gleichen Platz und Sie sparen vor allem richtig Geld – bis zu 50 Prozent gegenüber dem Freiverkaufspreis.

Großes Angebot
Sie erleben den Genuss der ganzen Vielseitigkeit des Repertoires, Sie sehen Ihre Lieblingsschauspieler*innen in mehreren Rollen, Sie kommen voller neuer Eindrücke nach dem Theaterbesuch nach Hause.

Verschenken Sie einen Abend lang Freude
denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.

Mit Genuss ins Theater - Unser Geschenk für neue Abonnent*innen
Werden Sie Abonnent*in und Sie gehen nicht nur mit Genuss ins Theater, sondern bekommen als kleine Prämie auch ein kulinarisches Oberlausitzpaket! Dieses erhalten auch Abonnent*innen, die neue Abonnent*innen werben (eine Prämie pro Abonnementvertrag).
Sie haben die Wahl, wenn Sie lieber geistige Nahrung bevorzugen, dann haben wir für Sie auch das Richtige: das Buch "600 Jahre Theater in Bautzen" bzw. wahlweise zwei Freikarten zu einer Vorstellung (außer Gastspiele und Theatersommer).

Angela Hillmann
Abonnentenbetreuerin

Sparen Sie im Abo!
Sie sparen bis zu 50 Prozent gegenüber den Premiereneintrittspreisen!

Lassen Sie sich das nicht entgehen!

ABONNEMENTS

Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr
außer im Abo So1: 15 Uhr

Premierenabonnement (PA) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
16./17.09.2022	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz (mit Abonnent*innenbegrüßung)
01.10.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
28.10.2022	Frauensache
25.11.2022	Schierzens Hanka
20.01.2023	Tosca
03.03.2022	Widerstand
31.03.2023	Schneewittchen
28.04.2023	Ein Volksfeind
22.06.2023	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

Donnerstagsabonnement (DO) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
13.10.2022	Und ewig rauschen die Gelder (mit Abonnent*innenbegrüßung)
17.11./01.12.2022	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
22.12.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
19.01.2023	Frauensache
23.02.2023	Schierzens Hanka
09.03.2023	Widerstand
23.03.2023	Tosca
06.04.2023	Schneewittchen
04.05.2023	Ein Volksfeind
29.06.2023	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 2 x Musiktheater,
1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater,
1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	191,00 €
PG 2	170,00 €
PG 3	139,00 €

5 x Schauspiel, 2 x Musiktheater,
1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater,
1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	160,00 €	erm.	126,00 €
PG 2	136,00 €	erm.	110,00 €
PG 3	114,00 €	erm.	91,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Freitag 1 (FR1) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
23.09.2022	Nathan der Weise (mit Abonnent*innenbegrüßung)
21.10.2022	Männer
18.11..2022	Frauensache
06.01.2023	Schierzens Hanka
03.02.2023	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
04.03.2023	Tosca (Achtung Samstag!)
17.03..2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
14.04..2023	Widerstand
19.05.2023	Schneewittchen
23.06.2023 20.30 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 1 x Schauspiel mit Musik, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	178,00 €	erm.	127,00 €
PG 2	154,00 €	erm.	111,00 €
PG 3	127,00 €	erm.	92,00 €

Abonnement Freitag 2 (FR2) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
30.09.2022	Der Reichsbürger (mit Abonnent*innenbegrüßung)
04.11.2022	Frauensache
02.12.2022	Ein Sommernachtstraum
13.01.2023	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
03.02.2023	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
04.03.2023	Tosca (Achtung Samstag!)
14.04.2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
05.05.2023	Schierzens Hanka
19.05.2023	Schneewittchen
23.06.2023 20.30 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1x Schauspiel mit Musik, 1 x Puppentheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	178,00 €	erm.	127,00 €
PG 2	154,00 €	erm.	111,00 €
PG 3	127,00 €	erm.	92,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Sonnabend 1 (SA1) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
17.09.2022	Der Reichsbürger (mit Abonnent*innenbegrüßung)
08.10.2022	Männer
05.11.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
03.12.2022	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
21.01.2023	Tosca
11.03.2023	Ein Sommernachtstraum
01.04.2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
06.05.2023	Schneewittchen
20.05.2023	Schierzens Hanka
01.07.2023 20.30 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3 x Schauspiel, 2 x Schauspiel mit Musik, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	191,00 €	erm. 128,00 €
PG 2	164,00 €	erm. 112,00 €
PG 3	137,00 €	erm. 93,00 €

Abonnement Sonnabend 2 (SA2) Vorstellungsbeginn **19.30 Uhr**	
10.09..2022	Nathan der Weise (mit Abonnent*innenbegrüßung)
05.11.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
10.12.2022	Schierzens Hanka
21.01.2023	Tosca
04.02.2023	Und ewig rauschen die Gelder
25.02.2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
22.04.2023	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
06.05.2023	Schneewittchen
03.06.2023	Widerstand
01.07.2023 20.30 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

5 x Schauspiel, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	189,00 €	erm. 126,00 €
PG 2	162,00 €	erm. 110,00 €
PG 3	135,00 €	erm. 91,00 €

ABONNEMENTS

alle Vorstellungen mit kostenloser Kinderbetreuung
(ab 3 Jahre) außer zum 27. Bautzener Theatersommer

Abonnement Sonnabend 3 (Sa3) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
24.09.2022	Gott (mit Abonnent*innenbegrüßung)
22.10.2022	Und ewig rauschen die Gelder
05.11.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
17.12.2022	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
21.01.2023	Tosca
25.02.2023	Schierzens Hanka
18.03.2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
01.04.2023	Frauensache
06.05.2023	Schneewittchen
01.07.2023 20.30 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

5 x Schauspiel, 2 x Musiktheater,
1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater,
1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	189,00 €	erm.	126,00 €
PG 2	162,00 €	erm.	110,00 €
PG 3	135,00 €	erm.	91,00 €

Abonnement Sonntag 1 (So1) Vorstellungsbeginn **15.00 Uhr**	
09.10.2022	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht (mit Abonnent*innenbegrüßung)
06.11.2022	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
27.11.2022	Schierzens Hanka
08.01.2023	Frauensache
29.01.2023	Tosca
26.03.2023	Widerstand
16.04.2023	Ein Sommernachtstraum
30.04.2023	Schneewittchen
14.05.2023	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz
25.06.2023 16.00 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 1 x Schauspiel mit
Musik, 2 x Musiktheater,
1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater,
1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	127,00 €
PG 2	111,00 €
PG 3	92,00 €

ABONNEMENTS

Abonnement Sonntag 2 (So2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
09.10.2022	Sonny 2032-Eine Kamera sieht schwarz (mit Abonnent*innenbegrüßung)
20.11.2022	Und ewig rauschen die Gelder
18.12.2022	Frauensache
05.02..2023	Bach Brasil-Die Kunst der Flucht
05.03.2023	Tosca
19.03..2023	Ein Sommernachtstraum
02.04.2023	Schierzens Hanka
07.05.2023	Schneewittchen
04.06.2022	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
02.07.2023	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

4 x Schauspiel, 1 x Schauspiel mit Musik, 2 x Musiktheater, 1 x Tanztheater, 1 x Puppentheater, 1x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	161,00 €	erm. 127,00 €
PG 2	137,00 €	erm. 111,00 €
PG 3	115,00 €	erm. 92,00 €

THEATER-KINDERGARTEN

Sonntagnachmittag - ab 3 Jahre

Ab und zu wollen die Kleinen auch mal ungestört einen Theaternachmittag genießen. Die einfache Lösung bietet unser Theaterkindergarten am Sonntagnachmittag, an dem Kinder ihre Eltern mitbringen und abgeben können. Die Großen gehen dann in die Sonntagnachmittagsvorstellung und Clara, Hans und Mäuschen schauen in Ruhe ein Stück im Puppentheater an und spielen gemeinsam: alles kostenlos für die Kleinen. Im Anschluss werden die kleinen Besucher zu den Eltern zurückgebracht.

Unser Theaterkindergarten-Programm für die Spielzeit 2022/2023	
09.10.2022	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs
06.11.2022	7 Geißlein
27.11.2022	Ein Schaf fürs Leben
08.01.2023	Theaterkiste
29.01.2023	So war das! Nein, so! Nein, so!
26.03.2023	Arche Nora
16.04.2023	Der gestiefelte Kater
30.04.2023	Der kleine Häwelmann
14.05.2023	Kasper Petruschka

SCHNUPPER-ABONNEMENTS

Schnupperabonnement PA (SCHPA)	
07.10.2022	Männer (mit Abonnent*innenbegrüßung)
25.11.2022	Schierzens Hanka
03.03.2023	Widerstand
28.04..2023	Ein Volksfeind
22.06.2023	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	106,00 €
PG 2	94,00 €
PG 3	78,00 €

Schnupperabonnement SO1 (SCHSO1) Vorstellungsbeginn 15 Uhr	
06.11.2022	Die Wiedervereinigung der beiden Koreas (mit Abonnent*innenbegrüßung)
27.11.2022	Schierzens Hanka
08.01.2023	Frauensache
16.04.2023	Ein Sommernachtstraum
25.06.2023 16.00 Uhr	27. Bautzener Theatersommer Spuk unterm Riesenrad

3 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	65,00 €
PG 2	57,00 €
PG 3	49,00 €

SERBSKI ABO / SORBISCHES ABONNEMENT

THEATER DŹIWADŁO

Tež w hrajnej dobje 2022/2023 poskićitej Němsko-Serbske ludowe dźiwadło a Serbski ludowy ansambl zhromadny abonement. Jako abonenća sće wy naši wosebići hosćo. Postrowimy Was ze škleńčku sekta na prěnim zarjadowanju abonementa, z kotrymž lutujeće 40 procentow, přirunujo z normalnej płaćiznu za zastupne lisćiki.

Poskićamy Wam štyri krute terminy serbskeho jewišćoweho wumětstwa ze spočatkom lěta 2023. Wjeselić móžeće so mjez druhim na ptačokwasny program SLA "Jakub a Kata", kaž tež dźiwadłowe předstajenje komedije "Hrěšna wjes abo zabyty čert" na hłownym jewišću NSLDź. Abo překwapiće swojich lubych ze serbskim abonementom k hodam.

Auch in der Spielzeit 2022/2023 bieten Ihnen das Deutsch-Sorbische Volkstheater und das Sorbische National-Ensemble ein gemeinsames Abonnement in sorbischer Sprache an. Als Abonnent sind Sie unser besonderer Gast. In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent*innen zur Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellungen ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Planen Sie ihre Kulturveranstaltungen mit festen Terminen und sparen Sie dabei noch bis zu 40 Prozent gegenüber dem normalen Kartenpreis. Oder machen Sie anderen zu Weihnachten eine Freude und schenken Sie im Abo die sorbischen Höhepunkte des DSVTh und SNE 2023.

Sie zahlen 42,00 € erm. 31,00 €
Ersparnis 40 Prozent

Naš serbski abonement za Was / Unser sorbischsprachiges Abonnement für Sie

13. Januar 2023, Burgtheater
Sorbisches Jugendtheater am DSVTh
ChOROwNjA
abo "Cyły swět je jewišćo"

4. Februar 2023, Saal des SNE
JAKUB & KATA
Abendvogelhochzeit
Kammeroper nach Korla Awgust Kocor

12. März 2023, großes Haus
HRĚŠNA WJES ABO ZABYTY ČERT
Schauspiel

15. April 2023, Saal des SNE
DAS ICH, IM WIR, IM DU (ARBEITSTITEL)
Musiktheater

ABONNEMENTS

Konzertbeginn 19.30 Uhr, Einführung 19.00 Uhr

Konzertabonnement (KA)	
22.09.2022	1. Philharmonisches Konzert (mit Abonnent*innenbegrüßung)
20.10.2022	2. Philharmonisches Konzert
05.01.2023	3. Philharmonisches Konzert
02.02.2023	4. Philharmonisches Konzert
02.03.2023	5. Philharmonisches Konzert
20.04.2023	6. Philharmonisches Konzert
25.05.2023	Sinfoniekonzert Sorbisches National-Ensemble
15.06.2023	7. Philharmonisches Konzert

Sie zahlen:

PG 1	184,00 €	erm.	120,00 €
PG 2	152,00 €	erm.	96,00 €

Die Philharmonischen Konzerte spielt die „Neue Lausitzer Philharmonie“

1. Philharmonisches Konzert FEUER UND KRISTALL

(im Rahmen der 33. Schlesischen Musikfeste)

Paul Hindemith (1895-1963) Neues vom Tage (Konzertouvertüre)
Ludwig van Beethoven (1770-1827) Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester C-Dur op. 56
Johannes Brahms (1833-1897) Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98
Leonard Toschev, Violine *, Owen Davis, Violoncello *,
Simon Haje, Klavier *

GMD Ewa Strusińska, Dirigentin
* Preisträger des Young Ludwig Musikwettbewerbs

2. Philharmonisches Konzert DÜSTERE GEFILDE

Gustav Mahler (1860-1911) Totenfeier
Johannes Matthias Sperger (1750-1812) Konzert für Kontrabass und Orchester Nr. 2
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Roman Patkoló, Kontrabass
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

3. Philharmonisches Konzert BERLINER LUFT
Paul Lincke (1866-1946) Ouvertüre zu einer Operette
Erwin Schulhoff (1894-1942) Suite op. 37, Hot Sonate (Jazz Sonate)
Erich Wolfgang Korngold (1897-1957) "Viel Lärmen um Nichts", Suite op. 11
Straussiana
Paul Lincke (1866-1946) Großer Konzertwalzer aus „Grigri", Berliner Luft

Paweł Gusnar, Saxophon
Ulrich Kern, Dirigent

4. Philharmonisches B.A.C.H.
Johann Sebastian Bach (1685-1750) Ricercar a 3 aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079, Fuga (2. Ricercata) a 6 voci aus dem Musikalischen Opfer BWV 1079 (Orchesterfassung von Anton Webern)
Konzert für Cembalo und Orchester D-Dur BWV 1054
Präludium und Fuge Nr. 2 c-Moll BWV 847 aus dem Wohltemperierten Klavier (1)
Paul Hindemith (1895-1963) Ragtime (wohltemperiert)
Johann Sebastian Bach (1685-1750) / Percy Grainger (1882-1961)
Blithe Bells
Heitor Villa-Lobos (1887-1959) Bachianas brasileiras Nr. 7

Małgorzata Sarbak, Cembalo
Daniel Carter, Dirigent

5. Philharmonisches Konzert VATER RHEIN
Richard Wagner (1813-1883) Siegfrieds Rheinfahrt, Waldweben
Tan Dun (*1957) Konzert für Schlagzeug und Orchester „The Tears of Nature"
Robert Schumann (1810-1856) Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 „Rheinische"

Xizi Wang, Schlagzeug
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

6. Philharmonisches Konzert FRIEDE AUF ERDEN
Brett Dean (*1961) Testament
Arnold Schoenberg (1874-1951) „Friede auf Erden" op. 13
Ludwig van Beethoven (1770-1827) Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Patricia Bänsch, Sopran, Elżbieta Wróblewska, Mezzosopran
Aleksander Kunach, Tenor, N.N., Bass
GHT Opernchor EUROPA CHOR AKADEMIE
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

7. Philharmonisches Konzert TILL EULENSPIEGEL
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Ein Sommernachtstraum
Robert Schumann (1810-1856) Träumerei (Orchesterfassung von Arthur Luck)
Édouard Du Puy (1770-1822) Konzert für Fagott und Orchester c-Moll
Richard Strauss (1864-1949) Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

Theo Plath, Fagott
GMD Ewa Strusińska, Dirigentin

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN IM ABONNEMENT

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

A. Geltung

Die Geschäftsbedingungen im Abonnement gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater („Theater") und den Personen, mit denen ein schriftlicher Abonnementvertrag zustande gekommen ist („Abonnent"). Ergänzend finden auf den Abonnementvertrag auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Theaters Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und diese Geschäftsbedingungen im Abonnement werden auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn der Abonnent über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht.
Allgemeine Geschäftsbedingungen des Abonnenten werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Abonnementabschluss und Kündigung

Sie schließen Ihr Abonnement für die Dauer einer Spielzeit ab. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai des laufenden Jahres gekündigt haben. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist in Ausnahmefällen möglich.

C. Zahlungsweise / Erhalt der Karten

Bei Abschluss eines Abonnements vereinbaren Sie mit unserem Besucherservice

a) die Art des Erhalts der Theaterkarten aller Abo-Vorstellungen:
   entweder
   - einmalige Selbstabholung an der Theaterkasse
   oder
   - einmalige Zusendung auf dem Postweg

b) die Zahlungsweise der Abo-Rechnung:
   entweder
   - Barzahlung an der Theaterkasse *)
   oder
   - per Überweisung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Bautzen
     IBAN: DE17 8555 0000 1000 0089 04
     BIC: SOLADES1BAT
   oder
   - per Lastschrifteinzug

c) ob Sie den Rechnungsbetrag für das gesamte Abonnement:
   entweder
   - in einem Betrag zu Beginn der Spielzeit **)
   oder
   - in festgelegten Raten zahlen.

*) Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Abonnementbezahlungen nicht an der Abendkasse entgegennehmen können.
**) Wenn Sie Ihr Abonnement im Jahresbetrag bezahlen, erhalten Sie auch beim Besuch von Vorstellungen außerhalb Ihres gewählten Abonnements für sich und die weiteren in Ihrem Abo-Vertrag gebuchten Plätze die Karten zum jeweils geltenden Abo-Preis. Dies gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Vorstellungen des Theatersommers und nicht für Veranstaltungen Dritter!
Kartengutschrift für eine nicht besuchte Abonnementvorstellung können nicht zur Begleichung einer offenen Rechnung oder Ihres Abonnementbetrages einsetzen können.

D. Platzwahl / Platzveränderung

Als Abonnent in unserem Haus erhalten Sie einen Stammplatz Ihrer Wahl. Einen Platzwechsel ermöglichen wir selbstverständlich auch während der Spielzeit. Bei Vorstellungen im Burgtheater und auf der Probebühne ist die feste Platzierung in der Regel nicht möglich, da die Plätze dort nicht nummeriert sind.
Künstlerische oder technische Gründe machen mitunter Veränderungen des abonnierten Platzes notwendig. In diesem Fall informieren wir Sie rechtzeitig und stellen Ihnen gleichwertige Plätze in der von Ihnen abonnierten Platzgruppe zur Verfügung.

E. Veränderungen des Vorstellungstermins / Verlegung auf einen anderen Wochentag

Ergeben sich zu den bereits veröffentlichten Vorstellungsterminen aus zwingenden Gründen Veränderungen, informieren wir Sie rechtzeitig. Bei Ausfall einer Vorstellung aus betrieblichen Gründen bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Im Falle höherer Gewalt kann kein Ersatz geleistet werden.
Die künstlerische Struktur unseres Hauses macht es in Ausnahmefällen notwendig, Abonnementvorstellungen auf andere Wochentage zu verlegen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass daraus kein Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages entstehen kann.

F. Werbung neuer Abonnenten

Wenn Sie als Abonnent für uns einen neuen Abonnenten gewinnen, erhalten Sie vom Theater ein kleines Dankeschön.

G. Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit die vorherigen Geschäftsbedingungen im Abonnement.

UNSER SERVICE

Theaterschnäppchen des Monats
Jede Karte kostet **8 Euro!** Bitte beachten Sie den jeweiligen Hinweis auf unserem Monatsspielplan!

Geschenkgutscheine
Sie wollen ein ganz besonderes Geschenk machen? Dann verschenken Sie doch Theater! Die Theaterkasse stellt Ihnen Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe aus - den Vorstellungstag und die Vorstellung wählt sich der Beschenkte dann selbst. Das ist selbstverständlich auch für die Gastronomie möglich!

Freikarten für Begleitpersonen
Bei Kinder- und Jugendgruppen: je 10 Kinder bzw. je 15 Jugendliche erhält eine erwachsene Begleitperson eine Freikarte.

Simultananlage
Wir bieten zu den (meisten) Vorstellungen in sorbischer Sprache Simultanübersetzungen an. Beachten Sie bitte die Angaben auf unserem Monatsspielplan.

Spielplanversand
Wir senden Ihnen gern den monatlich neu erscheinenden Spielplan als Leporello oder Theaterzeitung per Post zu, wenn Sie Ihr
Einverständnis geben: marketing@theater-bautzen.de oder
Tel.: 0 35 91/584-235

Stückeinführungen
Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement finden jeweils 30 Min. vor Beginn Stückeinführungen statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

Hörgeräte-Freundlichkeit
Im Zuschauerraum des großen Hauses ist eine Induktionsschleife für Hörgeräte in Betrieb.

Theatercard – 50 Prozent sparen!
Sie zahlen einmalig 30 Euro und können dann ein Jahr lang (vom Tag der Ausstellung an) für die Hälfte des jeweils gültigen Abendkassenpreises in die Vorstellung gehen!

Jugendcard – 50 Prozent sparen!
Schüler, Studenten sowie Wehr- und Zivildienstleistende zahlen einmalig 15 Euro und besuchen ein Jahr lang (vom Tag der Ausstellung an) für die Hälfte des jeweils gültigen ermäßigten Abendkassenpreises die Vorstellung!
Ausgenommen vom Card-Bonus sind Konzerte und Premieren. Bei Gastspielen gelten die Cards nur, wenn 10 Minuten vor Beginn der Restkartenbestand es zulässt. Theater- und Jugendcard sind personengebunden und nicht übertragbar.

Barrierefreiheit

Für Blinde und Sehbehinderte bzw. Gehörlose bieten wir verschiedene Möglichkeiten, Theater zu erleben. Unser Angebot an barrierefreien Schauspielaufführungen ist in Sachsen einmalig. Die Mitnahme von Blindenführhunden ist selbstverständlich.

Audiodeskription – Hören, was zu sehen ist

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir eine Audiodeskription für Blinde und Sehbehinderte an. Die Erläuterungen und Beschreibungen werden dabei von Eveline Günther (geschäftsf. Dramaturgin) während der Vorstellung live eingesprochen. Zusätzlich zur Aufführung erhalten die Besucher eine halbe Stunde vor Beginn eine kostenlose Einführung. Das Ausleihen der erforderlichen Geräte ist kostenlos.

Gebärdensprachdolmetscher

Zum Bautzener Theatersommer wird traditionell eine Vorstellung von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose und hörschwache Menschen begleitet. Diese können sich außerdem bei einer speziellen Stückeinführung kostenlos vor Vorstellungsbeginn informieren.

Führungen durchs Bautzener Burgtheater

Für alle, die vom Theater mehr als den Zuschauerraum kennenlernen möchten, bieten wir (auf Anfrage und im Zusammenhang mit der Vorstellung „Geheimnisse des Puppenfundus“) Führungen durch das Burgtheater an.

Reservierung von Theaterkarten

Wir sind Ihnen gern bei der Wahl Ihres Platzes behilflich und bemühen uns, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Natürlich können Sie Ihre Karten auch unter www.theater-bautzen.de reservieren. Kartenreservierungen werden jeweils mit Erscheinen des monatlichen Spielplans entgegen genommen. Er wird in der Regel Mitte des vorhergehenden Monats veröffentlicht. Zu den Abholfristen verweisen wir auf unsere Geschäftsbedingungen, Abschnitt „Vorbestellungen“ in diesem Heft.
Nach Absprache für die Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bereit. Karten, die bis dahin nicht abgeholt wurden, können von uns verkauft werden. Nicht abgeholte Karten können von uns in Rechnung gestellt werden. Im Falle von Spielplanänderungen oder bei Ausfall von Vorstellungen nehmen wir bereits verkaufte Karten zurück. Auf Wunsch erhalten Sie eine Kartengutschrift.

Theaterkasse

Tel.: 03591/584-225
E-Mail: vorbestellung@theater-bautzen.de

ticketdirekt

Für bestimmte Veranstaltungen können Sie ab sofort "ticketdirekt" auswählen. Wenn ein ticketdirect für die von Ihnen gewählte Veranstaltung zur Verfügung steht, erscheint dies bei Abschluss des Kaufvorgangs unter den Versandarten. "ticketdirekt" berechtigt ebenso wie das traditionelle Papierticket zum Besuch einer Veranstaltung. Sie erhalten Ihr Ticket sofort mit Ihrer Bestellbestätigung und können dieses somit bis kurz vor Veranstaltungsbeginn buchen sowie ausdrucken.

THEATER IN DER SCHULE – SCHULE IM THEATER
DŹIWADŁO W ŠULI - ŠULA W DŹIWADLE

Theater als außerschulischer Lernort

Theater als außerschulischer Lernort wird immer häufiger in das Schulgeschehen integriert. Es fördert genau die Kompetenzen, die wir heute verstärkt brauchen, um uns den Anforderungen der Gesellschaft zu stellen: soziale und emotionale Intelligenz, selbstständiges Denken, Selbstvertrauen, Ausstrahlung, abstraktes Denkvermögen, konfliktlösendes Verhalten, Teamgeist, Beziehungsfähigkeit und vieles mehr. Unser Spielplan bietet große Auswahl an Themen, mit deren Hilfe Sie Ihren Unterricht lebendig ergänzen können. Wir beraten Sie gern.

Kinder-und Jugendabonnement

Unser Kinder- und Jugendabonnement für Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen ermöglicht es, alle Theateraufführungen zum Kartenpreis von 5 € (Schauspiel) bzw. 4 € (Puppentheater) zu besuchen. Unser Service schließt individuelle Planung und die Organisation von Theaterfahrten mit ein.

22. Schüler-Welt-Theatertag am 27. März 2023

Jährlich im Frühjahr stellen Kinder-und Schülertheatergruppen aus ganz Ostsachsen am Welt-Theatertag ihre Aufführungen vor. Sie werden von den Mitarbeitern des Theaters bestens betreut. Aufführungen können bis zum 17. Januar 2023 angemeldet werden, Zuschauer sind herzlich willkommen. (Gruppen nur mit Voranmeldung)

Bereich Ganztagsschule/Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtsprojekte

Wollen Sie an Ihrer Schule eine Theatergruppe gründen, ein Theaterprojekt starten? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!
Schauspieler*innen und Puppenspieler*innen gehen an Schulen und betreuen Theaterprojekte. Wir vermitteln den Kontakt, helfen mit Empfehlungen von Vorstellungen, Workshops, Führungen hinter den Kulissen.
Zeiträume und Termine nach individueller Absprache.

Inszenierungsbezogene Angebote

- Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch
- Gespräche und Stückeinführungen
- Inszenierungsmaterial, Fragestellungen für den Unterricht, Daten, Fakten, Kontakte
- Informationsveranstaltungen für Pädagogen
- Nachbereitung, Gesprächsrunden mit Regieteam, Schauspieler*innen, Fachleuten
- Schauspiel- und Puppentheaterworkshops

Schulkonzerte

Das Schulkonzertangebot für den Landkreis Bautzen entsteht in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schulkonzerte. Neben dem Theater bieten Musikhäuser, Tanzschulen, Konzertagenturen, das SNE und die Kreismusikschule Veranstaltungen an. Genaue Informationen über Termine und Inhalte gibt der mit Schuljahresbeginn erscheinende Katalog.

Besuche in der Schule

Der Kontakt zwischen Theater und Schule ist für uns besonders wichtig. Deshalb arbeiten wir sehr eng mit unser „Partnerlehrern“ zusammen. Information ist alles, daher kommen wir damit gern zu Ihnen in die Schule. Individuelle Treffen, Fachschaft oder Elternabend, alles geht.

Kontakt:
Theaterpädagoginnen

Heide-Simone Barth,
Tel. 03591/584-271
Fax 03591/584-278
E-Mail:
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

Karoline Wernicke
Dramaturgin Puppentheater
Tel. 03591/584-236
E-Mail:
k.wernicke@theater-bautzen.de

Theaterpädogogin für sorbisches Theater

Tel. 03591/584-237

sowie Mitarbeiter*innen des Thespis-Zentrums (Seite 146)

THEATERKLUB FÜR JUNGE LEUTE
DŹIWADŁOWY KLUB ZA MŁODYCH LUDŹI

Einmal auf der Bühne stehen, Lampenfieber haben, Applaus bekommen, Held, Julia oder Schurke sein. etwas zu leben, wovon man träumt – dafür gibt es viele Wege. Einer davon ist, Theater zu spielen. Jeder und Jede sind willkommen, sich im Theaterklub auszuprobieren. Und das nicht nur auf der Bühne. Wer nicht im Rampenlicht stehen möchte, steht eben dahinter. Es gibt auch viel in dem für das Publikum geheimnisvollen „unsichtbaren Bereich" zu tun.

Seit der Gründung des Theaterklubs im Jahr 1985 hat so manches ehemalige Mitglied seine berufliche Bestimmung am Theater gefunden.
Sei es als Bühnenbildner, Musiker, Schauspieler, Maskenbildner oder Veranstaltungstechniker. Nicht für jeden muss gleich der Beruf daraus werden. Aktive Freizeit mit anderen und Gegenstück zu Mathe reichen auch. Neue Interessenten sollten mindestens 14 Jahre alt sein und haben die Möglichkeit, sich mit Beginn der Spielzeit zu einem Auftakttreffen kennen zu lernen oder spätestens bis zum 31. Oktober anzumelden.

Kontakt:
Heide-Simone Barth,
Organisatorische Leitung Theaterklub
Tel.: 03591/584-271
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

In der vergangenen Spielzeit brachte der „Theaterklub für junge Leute" die Inszenierung "Monster in Paradise" unter der Leitung der Schauspielerin Katja Reimann und sowie der theaterpädagogischen Betreuung von Dorota Farkas (Thespis Zentrum Bautzen) auf die Bühne.

BÜHNENWERKSTATT SPIELKLUB FÜR PÄDAGOGEN

Die beste Schule ist, es selbst zu tun. So bietet das Theater seit der Spielzeit 2015/2016 für Pädagog*innen und Interessierte, die auf dem Gebiet des Darstellenden Spiels mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, eine Fortbildung besonderer Art an. Von der Konzeption bis zur Premiere erarbeiten sie eine komplette Aufführung selbst. Dazu gehört auch die Entwicklung des Bühnenbildes bis hin zu Tonaufnahmen, eben alles, was die Inszenierung braucht.

Neben der wöchentlichen Probenarbeit (mittwochs) nehmen Themen wie Verlagsrecht, Improvisation, Dramaturgie, Puppentheater-Workshops und anderes viel Raum ein. Nachdem es in der Spielzeit 2015/2016 mit der Aufführung „Der kleine Prinz“ eine erste gelungene Premiere gab, hat die Gruppe in der Spielzeit 2016/2017 erfolgreich „Die schöne Helena“ von Peter Hacks auf die Bühne gebracht. Darauf folgte ein Jahr später "Frau Luna".
Die Fortbildung wendet sich an Pädagog*innen aller Bereiche, vom Fachlehrer bis zum Erzieher. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Kontakt und Leitung:
Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin,
Tel.: 03591/584-271,
E-Mail:
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

THEATERFÖRDERVEREIN E.V. SPĚCHOWANSKE TOWARSTWO DŹIWADŁA

„Die ganze Kultur ist eine große endlose Zusammenarbeit“ (August Strindberg)

Liebe Theaterfreunde,
jedes Kind und jeder Jugendliche sollte unabhängig von der Einkommenssituation seiner Familie Theater erleben können. Theater und Kunst ermöglichen die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, verschiedenen Alters, bewirken Offenheit für Neues und Fremdes. Sie befördern die Entwicklung der eigenen Identität. All diese Dinge sind für einen heranwachsenden jungen Menschen von besonderer Wichtigkeit. Ein wesentliches Ziel der Arbeit des Fördervereins ist, nötige Mittel zur Verfügung zu stellen, um jungem Publikum Theaterbesuche und eigene Theaterprojekte zu ermöglichen. So ist es unter anderem zur guten Tradition geworden, den im Frühjahr stattfindenden Schüler-Welt-Theatertag, der vor über 20 Jahren vom Förderverein mit ins Leben gerufen wurde, finanziell und personell zu unterstützen. Dieses besondere Theatertreffen zeigt mit mehr als 40 Aufführungen an einem Tag, wie leistungsstark Theaterarbeit an Schulen und Kindereinrichtungen in Ostsachsen ist. Aber auch eigene Projekte wurden im Laufe der Jahre realisiert. Kunstwerke, Instrumente und Technik konnten angeschafft, Ausstellungen unterstützt werden. Die Herausgabe des Buchprojektes „Bautzener Theater Geschichten“ des Schauspielers und Autors Michael Lorenz wurde mit Unterstützung des Vereins möglich. Auch Angebote für die Vereinsmitglieder sind im Vereinsleben natürlich vorgesehen. So stehen Probenbesuche, Einblicke in die Arbeit der Gewerke, Gesprächsrunden und der traditionelle alternative Rosenmontag auf dem Programm.

Treten Sie mit uns in Kontakt:
Falk Winzer,
E-Mail: fwinzer@fawis.de Tel. 0172 2594163
www.foerderverein-theater-bautzen.de
Bankverbindung des Vereins:
Kreissparkasse Bautzen
ISBN DE67 8555 0000 1000 085313
BIC. SOLADESIBAT

THESPIS ZENTRUM - THESPIS ON TOUR

THEATER FÜR ALLE UND MIT ALLEN DŹIWADŁO ZA WŠĚCH A ZE WŠĚMI

Seit dem Jahr 2018 entwickelt das soziotheatrale Thespis Zentrum gemeinsam mit Menschen aus Bautzen und Umgebung Theaterprojekte. Wir setzen auch dieses Jahr unter dem Titel "Thespis mobil" mit dieser Tätigkeit fort.

Aus aktuellem Anlass - der Krieg in der Ukraine - widmet sich das Thespis Zentrum 2022 einem neuen und ganz besonderen Programm:

HeimaTraum. Theatre for Displaced People.

HeimaTraum ist eine Wortschöpfung, die in sich die Begriffe Heimat, Raum und Traum miteinander verbindet.
Und genau so einen Raum möchten wir für Menschen aus der Ukraine und vielen anderen Ländern dieser Erde schaffen, die zu uns nach Bautzen gekommen sind.
Einen Raum der Heimat und der Träume. Einen Raum, in dem sich Menschen ihre Heimat bewahren und/oder vielleicht auch neu schaffen können.
Und das alles mit und durch Theater. Wir werden hier viele Theaterprojekte verwirklichen, an denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen können, egal wie alt sie sind. Jeder mit seinen Ideen, jeder so wie er kann und möchte.
Jeder Mensch hat eine ganz besondere Geschichte zu erzählen.

*Unser Logo ist ein zu verpflanzender kleiner Eichenspross, der an einem neuen Ort Wurzeln schlagen kann aber eines Tages wieder in die Heimat zurückkehren wird und dort seine Wurzeln in die Erde der geliebten Heimat eintauchen wird.

THESPIS ZENTRUM

Mail:
kontakt@thespis-zentrum.de
www.thespis-zentrum.de
Facebook/Instagram/Twitter:
thespis zentrum
Ein Projekt des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Diese Maßnahme wird gefördert durch den Freistaat Sachsen, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes, im Rahmen des Landesprogrammes integrative Maßnahmen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein

A. Geltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB") regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen – Eigenbetrieb des Landkreis Bautzen - („Theater") und seinen Besuchern. Sie sind insbesondere Bestandteil des Vertrages über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten ebenso für Abonnenten, die zusätzlich den Geschäftsbedingungen im Abonnement unterliegen. Sie werden für Abonnenten auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn dieser über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht. Sie gelten ebenso für Besucher, die einen zahlenden Besucher begleiten, kostenfreie Veranstaltungen besuchen, an Führungen teilnehmen oder aufgrund sonstiger Berechtigung Zugang zum Theater und/oder den Veranstaltungen dort erhalten. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Besuchers werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Kartenverkauf

1. Eintrittspreise

Für den Besuch von Theatervorstellungen ist durch die Besucher ein Nutzungsentgelt zu entrichten. Als Nutzungsentgelt gelten die lt. Satzung des Theaters vom Kreistag bestätigten und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreise (Preisaushänge an Kassen). Alle Preise gelten gleichermaßen für Vorstellungen in deutscher und sorbischer Sprache. Bei sorbischsprachigen Vorstellungen wird regelmäßig Simultanübersetzung angeboten. Informationen hierzu sind aus den Programmmaterialien ersichtlich. Für Gastspiele, Freilichtvorstellungen, Jugendklubabende und weitere Sonderveranstaltungen werden gesonderte Eintrittspreise festgelegt und entsprechend bekanntgemacht.

Bei einem Verkauf von Eintrittskarten über Vorverkaufsstellen (betrieben durch Dritte, wie z.B. Sächsische Zeitung) können gesonderte, vertraglich mit der entsprechenden Vorverkaufsstelle vereinbarte Gebühren (wie System- u. Vorverkaufsgebühr) zusätzlich zum Nutzungsentgelt erhoben werden.

2. Ermäßigungen

Ermäßigungen erhalten die gemäß den beschlossenen und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreisübersichten (Preisaushänge an Kassen) benannten anspruchsberechtigten Personengruppen. Zu Premieren gibt es keine Ermäßigungen. Die Berechtigung des Anspruchs ist bei Kauf (an der Kasse) und auf Verlangen auch bei Einlass zur Vorstellung nachzuweisen.

Für besondere Personengruppen wie Beschäftigte u. künstlerische Gäste des Theaters, Mitglieder anderer Bühnen, Tourismusverbände usw. gelten gesonderte Regelungen.

3. Vorverkauf / Abendverkauf / Zuschläge

Der Vorverkauf endet am Tag vor der Vorstellung.

Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung wird ein Zuschlag erhoben (Abendkassenzuschlag). Weitere Zuschläge werden erhoben bei Premierenvorstellungen, bei Vorstellungen an Weihnachtsfeiertragen, zu Silvester und bei Vorstellungen mit Musik (Musikzuschlag).

4. Kartenkauf (Verkaufsstellen / Internet)

Der Kauf von Eintrittskarten ist an den Theaterkassen, an Vorverkaufsstellen, sowie über Buchung im Internet (Webshop des Theaters) möglich. Telefonische oder schriftliche Anmeldungen von Kartenkäufen (Post, Fax oder Email) erlangen erst Verbindlichkeit i.S. eines Kaufvertrages, wenn die dafür geltenden Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Bestimmungen Abschnitt C).

Der Kauf von Eintrittskarten für Theatervorstellungen unterliegt nicht den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

5. Abonnement

Wir bieten Ihnen Vorstellungen im Freiverkauf und im Abonnement.

Als Abonnent erhalten Sie auf die Eintrittspreise Ermäßigungen gemäß vertraglich fixierter Abonnement-Bedingungen.

C. Vorbestellungen / Reservierungen / Kartenkauf / Verfall von Ansprüchen

Zur Abwicklung der Vorbestellung, Reservierung oder des Kaufs von Eintrittskarten ist das Erheben, Verarbeiten und Speichern von personenbezogenen Daten erforderlich. Das Theater beachtet im Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Bitte beachten Sie hierzu die auf unserer Internetseite veröffentlichte Datenschutzerklärung.

1. Vorbestellungen

Vorbestellungen für Kartenkäufe sind direkt an der Theaterkasse, an Vorverkaufsstellen oder per Telefon, Fax oder Internet möglich. Vorbestellungen gelten als befristete Re-

servierung. Vorbestellte Karten bleiben maximal 7 Kalendertage auf den Besteller reserviert. Liegen zwischen Bestelltag und Vorstellungstag weniger als 7 Kalendertage, erfolgt eine Reservierung bis maximal 2 Kalendertage vor dem Vorstellungstag. Danach erlischt die Reservierung, die Karten gehen in den Verkauf zurück. Ausdrücklich zur Abholung an der Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bereit. Karten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, gehen in den Verkauf zurück.
Verbindlich zur Abholung an der Abendkasse bestellte Karten, die nicht abgeholt wurden, und auch nicht im Weiterverkauf abgesetzt werden konnten, werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

2. Kartenkauf über Telefon, Fax oder Internet
Über Telefon, Post, Fax oder Internet angemeldete Kartenkäufe gelten erst dann als verbindlich geschlossener Kaufvertrag, wenn der Käufer dem Verkäufer die Eingabe der für den Kauf notwendigen Daten (Titel u. Datum der Vorstellung, Platz- u. Preiskategorie, Stückzahl, Name u. Anschrift als Käufer) und Zusendung der Karten und Rechnung verbindlich bestätigt hat und der Verkäufer das Angebot angenommen hat. (Einbuchung der Käuferdeklaration in das Kartenverkaufssystem des Theaters, Ausgabe der Karte)

3. Rückgabe gekaufter Karten, Umtausch, Ersatz und Erstattung Kartenpreis
Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nur bis spätestens zum Kassenschluss einen Tag vor Vorstellungstermin an der Theaterkasse zurückgegeben werden. Die Rücknahme erfolgt nur gegen Vorlage der Originalkarte und Erhalt eines Gutscheins über den Wert der Eintrittskarten (Wertgutschein). Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Rücknahmen am Tag der Vorstellung sind nur im Falle eines sicheren Weiterverkaufs zulässig. Die Beurteilung liegt im Ermessen des Theaters.
Bei Kartenverkäufen für Veranstaltungen Dritter (Gastspiele) erfolgt grundsätzlich keine Rücknahme von Karten.
Bei Ausfall einer Vorstellung können die Eintrittskarten gegen Karten für eine andere Vorstellung (sofern verfügbar) oder gegen einen Wertgutschein umgetauscht werden. Sofern dies nicht zumutbar ist, können die Karten gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgegeben werden. Gleiches gilt, wenn ein anderes Werk an dem geplanten Vorstellungstermin gespielt wird (Spielplanänderung).
Der vorzeitige Abbruch einer Vorstellung begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch im ersten Akt oder bei einaktigen Werken in der ersten Hälfte der Vorstellung erfolgt. Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Kartenpreises. Bei Ausfall oder Abbruch einer Vorstellung infolge von Streik oder höherer Gewalt kann kein Ersatz oder eine Erstattung des Kartenpreises gewährt werden.
Ein Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises ist innerhalb von 14 Kalendertagen (Ausschlussfrist) gegen Vorlage der Originalkarten geltend zu machen. Falls Eintrittskarten bei einer externen Vorverkaufsstelle oder einem Ticketportal im Internet erworben wurden, ist der Anspruch auf Erstattung dort geltend zu machen. Über den Kartenpreis hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Versandkosten werden nicht erstattet
Für in Verlust geratene Eintrittskarten wird vom Theater grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Eine Ersatzkarte kann nur dann ausgestellt werden, wenn der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Eintrittskarte er gekauft hatte. Die Originalkarte hat Vorrang vor der Ersatzkarte.
Ein Ersatz ist ebenfalls ausgeschlossen für nicht besuchte Vorstellungen, nicht rechtzeitig umgetauschte oder verfallene Eintrittskarten, verspätetes Eintreffen sowie verloren gegangene Gutscheine.

4. Gutscheine
Gutscheine können an der Theaterkasse erworben werden und behalten für längstens drei Jahre ihre Gültigkeit. Nach Ablauf der drei Jahre ist der Anspruch aus dem Gutschein verjährt.
Werden Gutscheine für Veranstaltungen mit einem geringeren Entgelt eingelöst, wird ein neuer Gutschein über den verbleibenden Restbetrag ausgestellt.

D. Veranstaltungsbesuch, Recht auf Einlass, Zuspätkommen
1. pünktlicher Vorstellungsbesuch
Mit dem Kauf einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Käufer zum pünktlichen Besuch der Vorstellung. Der pünktliche Besuch der Vorstellung versteht sich als rechtzeitige Einnahme des Platzes **vor** dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Der mit Kauf einer Eintrittskarte erworbene Anspruch auf den Besuch einer Vorstellung gilt bis zum Beginn der Vorstellung. Mit Vorstellungsbeginn nicht eingelöste Eintrittskarten verfallen ohne Ansprüche auf Ersatz. Eingedruckte Hinweise auf Eintrittskarten zum Vorstellungsbesuch sind zu beachten.

2. Einlass, Zuspätkommen
Der Zugang zu den Spielstätten kann nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt werden. Dies gilt auch für Kinder jeden Alters. Recht auf Einlass besteht bis zu dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Ein Einlass für Zuspätkommende nach Vorstellungsbeginn bleibt dem Theater vorbehalten. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Kommt der Besucher zu einer Vorstellung so spät, dass ihm ein Einlass ohne Beeinträchtigung der Vorstellung nicht mehr gewährt werden kann, so geht der Verlust des Besuches der Vorstellung zu seinen Lasten.

E. Service während des Veranstaltungsbesuches
1. Beaufsichtigung Garderobe
Für jeden Theaterbesucher besteht die Möglichkeit der beaufsichtigten Aufbewahrung seiner Garderobe. Für die Garderobenaufbewahrung wird eine Gebühr erhoben.

2. Gastronomische Betreuung
I.d.R. wird eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der stückbedingten Pause eine gastronomische Betreuung angeboten. Bei Bedarf erfolgt dies im Foyer auch nach Vorstellungsschluss. Für die Stückpausen ist beim Service-Personal eine Vorbestellung von gastronomischen Waren und eine Reservierung von Tischen im Foyer möglich.

3. Programmhefte
Zu den Repertoire-Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. zu jeder Vorstellung stückbezogene Programmhefte oder entsprechende Informationsblätter (entgeltlich oder unentgeltlich) angeboten.

4. Simultanübersetzung
Bei sorbischsprachigen Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. Simultan-Übersetzungen über Kopfhörer angeboten. Die Kopfhörer werden vor der Vorstellung an der Garderobe gegen Nachweis ausgegeben. Sie sind nach Vorstellungsende wieder zurückzugeben. Nicht zurückgegebene Kopfhörer werden dem Besucher in Rechnung gestellt.

5. Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer sind bedarfsgerechte Besucherplätze, Toiletten und ein besonderer Aufzug vorhanden. Bei Besuch von Theatervorstellungen mit Rollstuhl wird um eine vorherige Anmeldung beim Besucherservice des Theaters gebeten.

F. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit
1. Zutritt
Besuchern des Theaters ist der Zutritt nur zu den als Besucherzonen ausgewiesenen Räumen, Toiletten und Raucherzonen gestattet. Der Aufenthalt in Betriebsräumen, insbesondere in Bühnenbereichen, bühnenbezogenen Stell- und Nebenflächen sowie technischen Einrichtungen, ist nicht erlaubt.

2. Rauchen/offene Flammen/Pyrotechnik
Im gesamten Haus sowie den Open-Air-Spielstätten ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Raucherzonen gestattet. Ansonsten gilt ein striktes Rauchverbot. Dies schließt die Anwendung offener Flammen oder pyrotechnischer Artikel ein.

3. Mitnahme von Getränken und Speisen oder Sachen/Mobiltelefone
Die Mitnahme von Getränken und Speisen sowie Gepäckstücken (Rucksäcken u.ä.) in die Besucherräume der Spielstätten ist nicht gestattet. Insbesondere bei Veranstaltungen mit Gruppenbesuchen (Kinder- und Jugendgruppen) sind die begleitenden Betreuer gehalten, hierauf zu achten.
Des Weiteren ist das Mitbringen von Tieren, Waffen, pyrotechnischen Erzeugnissen, Glasbehältern, Büchsen u.ä. gefährlichen Gegenständen jeglicher Art generell untersagt. Mitgeführte Mobiltelefone sind vor Vorstellungsbeginn auszuschalten.
Bei Verstößen ist das Personal des Theaters berechtigt und verpflichtet, den oder die Besucher des Saales zu verweisen.

4. Verschmutzungen, Abfälle
Abfälle, Zigarettenreste u.ä. sind ausschließlich in die dafür vorgesehenen vorhandenen Behältnisse zu entsorgen. Werden durch einen Besucher grob fahrlässig oder vorsätzlich Verschmutzungen in den Aufenthaltsbereichen des Besucherverkehrs verursacht, so ist das Theater berechtigt, diese auf Kosten des Verursachers entfernen zu lassen..

5. Zuwiderhandlungen
Für aus Zuwiderhandlungen entstehende Konsequenzen (ggf. Ersatz von Schaden) haftet der Verursacher.

G. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen
Aus Gründen des Urheberrechtes ist es nicht gestattet, während der Veranstaltungen Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen anzufertigen. Zuwiderhandlungen sind strafbar und lösen Schadenersatzpflichten aus. Zudem können diese zum Ausschluss vom weiteren Vorstellungsbesuch führen. Das Personal des Theaters ist berechtigt, die Herausgabe der Aufzeichnung zu verlangen und diese zu löschen. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen von Aufführungen, die für eine spätere Verwendung im künstlerischen oder im Bildungssektor vorgesehen sind, sind grundsätzlich vorher beim Intendanten zu beantragen. Dieser kann unter gegebenen Voraussetzungen hierfür Sondergenehmigungen erteilen.

H. Sonderregelungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie
Aufgrund der Coronavirus-Pandemie sind die zum Vorstellungstermin geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Infektionsschutzgesetz, SächsCoronaSchVO, Allgemeinverfügungen des Landkreises Bautzen und ggf. weitere gesetzliche Regeln oder behördliche Anordnungen) sowie das für den Besuch der Vorstellung geltende Hygienekonzept (Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, Abstandsregeln, Hygieneregeln usw.) zu beachten.

Sofern eine Kontaktdatenerfassung vorgeschrieben ist, können Eintritts- karten grundsätzlich nur unter Angabe der Kundendaten erworben werden. Die erworbenen, personalisierten Eintrittskarten können aufgrund der notwendigen Kontaktnachverfolgung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Der Zutritt ist bei bekannter, aktueller Erkrankung an COVID-19 sowie bei Symptomen, die auf eine Corona-Virus-Infektion hinweisen, verboten. Gleiches gilt, wenn aufgrund gesetzlicher Regelungen der Besuch einer Vorstellung nur für Personen mit tagesaktuellem negativen Corona-Test, mit vollständigem Impfschutz oder für genesene Personen zulässig sein sollte und ein entsprechender Nachweis nicht erbracht werden kann.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor dem Besuch der Vorstellung über die geltenden Regelungen und ggf. vorhandene Testmöglichkeiten Vor-Ort. Planen Sie entsprechenden zeitlichen Vorlauf ein.

I. Anwendbarkeit deutschen Rechts / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel
Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.
Die Vertragssprache ist deutsch.
Der Gerichtsstand ist Bautzen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

I. Inkrafttreten
Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit unsere bisherigen AGB.

SPARO WERBUNG

www.sparo.de

BÜRO: KESSELSTRASSE 11 | 02625 BAUTZEN

Verschenken Sie doch einmal GENUSS!
Gutscheine für kulinarische Köstlichkeiten bei uns erhältlich.

Planen Sie eine Familienfeier, Hochzeit, Jubiläum, Firmenfeier oder ein Catering?
Wir richten Ihre Feier zu einem besonderen und genussvollen Erlebnis aus.

culinarium
restaurant • cafe • bar
sorbische & internationale küche

Restaurant culinarium • Große Brüdergasse 10 • 02625 Bautzen • Tel. 03591 2704949 • www.culinarium-bautzen.de

Musikhaus J. G. Löbner

LASS ES KLINGEN
mit
INSTRUMENTEN
vom
Fachmann.

www.musikhaus-loebner.de
Kesselstraße 16, 02625 Bautzen

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen dankt allen Unternehmen und Firmen dafür, dass sie mit ihrer Werbeannonce den Druck dieses Spielplanheftes ermöglichten.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Herausgeber:
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen/
Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/584-0, Fax: 03591/584-200
www.theater-bautzen.de

THEATER DZIWADŁO

KULTUR Raum

Załožba za serbski lud
Stiftung für das sorbische Volk

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien und der Stiftung für das sorbische Volk gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages.

Němsko-Serbske ludowe dźiwadło je samostatny zawod wokrjesa Budyšin, kiž so podźělnje ze srědkow Kulturneho ruma Hornja Łužica/Delnja Šleska a Załožby za serbski lud spěchuje, kotraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładze hospodarskich planow, wobzamknjenych wot zapósłancow Němskeho zwjazkoweho sejma, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.

Nimsko-Serbske ludowe źiwadło jo samostatny komunalny zawod wokrejsa Budyšyn, kótaryž se pózźelnje financěrujo ze srědkow Kulturnego ruma Górna Łužyca/Dolna Šleska a Załožby za serbski lud, kótaraž dóstawa lětnje pódpěru z dankowych srědkow na zakłaże góspodarskich planow, wobzamknjonych wót wótpósłańcow Nimskego zwězkowego sejma, Krajnego sejma Bramborskeje a Sakskego krajnego sejma.

Intendant: Lutz Hillmann
Redaktion: **Gabriele Suschke** (Redaktionsleiterin), **Eveline Günther** (Dramaturgie), **Madleńka Šołćic** (Dramaturgie), **Karoline Wernicke** (Dramaturgie) Besucherservice
Gestaltung: **Bernd Löchelt**
Fotos: **Uwe Soeder:** Fotos der Schau- und Puppenspieler*innen bzw. der Abteilungen und Gewerke sowie 6, 37, 59, 68, 69, 121
Miroslaw Nowotny: 7, 35, 38, 58, 60, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 74, 90, 91, 96, 133, 143, 144, 145
Gabriele Suschke: 30, 44, 72, 81, 94, 97, 98, 96, 122
Stephan Siegfried: 82
Anna Mirtschin 92
PR: 3, 5, 33, 42, 146
Anzeigen: BVMW Oberlausitz
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH
Redaktionsschluss: 10. Juni 2022
Spielzeit **2022/23**

DER EISFUCHS

DAS FAN-MAGAZIN DER LAUSITZER FÜCHSE

Anzeigen-HOTLINE
03591 200 910

Schalten Sie Ihre Business-Anzeige im Fan-Magazin unserer Lausitzer Füchse! Profitieren Sie von der einzigartigen Verbundenheit der Fans mit Ihrer Mannschaft.

Helfen Sie mit, den Eissport als Imageträger in unserer Region weiter zu entwickeln und zu fördern.

Unternehmen trifft Eissport!

Engagement für das eigene Image!

www.der-eisfuchs.de

WIRO ROSENBERG NETZWERKMANUFAKTUR
SPARO WERBUNG
DEL2

WIR SIND IHR PARTNER
FÜR DIE MOBILITÄT
VON MORGEN!
matticzk
BAUTZEN
Audi Service
Nutzfahrzeuge
Autohaus Bernhard Matticzk GmbH
Dresdener Straße · 80 02625 Bautzen · Telefon 03591 / 3786-0
www.autohaus-matticzk.de

BW Best Western PLUS
Kulinarische Momente
das Jahr hindurch
Zusammen feiern, gemeinsam schmausen, den Tag
genießen. Weil's hier einfach am besten schmeckt.
Sonntags- und
Feiertagsbrunch
mit Themenbuffet an
ausgesuchten Terminen
Musical Night
meets Dinner
01. Oktober 2022
inkl. 4-Gang-Dinner
Theaterdinner »Alice im Wunderland«
25./26. November 2022 in der Stadthalle Krone
inkl. 4-Gang-Dinner (ideal für Weihnachtsfeiern)
Hotel Bautzen
Obotritia Hotel Bautzen Betriebsgesellschaft mbH
Weidischer Graben 20 · 02625 Bautzen · 03591 492-0
info@bwbautzen.de
Erfahren Sie mehr unter www.bwbautzen.de

DEBAG
GLOBAL BAKING TECHNOLOGY

Starten Sie mit uns durch!
In Sachsen, Deutschland und der Welt.

join our team

DEBAG ist einer der führenden Hersteller innovativer Ofen- und Backtechnologie.

Einstiegsmöglichkeiten:
- Festanstellung
- Ausbildung
- duales Studium
- Praktikum

debag.com/karriere